

Freitag, 6. Juni 2025, 17:30 h

Diverse Schweiz: Sammlungen und Lots

Vorläufer	SBK	Ausrufpreis in CHF
9446 1756/1854: Lot zehn vorphilatelistische und markenlose Briefe von Rheineck (SG). Dabei drei Fuhrmannsbriefe ohne Taxierung aus den Jahren 1756, 1757 und 1761 an die Gebrüder Massner in Chur, zwei Briefe mit kl. Stabstp. "RHEINEK" in schwarz (Wi. 3398/4), grosser Valoren-Stabstp. "RHEINECK" in schwarz (Wi. 3402/5), je ein leicht nach oben resp. nach unten gebogener Abschlag auf Wertbriefen von 1843 resp. 1852 sowie drei Briefe mit grossem Zierkreisstempel (Wi. 3401a/2). Gute bis sehr gute Erhaltung.	✉	150
9447 Bern 1832/52c: Lot drei Porto-Briefe, alle mit versch. Stabstp. von BURGISTEIN (Winkler 678), kursiver <i>Stalden</i> (Winkler 1075) und roter "Burgdorf" (Winkler 669a).	✉	150
9448 1715/1848: Kleines Konvolut von fünf Belegen, dabei zwei gedruckte Formulare für Frachtsendung des "Fussacher Botens", einmal von Arbon TG und ein weiterer von Lindau (a. Bodensee), dazu Quittungsschreiben mit PD im Kreis und ovalem Ortsstp. von Bulle FR für eine Geldanweisung über Fr. 471,56 an die 'Caisse d'amortisation des redevances féodales' in Fribourg sowie gedrucktes Passformular 'Passeport Canton de Vaud' von "Lausanne 13 Avril 48" als 'Vorlagebeispiel' eines kantonalen Passes nach Balingen in Württemberg, mit vorders. Posttaxen Tintenvermerk '10', '28' und Röteltaxierung '12'. <i>Ein interessanter Beleg aus der Übergangszeit vom Staatenbund zum Schweizer Bundesstaat. Die neue schweizerische Bundesverfassung trat erst am 12. September 1848 in Kraft.</i>	✉	200
9449 1798/1803: Lot sieben Helvetikbriefe. Dabei Kursivstp. " <i>Le Landamman de la Suisse</i> " in rot (Wi. 2516/10, Grünewald 762/10) mit üblichem rückseitig beigefügtem Doppelovalstp. auf Faltbriefhülle nach Bellinzona, Zierstp. "R.e H.e / PRÉFET / N.e / DU CANTON / LÉMAN" im Lorbeeroval in schwarz (Wi. 252/7, Grünewald 468/8) auf frischem Faltbrief nach Vallorbe, sowie die Ovalstp. "CH: AD: DU / CANTON DU / LEMAN" (Wi. 253/6, Grünewald 520/10) auf Faltbrief nach Morges, "CHAMB: ADM: / DU LÉMAN" (Wi. 254/6, Grünewald 521/10) auf Briefen nach Aubonne und Fribourg sowie " <i>Canton du Léman / Receveur Général</i> " in rot (Wi. 255/8, Grünewald 595/9) auf Briefen nach Le Lieu und Villeneuve, alle mit entspr. Briefköpfen. Gute Erhaltung.	✉	200
9450 Bern 1815/32c: Lot vier Porto-Briefe, alle mit versch. Stabstp. von Sumiswald, dabei SUMISW: Winkler 1079, SUMISWALD Winkler 1080 (2) und Winkler 1082.	✉	200
9451 1805/50 (ca.): Auswahl von 60 vorphilatelistischen Briefen aus dem Kanton Waadt. Dabei zahlreiche seltene Stempel wie die Stabstp. "AIGLE" (Wi. 1582/8), "CULLY" (Wi. 1657/7), frühe Verwendung im Februar 1812, "LE CHENIT" (Wi. 1697/8), "BRASSUS" (Wi. 1693/7), "MARNAND" (Wi. 1726/8), "MONTPREVEYRES" (Wi. 1736/8), "MOUDON" in brauner Tinte (Wi. 1751/8), "VAULION" (1857/10), "VEVEY" (Wi. 1870/8) und "VILLENEUVE" (1893/7), die eingefassten Stabstp. "ECHALLENS" (Wi. 1667/8) und "BRASSUS" (Wi. 1693/7) oder Nebenstp. wie "P.P." von Ballaigues (Wi. 1614/8), Le Brassus (Wi. 1696/8) und Villeneuve (Wi. 1897/7). Ausserdem interessantere Verwendungen wie Valorenbriefe oder Auslandsbriefe nach Frankreich oder von Vevey mit Vertragsstp. "L.V." (Wi. 1935/5). Sehr gute Erhaltung mit meist frischen Briefen und durchweg schönen Stempelabschlägen, sauber aufgezo- gen und alphabetisch geordnet auf Karton-Verkaufskarten.	✉	250
9452 1810/50: Interessante Partie 16 vorphilatelistische Briefe aus dem Wallis. Dabei die seltenen französischen Departementsstempel "127/BRIG" (Wi. 481/11), "127/MARTIGNY" (Wi. 485a/11) und "127/ SION" (Wi. 478/8), später Kantonsstp. "VALLAIS" (Wi. 4152/8), Stabstp. "BRIG" (Wi. 3895/5) auf schönem Brief an " <i>Monsieur Thiebeau, Directeur de la Poste</i> " in Evian, drei Abschläge des vom Austauschbüro Orbe auf Walliser Korrespondenz angebrachten Verrechnungsstp. "L.V. 12K" in schwarz (Wi. 1931/10) auf Brief von Brig nach Paris sowie saubere Abschläge der Zierkreisstempel von Brig, Martigny, Raron (Wi. 3914/7), Sierre, St. Maurice, Vouvry und Vionnaz. Gute bis sehr gute Erhaltung.	✉	300
9453 1799/1850: Sammlung 70 vorphilatelistische Briefe aus dem Kanton Freiburg. Beginnend im Kantonshauptort mit dem helvetischen Stabstp. "FRIBOURG" in schwarz (Wi. 143/7, Grünewald 402/8), diversen Amtsstempeln und einem Brief nach Frankreich (1831) mit dem in Genf auf Freiburger Korrespondenz angebrachten Verrechnungsstp. "F.F.10" (Fischer Ferney, Wi. 2691/8, Schäfer 250/9), folgen auch aus den anderen Kantonsgemeinden interessante Stempel wie die Ovalstp. "DÉPOT DU BRY." in schwarz (Wi. 2540/9), "BULLE" in rot (Wi. 2544a/11) auf Valorenbrief nach Burgdorf oder "CHATEL St. DENIS" in schwarz (Wi. 2553/8), früher Stabstp. "ESTAVAYE" in schwarz (Wi. 2567/10) auf Brief von Estavayer nach Fribourg (1813), dreizeiliger Stabstp. "MONTET / PRES / D'ESTAVAYER" in schwarz (Wi. 2578/10) und rot (Wi. 2578a/8) je auf kleinformatigem Brieflein, seltene Valorenstp. "ROMONT." mit Schlusspunkt in rot (Wi. 2600a/11) und "MORAT" in der selben Farbe (Wi. 2588/10) oder der oval gefasste Talschaftsstp. "SINGINE" in schwarz (Wi. 4131/8) auf amtlichem Brief mit Portofreiheitsvermerk " <i>Service des routes</i> " an den Strasseninspektor Brämy in Fribourg. Interessant und in guter Erhaltung	✉	300

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 9454** 1775/1855 (ca.): Sammlung von 55 Briefen aus dem Kanton Genf. Dabei viel Stadt Genf mit u.a. Departementsstp. "P.99P. / GENÈVE" in schwarz (Wi. 473c/8, Schäfer 210b/10) auf Brief nach Frankreich, "PP / GENEVE" (Wi. 2626/6, Schäfer 234/8) der Fischerpost u.a. auf Teilfrankobrief mit Vermerk "*franco Lindau*" an einen Forwarder in Wien und von dort nach Odessa (Ukraine), vielfältige Leit- und Nebenstempel wie seltener Kastenstp. "P.F." in rot (Payé jusqu'à la frontière, Wi. 2652/11, Schäfer 275/11) auf Faltbrief nach Dornbirn, Österreich (1846), oder "F.F.4" ("Fischer Ferney, Wi. 2690/6, Schäfer 248/7) und "G.F.4" (Wi. 2688/10, Schäfer 288/11, Geneve par Ferney), beide in schwarz und etwas eingehende Post. Ausserdem Kantonsgemeinden mit u.a. französischem Stabstp. "VERSOIX" (Wi. 98/10, Schäfer 179/10) auf Teilfrankobrief mit Vermerk "*Francô Geneve*" nach Paris (1773) und zwei weiteren Briefen (1773/4), Departementsstp. "No. 1 / VERSOIX" (Wi. 435/10, Schäfer 180/10), vier Briefe von Carouge, wovon zwei mit schwarzem Stabstp. und einer mit "P.P." im Doppelkreis (Wi. 2714/9, Schäfer 285a/10) sowie seltener Stabstp. "CHESNE" in schwarz (Wi. 2719/11, Schäfer 242/11) auf Portobrief nach Lausanne. Eine vielseitige Sammlung in sehr guter Erhaltung. ✉ 400
- 9455** 1791/1855: Sammlung von 70 vorphilatelistischen Briefen aus dem Kanton Neuenburg. Dabei ein früher Brief mit Röteltaxe "*10X*" von La Brévine nach La Chaux-de-Fonds (1791), zahlreiche seltene Stempel wie Stabstp. "NEUCHÂTEL" in Tinte (Wi. 3063/7) auf Faltbrief nach Lausanne (1806), Ovalst. "BUREAU DES PEAGES / DE / NEUCHATEL" (Wi. 3091/11) auf teilvordrucktem Frachtbrief (1844), Stabstp. "CHAUX-DE-FONDS" mit kleinem "S" (Wi. 3118/9) auf Faltbriefhülle mit Leitvermerk "*par la Chaux de Fonds & St Imier*" nach Corgémont, Rundstp. "LANDERON" mit leerem Innenkreis in blau (Wi. 3163/8) oder Stabstp. "St. Blaise" in rot (Wi. 3205/9). Ferner handschriftliche Abgangsvermerke "*Montmirail*" (1841) und "*Thielle*" (1855) und etliche Briefe ins Ausland, worunter solche von Neuenburg nach Leonberg (Württemberg, ca. 1820) und Amsterdam (1842), von La Chaux-de-Fonds mit Stabstp. mit erhöhtem "C" (Wi. 3116/8) und Teilfrankovermerk "*franco Milan*" nach Livorno (1808) einige nach Frankreich, u.a. mit interessanten Neben- und Vertragsstp. wie "FRANCO PONTARLIER" von Neuenburg (Wi. 3084/8) und La Chaux-de-Fonds (Wi. 3127/10) oder "LN 5½ Kr." (Wi. 3086/6). ✉ 400
- 9456** 1809/70: Sammlung 44 vorphilatelistische und markenlose Belege mit Postroutenstempeln, sauber nach Kantonen und Routen in einem Album. Dabei viele seltener Stempel wie "R.D'ALLEM" (Wi. 3960/9) auf Brieflein von Herzogenbuchsee nach "*Losann*", "*Rte. Interlacken*" (Wi. 4017/9, Gasser 51a=11P), "R:DE/THOUNE" (Wi. 4070/10, Gasser 75=8P), Kursivstp. "*Route de Charmey*" (Wi. 3997a/10, Gasser 96c=7P) auf Brieflein von Bellegarde nach Fribourg (Sept. 1850), Kursivstp. "*Route de Fribourg*" in rot (Wi. 4008a/9, Gasser 98c=9P), gefasster Stabstp. "RTE. DE GRUYERES" in rot (Wi. 4015a/8, Gasser 103c=7P) und schwarz (1869, Gasser 103b=11P), Rundstp. "ROUTE DES MONTAGNES" in blau (Gasser 156=8P), Kursivstp. "*Rte. de Neuchatel*" (Wi. 4041/9, Gasser 60=10P), Stabstp. "ROUTE DE LAUSANNE" (Wi. 4024/11, Gasser 190a=10P) oder "RTE D'YVERDON" (Wi. 4082/8, Gasser 192a=7P), etwas häufigere Stempel wie die Freiburger "RTE DE / BULLE", "RTE DE / PAYERNE" und "RTE DE / ROMONT" dann meist in schwarz, blau und rot mit vielen besonders klaren Abschlügen und Nebenstp. wie "P.D.", "P.P." oder Taxzahlenstempel. Ein aussergewöhnliches Angebot in guter Erhaltung. ✉ 500
- 9457** 1798/1860 (ca.): Postgeschichte von Morges: Ausstellungssammlung auf 39 Blättern ab Helvetischer Republik mit Portofreiheitsstp. "COMMISSAIRE / DES GUERRES / *Francillon Dapples*" in rot (Wi. 260a/8) und "RÉPUBLIQUE HELVÉTIQUE / CHAMB: ADM: / DU LÉMAN" in schwarz (Wi. 226/6), beide auf Briefen nach Morges, einem Faltbrief mit vorgedrucktem Briefkopf vom Kantons- an das Distriktgericht Morges, sowie einem Brief nach Paris (1802) mit dem noch aus Zeiten der Alten Eidgenossenschaft übernommenen, eingefassten Stabstp. "MORGES" (Wi. 1739/10). Aus der Zeit der kantonalen Postverwaltung folgen nochmals vier, teilw. nach Paris adressierte, Belege mit diesem weiterverwendeten Stempel, umfangreiche Dokumentation der fünf nachfolgenden Stabstp. inkl. sechs Abschlügen in rot (Wi. 1740a/8) und vielen Valoren- und Auslandsbriefen sowie der Neben- und Portofreiheitsstp., letztere inkl. Ovalstp. "DIRECTION DE L'ARSENAL DE VAUD / MORGES" in schwarz, blau und rot. Diese Periode runden historisch interessante Belege wie ein Brief des Schweizer Konsuls in Marseille (1813), der während der damals herrschenden Hungersnot die Ankunft eines Getreideschiffes aus Odessa ankündigt ab. Abschliessend einige Belege aus den frühen Jahren der eidg. Post mit umfassender Dokumentation der verschiedenen Taxzahlenstempel. Eine interessante Sammlung in sehr guter Erhaltung. ✉ 500
- 9458** 1800/50 (ca.): Sammlung von 180 vorphilatelistischen Briefen aus dem Kanton Waadt. Dabei seltene Stempel wie der zweizeilige Stabstp. "PP/Pont" (Wi. 1703/13), Gewichtsnummernstp. "lb. PP.No./LAUSANNE" (Wi. 1568/11), die Stabstp. "ROMAINMOTIER" in Tinte (Wi. 1822/11), "ROLLE" in rot (Wi. 1815b/10) oder "COPPET" in rotbraun (Wi. 1639a/8), eingefasste Stabstp. "GRANDSON" (Wi. 1683/9) oder "YVERDON" (Wi. 1901/9), Nebenstempel wie die seltenen "P.P." von Morges (Wi. 1793/10), Le Lieu (Wi. 1699/9), Moudon in Tinte (Wi. 1761a/9) oder St. Saphorin (Wi. 1848/9) oder Portofreiheitsstp. wie zwei Abschlügen des gesuchten Doppelovalstp. "CANTON DE VAUD / POSTE MILITAIRE / CAMP DE BIÈRE" (Wi. 1948/8). Abundant interessante Briefe wie kl. Zweikreisstp. "AUBONNE 5 JUN 48" und "P.D." auf Teilfrankobrief mit Vermerk "*fo Bregentz*" und Taxzahl "6" Kreuzer an "*Monsieur Fred. de Fischer, Lieutenant du Génie à Nauders par Landeck*". Vielfältig und meist gut erhalten, alphabetisch geordnet in einem grossen Briefalbum. ✉ 750

Kantonalmarken

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9459	1846/7: Lot zwei Genfer Kantonalmarken mit Gr. Adler (SBK 6) und Gr. Adler dunkelgrün (SBK 7) entw. mit seltenem Einkreisstp. "GENÈVE 29 JUIL..." in rot. Beide unfrisch und mit Mängeln, letztere Marke signiert Schlesinger und Stolow. SBK=CHF 6'600.	6+ 7	300
9460	1848/50: Lot zwei Genfer Kantonalmarken mit Gr. Adler dunkelgrün, farbf. und voll- bis breitrandig mit Teilen der unteren Nebenmarke, klar entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3) und Neuenburg, farbf. und breitrandig (leichter Eckbug), klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Ein Befund und ein Attest Marchand (2025). SBK=CHF 9'400.	7+ 11	500
9461	Rayon II: Komplette Typentafel aus 40 fast durchweg farbf. und voll- bis breitrandigen Einzelwerten verschiedener Drucksteine inkl. Stücken mit breitem Bogenrand, Gruppenabstand oder grossen Teilen von Nebenmarken, sauber entw. mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten aber auch roten Rauten (Typen 21&22) oder Type 24 mit zartem Einkreisstp. "SCHÖFTLAND 26 MAI 54" in blau. Gute Erhaltung auf zwei Albumblättern. Dazu kleiner Adler, zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Ein Attest Hertsch (2025) für Letzteren. SBK=CHF 10'500+.	16/II	750
9462	1848/62: Lot mit drei Genfer Marken, Grosser Adler mit Attest Moser, kleiner Adler Attest Eichele und signiert Fulpius, ein weiterer kleiner Adler u.a. sign. Richter - alle drei mit leichten Schnittmängeln oder kleinen Fehlern. Dazu Ortspost mit Kreuzfassung mit brauner Tintenentwertung, Befund Marchand, gut erhalten; Rayon I dunkelblau mit schwarzer Raute von Yverdon, wirkungsvoll, jedoch berührt und kl. Eckbug. Weiter 21 Rayonmarken wovon 1 Brief und 55 lose Strubel in sehr unterschiedlicher Erhaltung.		600
9463	1846/50: Lot fünf Kantonalmarken mit Zürich 6 mit waagr. Unterdrucklinien, klar entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1); gut präsentierender Baslertaube (Attest Eichele (2014). Waadt 5 mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101), Neuenburg mit vierseitig sichtbaren Trennlinien, entw. mit schwarzer eidg. Raute und Winterthur mit Teilen der Trennornamenten an allen vier Seiten, zartklar entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Alle mit Mängeln aber meist gut präsentierend; ein Befund, zwei Atteste. SBK=CHF 35'600.	2W+ 10+ 12	1'500

Ortspost, Poste Locale und Rayon

9464	1850/51: Lot zwei Rayon I dunkelblau mit Type 8, farbf. und breitrandig, klar entw. mit schwarzem "P.D" des Postkreis Lausanne (AW 337) sowie Type 23, farbf. und breitrandig, klar und kreuzfrei entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1). Gute Erhaltung; ein Befund, zwei Atteste. SBK=CHF 1'300.	15/II	100
9465	1850/54: Lot vier Rayonmarken mit Rayon I mit Kreuzfassung, Type 11 in der graublauen Nuance (SBK 15/1c), klar entw. mit schwarzer eidg. Raute, Rayon I ohne Kreuzfassung, Type 37 in der grau-violett-blauen mit marmoriertem Blaudruck (SBK 15/1c.1.03), klar entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Zürich, Type 20 mit schwarzem "P.P." im Oval sowie Rayon II, Stein B1: Type 34 r/o mit Gruppenabstand unten, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute. Meist gut erhalten, ein Befund, zwei Atteste. SBK=CHF 3'775.		200
9466	1852/54: Lot sechs Einzelmarken und zwei Paare der Rayon I hellblau. Dabei die Steine B1, B2, Type 21 l/u mit 4/12 der Kreuzfassung, B3, Typen 1+2 l/o im waagr. Paar, Unbekannter Stein, Typen 3 l/o und Type 16 r/o, C1, Typen 23+24 im waagr. Paar, zus. entw. mit seltenem schwarzem Fingerhutstp. "DOUANNE 21 AVRIL 54" von Twann (BE) und C2 (2), inkl. Type 40 l/u mit 5/12 der Kreuzfassung. Vielfältig und gut erhalten; ein Befund, sechs Atteste. SBK=CHF 5'000+.	17/II	250
9467	1853/54: Lot fünf breitrandige Rayon III, grosse Wertziffer, entw. mit Einkreis-Datumstempeln. Dabei Type 10 mit schwarzem "BRUGG 26 AOUT 54", Type 3 mit halb aufges. "WINTERTHUR 19 MARS... NACHM.", Type 7 mit schwarzem "ZOFINGEN 19 FEVR. 53", Type 1 mit blauem "BERN 8 JUN 52 10 VORM." sowie Type 10, übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und ideal klarem "ZÜRICH 4 AVRIL 53 NACHM". Eine hübsche Zusammenstellung dieser seltenen Entwertungsform; vier Befunde, drei Atteste.	20	250
9468	Gr. Wertziffer: Lot fünf farbf. und breitrandige Einzelwerte mit interessanten Entwertungen. Dabei Type 10 zus. mit senkr. halbiertes Type 9, zentr. u. voll aufges. entw. mit schwarzem Bruchstp. "SPLÜGEN 12 / 7 / 54" (AW 1254), Type 6 mit schwarzem Zweikreis-Sackstempel "BERN 11 DEC. 54 / PP", Type 2 mit schwarzem Stabstp. "CAPPEL" (AW 1084) sowie je eine Marke mit "P.P." der Postkreise Zürich (AW 233) resp. St. Gallen (AW 243). Zwei Befunde, zwei Atteste.	20	300
9469	1850/54: Lot Durheim-Ausgaben mit drei Einzelmarken und einem Brief. Dabei Ortspost mit Kreuzfassung, Type 25 mit Bogenrand links, zart entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises (AW 243), Type 6 mit blauem "PD", Poste Locale mit Kreuzfassung, Type 19, zart entw. mit blauem "P.P." im Kreis des Postkres Neuchâtel (AW 313) sowie Rayon II als Einzelfrankatur auf vollst. Faltbrief von Büren an der Aare nach Biel. Unterschiedliche Erhaltung (teils repariert), ein Befund, zwei Atteste. SBK=CHF 7'100.		300

Bieten Sie on-line live, so als ob Sie persönlich im Auktionssaal anwesend wären: www.corinphila.ch

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9470	1850/54: Lot zwölf farbfrische und breitrandige Rayonmarken. Dabei Rayon I dunkelblau (4) mit vielfältigen Entwertungen wie schwarzes "PP" im Kästchen (AW 275), "FRANCO" im Kästchen von Basel (AW 440), Zürcher Rosette (AW 1) und blaue Aargauer Raute (AW 29/30), Rayon II (5) inkl. Stücken der "besseren" Drucksteine A3 und B1 (2), solchen mit Gruppenabstand und einer Entwertung mit roter eidg. Raute, Rayon I hellblau sowie Rayon III kl. Wertziffer und Centimes. Gute Erhaltung; vier Befunde, sieben Atteste. SBK=CHF 7800.		350
9471	1850/52: Lot 16 gest. Rayons und drei Briefe, dabei Rayon I dunkelblau mit KE und ohne KE (4), Rayon II (3) und drei Briefe, einer in Mischfrankatur, Rayon I hellblau (6) und Rayon III Rp. kl. Wertziffer (2) und Cts. Ein Los auch mit seltenen Steinen und interessanten Entwertungen, vorab mit kleinen Einschränkungen, 15 Befunde SBK = CHF 11'100+	15/19	350
9472	1850/54: Partie von 22 ansprechenden Rayonmarken. Dabei Rayon I dunkelblau (3) inkl. Type 24 mit Bogenrand rechts, Rayon II (8) mit besseren Stücken wie Stein B1, Type 37 r/o mit schwarzem "PD" oder ein breitrandiges waagr. Paar Stein E, Typen 19+20 r/o. Weiter Rayon I hellblau ebenfalls mit selteneren Drucksteinen wie B1, Type 7 r/o, B2, Type 36 und B3 (2), je sauber entw. mit eidg. Rauten und ein Dreierstreifen Stein C1, Typen 30+31+32 auf sehr dünnem Papier, klar entw. mit blauen Luzerner Rauten (AW 41/42), Rayon III kl. Wertziffer, Type I mit Bogenrand oben, Centimes mit grossen Teilen der rechten Nebenmarke und gr. Wertziffer (2). Eine attraktive Zusammenstellung in meist guter bis einwandfreier Erhaltung; drei Befunde; acht Atteste. SBK=CHF 9975.		1'000
9473	1850/54: Partie von 24 schönen Rayonmarken. Dabei Rayon I dunkelblau (3) inkl. Type 33 mit schön zartklarem "P.P." des Postkreis Zürich (AW 231), Rayon II (9) mit ausgesuchten Stücken wie Stein A3, Type 6 l/u mit Gruppenabstand oben, Stein B1, Type 24 l/o mit breitem Gruppenabstand rechts oder Stein D, Type 25 l/o, zart entw. mit gr. Zierkreisstp. "LANDERON...". Weiter Rayon I hellblau (7) ebenfalls mit besseren Steinen wie A2, Type 28 o/G, klar entw. mit schwarzem Stabstp. "AARBERG" (AW 880), B2 entw. mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1) oder B3 (2) und ein ausnehmend farbfrisches waagr. Paar Stein C2, Typen 7+8 l/u, Rayon III kl. Wertziffer, Rayon III Centimes (2), einmal mit roter eidg. Raute und Rayon III gr. Wertziffer (2). Eine ansprechende Auswahl in guter bis meist fehlerfreier Erhaltung; sechs Befunde, fünf Atteste. SBK=CHF 11'875.		750
9474	1850: Lot drei gest. Werte, Ortspost mit und ohne KE sowie Poste Locale mit KE, alle mit kleinen Fehlern, aber schön präsentierend, zwei Befunde und ein Attest SBK = CHF 8'200	13/I,13/ II,14/I	1'000
9475	1850/54: Rayon II: Sammlung von 79 Marken, sauber nach Drucksteinen auf drei alten Albumblättern. Dabei div. Stücke der selteneren Steine A1, A3, B (33) und B1, Einheiten wie Stein E: Typen 33-36 r/u im waagr. Viererstreifen oder Stein D: Typen 24+32 r/u im senkr. Paar, zus. ideal zartklar und zentrisch entw. mit blauer eidg. Raute, Marken mit breiten Bogenrändern oder Gruppenabständen oder bessere Entwertungen wie zwei Marken mit schwarzem "CHARGÉE" im Kasten von Basel (AW 702) aber auch "P.P." der Postkreise Luzern (AW 211), Zürich (AW 231) und St. Gallen (AW 243), blaues "P.D." des III. Postkreises oder rote eidg. Raute. Vielfältig, unterschiedliche Erhaltung; zwei Befunde, zwei Atteste. SBK=CHF 25'825.	16/II	1'000
9476	1851/53: Lot zwei Frankaturen der Rayon II. Dabei Stein A2: Type 32 r/o, klar entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises (AW 243) auf Vertreteranzeige im 2. Briefkreis von Buchs (SG) per Schiff über den Walensee nach Mühlehorn (GL) sowie Stein E: Type 33 r/o mit grossen Teilen der rechten Nebenmarke als 10 Rp. Nachnahme-Mindestprovision auf portofreiem, grossformatigem Umschlag der Polizeidirektion Bern an das Regierungsstatthalteramt in La Neuveville. Unterschiedliche Erhaltung.	16/II	150
9477	1850/54: Lot zwölf Rayonbriefe. Dabei Rayon II (5) inkl. Stein D, Type 38 r/o mit breitem Gruppenabstand unten auf Brief von Lausanne nach Yverdon, ein Damenbrieflein von Lausanne nach Vevey oder eine 20 Rp.-Frankatur von Fribourg nach Bulle, Rayon I hellblau (2) inkl. Stein B3, Type 34 r/o auf Brief von Vevey nach Corsier sur Vevey, drei schöne Briefe der Rayon III, Gr. Wertziffer, einmal entw. mit seltener roter eidg. Raute auf Brief von Boudry nach Basel, sowie zwei Buntfrankaturen der Rayon I hellblau mit Rayon II von Vevey nach Rossinière resp. mit Rayon III, Gr. Wertziffer von Moudon nach Mézières. Unterschiedliche Erhaltung; ein Befund, fünf Atteste. SBK=CHF 5'650.	16/II	250
9478	1850/54: Lot sieben ausgesuchte Rayonfrankaturen. Dabei Rayon I, Type 5 in der tiefdunkelblauen Nuance (SBK 15/IIId), zartklar und zentr. entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis des IV. Postkreises (AW 313) auf schönem Faltbrief von Les Ponts-de-Martel nach La Chaux-de-Fonds, Type 18, klar entw. mit den zwei charakteristisch kräftigen Rötelstrichen von Couvet mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "COUVET 12 FEVR. 51" in rot auf Briefvorderseite nach La Chaux-de-Fonds, Rayon II, Stein A1, Type 36 o/G mit vierseitig sichtbare Trennlinien auf Damenbrieflein von Lausanne nach Pampigny, umadressiert nach Lausanne (späte Verwendung dieses Steins im Jahr 1853), Stein E, Type I l/o, ideal klar entw. mit schwarzer eidg. Raute auf schönem blauem Faltbrief von Villeneuve nach Vevey, Rayon I hellblau, Stein B1, Type 13 l/o auf Faltbrief von St. Aubin nach Neuchâtel sowie Stein B3, Type 22 l/u auf Faltbrief von Villeneuve nach Prilly und Rayon III, Centimes, klar entw. mit schwarzer eidg. Raute auf kleinformatigem Faltbrieflein von Henniez nach Rossinière. Eine attraktive Zusammenstellung in guter bis sehr guter Erhaltung; ein Befund; vier Atteste. SBK=CHF 7'900.	16/II	500

Strubel

	SBK	Ausrufpreis in CHF	
9479	1850/54: Drei Briefstücke mit Strubel-Frankaturen, dabei A 5 Rp. braun entw. mit blauem, auf dieser Ausgabe seltenem Datumsstp. "SCHWANDEN 5 JANV. 55 CANTON GLARUS"; 40 Rp. hellgelbgrün mit Bogenrand rechts und Teilen der oberen Nachbarmarke, entw. mit auf dieser Ausgabe seltenem "LUZERN 3 JUN 55 NACHM", Attest Trüssel (1986); sowie B 20 Rp. orange im senkr. Paar mit Bogenrand links, entw. mit blauschwarzer Luzerner Raute mit nebenges. "LUZERN / 27 APR. 55" in gleicher Nuance, Attest Eichele (2020). Ansprechende Zusammenstellung.	22A, 26A,25B	200
9480	1854/62: Lot 14 Einzelwerte und 10 Briefe inkl. 40 Rp. gelboliv (SBK 24Aa), 10 Rp. blau mit Plattenfehler: "Komet rechts vom Kopf der Helvetia" (SBK 23G.Ab1) sowie diverse Stücke mit breiten Bogenrändern oder Teilen von Nebenmarken sowie unter den Frankaturen 15 Rp. rötlichkarmin und 20 Rp. gelblichorange auf dünnem Münchner Papier (SBK 24+25F) auf Auslandsbrief von Basel nach Frankreich oder weissrandige 5 Rp. braun (SBK 22C) mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "CHÈNE 13 MARS 1856 MATIN" auf hübschem kleinem Faltbrieflein nach Genf. Unterschiedliche Erhaltung; ein Attest Hermann (2016) für die 26Aa. SBK=CHF 6'700.		200
9481	1854/62: Lot acht farbfr. Strubelmarken mit ausgesuchten Entwertungen. Dabei vier Exemplare 15 Rp. rotkarmin (SBK 24A) entw. mit blauem Einkreisstp. "TROGEN 9 SEPT. 57 6A" in Elzevirschrift, schwarzem "CHA[R]GÉ" des Postkreis Basel (AW 702), dem typischerweise mit Ruswil assoziierten blauen "PP" des Postkreis Luzern (AW 206/7) sowie schwarzem "P.P." im Kreis des Postkreis Neuenburg (AW 213), letzteres auf Marke mit breitem Bogenrand oben. Ausserdem 10 Rp. preussischblau (SBK 23A) im waagr. Paar, zentr. entw. mit voll aufges. schwarzer eidg. Raute sowie 20 Rp. orange mit Kastenstp. "AARAU..." und Fingerhutstp. "METTTMENSTETTEN 10 JUNI 61". Teils kleinere Mängel aber eine seltene und ideal präsentierende Zusammenstellung.		250
9482	1854/62: Lot 33 gest. Strubel - Marken.dabei Aa 5 Rp. braunorange, 15 Rp. bräunlichrot dunkel, 40 Rp. gelboliv (2), F 5 Rp. graubraun, 15 Rp. rötlichkarmin & 20 Rp. gelblichorange, auch 1 Fr. & 2 Rp. grau. Interessantes Los mit kleinen Einschränkungen und teils knappem Schnitt, 22 Kurzbefunde, sieben Befunde, zwei Atteste meist Hermann.		300
9483	1854/62: Lot sechs ungebrauchte und 43 gestempelte Marken auf zwei Steckkarten. Dabei in ungebrauchter Erhaltung 2 Rp. grau (SBK 21G), 10 Rp. preussischblau mit Bogenrand oben (SBK 23A), 15 Rp. rotkarmin (SBK 24A) ebenfalls mit Bogenrand oben, 20 Rp. gelblichorange (SBK 25D), 40 Rp. hellgrünlicholiv (SBK 26A) mit Bogenrand oben sowie 1 Fr. grau (SBK 27C). Ausserdem vier gest. 1 Fr.-Werte oder 20 Rp. gelblichorange (SBK 25B) schön klar entw. mit Genfer Raute. Unterschiedliche Erhaltung. SBK=CHF 13'000+.		400
9484	1854/62: Teilw. mehrfach geführte Strubelsammlung mit 43 Einzelmarken inklusive besseren Werten wie 10 Rp. preussischblau (SBK 23Aa), 5 Rp. graubraun und 10 Rp. grauultramarin auf dünnem Münchner Papier (SBK 22+23F), 1 Fr. grau (3) mit schwarzem (SBK 27C) und gelbem (SBK 27D) Seidenfaden oder frische 2 Rp. grau (SBK 21G), Entwertungen wie Zierkreisstp. "ENTLEBUCH 21 JANV. 1857" in blau, kontrastvoll auf 5 Rp. braun (SBK 22B) mit Bogenrand oben, div. Luzerner Rauten (AW 41/42) inkl. in blau auf 5 Rp. braun (SBK 22A) mit Bogenrand, Stabstp. "OSSINGEN" oder "KYBURG", einseitig gefasster "AIROLO 1859 GEN..." oder Fingerhutstp. "RECONVILLIER 19 MAI 60" in blau auf 5 Rp. braun (SBK 22G). Etwas unterschiedliche Erhaltung aber mit vielen ausgesuchten, frischen und weissrandigen Werten und schönen Randstücken; sechs Befunde. 17 Atteste. SBK=CHF 11'000+.		400
9485	1854/62: Strubelsammlung mit 32 fast durchweg farbfrischen und voll- bis weissrandigen Einzelwerten. Dabei Bessere wie 1. Münchner Druck, 40 Rp. gelboliv (SBK 26Aa), 1. Berner Druck, 5 Rp. graubraun und 10 Rp. grauultramarin auf dünnem Münchner Papier (SBK 22F+23F), erstere mit für diese Ausgabe ziemlich seltenem Fingerhutstempel "BIRRWEIL 11 AUG 57", 2. Berner Druck, 1 Fr. grau mit schwarzem (SBK 27C) und gelbem (SBK 27D) Seidenfaden, letztere mit Bogenrand links oder 3. Berner Druck, 10 Rp. lebhaftpreussischblau auf dünnem Zürcher Papier (SBK 23E). Ausserdem vereinzelt Randstücke, Entwertungen wie kursiver Stabstp. "LEERAU" (AW 2397) in rot auf 15 Rp. rötlichkarmin (SBK 24B) und Klischeefehler wie 10 Rp. blau mit "Komet" rechts vom Kopf der Helvetia (SBK 23G.Ab1). Leicht unterschiedliche, meist aber gute Erhaltung; zwei Befunde, elf Atteste. SBK=CHF 11'860+.		500
9486	1854/62: Strubeli-Sammlung mit 69 meist gut geschnittenen und sauber gesempelten Einzelwerten, vieles mehrfach vorhanden. Dabei voll- bis weissrandige 5 Rp. braunorange (SBK 22Aa), zart entw. mit schwarzer eidg. Raute, 40 Rp. gelboliv (SBK 26Aa), 5 Rp. braun (SBK 22A), zartklar und kontrastvoll entw. mit blauer eidg. Raute, 40 Rp. grünlicholiv (SBK 26A), ebenfalls klar entw. mit blauer eidg. Raute, vier Exemplare der 1 Fr. grau (SBK 27C/D) oder 2 Rp. grau (SBK 21G), klar entw. mit Fingerhutstp. "ST. GALLEN 22 JULI 62". Eine ansprechende und gehaltvolle Sammlung, sauber der Müller-Klassifizierung folgend aufgezogen auf fünf alten Vordruckblättern. SBK=CHF 15'000+.		750

Ihre schriftlichen Gebote erreichen uns am schnellsten per email: info@corinphila.ch oder Fax: +41-44-389 91 95.

	SBK	Ausrufpreis in CHF	
9487	1854/52: Ausgesuchte Partie von elf zumeist weissrandigen Einzelwerten und zwei Paaren, alle mit breiten Bogenrändern oder besseren Entwertungen. Dabei 5 Rp. braunorange (SBK 22Aa), zart entw. mit auf dieser Ausgabe selten vorkommendem schwarzem Einkreisstp. "BASEL... VORMITTAG", 10 Rp. preussischblau (SBK 23A), zart und zentrisch entw. mit kl. Zweikreisstp. "COUVET 8 MARS 55" in blau, 15 Rp. rötlichkarmin (SBK 24A) mit breitem Bogenrand links, 40 Rp. grünlicholiv (SBK 26A), schön entw. mit ideal klar und zentr. gesetzter schwarzer eidg. Raute, 5 Rp. braun (SBK 22B) im waagr. Paar mit breitem Bogenrand oben auf kl. Briefsüttek, 15 Rp. rötlichkarmin (SBK 24B) entw. mit schwarzer Luzerner Raute (AW 41/42) 20 Rp. gelblichorange (SBK 25B), klar und kontrastreich entw. mit blauem "PP" im Kreis des Postkreis Aarau (AW 315), oder 1 Fr. grau (SBK 27C) aus der linken oberen Bogenecke. Ausserdem 15 Rp. rötlichkarmin auf dünnem Münchner Papier (SBK 24F) mit breitem Bogenrand oben oder 25 Rp gelblichorange auf ebensolchem Papier (SBK 25F) im waagr. Paar, je klar entw. mit kl. Zweikreisstp. "LUZERN 5 JUN 44 NACHM". Eine luxuriöse Zusammenstellung in meist einwandfreier Erhaltung; drei Befunde, acht Atteste. SBK=CHF 6'800.		750
9488	1856/57: Kleines Archiv von vier Strubelbriefen, alle aus verschiedenen Ortschaften im 3. Briefkreis an Jakob Pult in Zuoz (GR) adressiert. Dabei 15 Rp. rötlichkarmin (SBK 24B) im senkr. Paar, farbf. und voll- bis meist breitrandig mit kräftigem Relief und breitem Bogenrand links (min. prägebrüchig), klar und übergehen entw. mit schwarzen eidg. Rauten mit nebenges. Einkreisstp. "ZÜRICH 15 MAI 56..." auf vollständigem Faltbrief mit handschriftl. Vermerk " <i>Mit einem Schlüssel</i> " nach Zuoz als portogerechte Frankatur der Fahrpost-Mindesttaxe von 30 Rappen für Pakete bis zu einem Pfund im 2. Fahrpostkreis (10 bis 25 Wegstunden) sowie drei 15 Rp.-Einzelfrankaturen, wovon zwei mit 15 Rp. rötlichkarmin auf dünnem Münchner Papier (SBK 24F) resp. zwei mit breitem Bogenrand links. Unterschiedliche Erhaltung aber eine interessante Zusammenstellung. SBK=CHF 2'200.	☒	150
9489	1855/57: Los fünf Strubel-Briefe, vier im Inland-Tarif zu 10 oder 15 Rp. mit 23A von Burgdorf, Attest Berra-Gautschi, 23B von Genf, 23C von Grandson sowie 24A von Yverdon, auf Unterlage festgeklebt, Attest Estoppey, weiterhin 1856 von Zürich nach Leipzig mit 40 Rp. grünlicholiv. SBK = CHF 1'780.	☒	150
9490	1854/62: Lot zehn Strubelbriefe mit ausgesuchten Entwertungen. Dabei 10 Rp. blau mit breitem Bogenrand links (SBK 23A), klar und voll aufgesetzt entwertet mit schwarzem "P.P." im Kreis des Postkreis Neuenburg (AW 313) mit beigefügtem Fingerhutstp. "CORMORET 15 SEPT. 55" auf Brief nach Neuchâtel, 5 Rp. braun (SBK 22C) im waagr. Paar, zus. klar und voll aufges. entw. mit schwarzem "PD" im Kästchen auf Faltbrief von Glovelier nach Delémont, 15 Rp. rosa (SBK 24F) entw. mit 9-liniger Raute von Biel (AW 52) mit nebenges. Schreibschriftsp. " <i>Lamboing</i> " (AW 3257) und Fingerhutstp. "DOUANNE 29 AVRIL 57" auf Faltbrief nach Porrentruy und eine ähnliche Frankatur von Neuenburg nach Chaux-de-Fonds, drei Briefe mit spät verwendeten grossen Zierkreisstempeln von Boudevilliers, St. Sulpice und Auvernier auf 5 Rp. braun und 10 Rp. blau auf Nachnahme-Faltbrief im 1. Rayon nach Rochefort sowie drei Frankaturen, wovon eine eingeschrieben, mit kl. Zweikreisstp. "BEX", "CORNAUX" und "LUCENS". Leicht unterschiedlich aber eine ansprechende Zusammenstellung; ein Befund, vier Atteste.	☒	250
9491	1854/62: Lot 23 Strubelfrankaturen inklusive besseren Werten wie 2 Rp. grau (SBK 21G) auf Drucksache von Fleurier nach Verrières oder 20 Rp. gelblichorange auf dünnem Münchner Papier (SBK 25F) zus. mit 10 Rp. blau entw. mit kl. Zweikreisstp. "LAUSANNE 20. OCT. 57 SOIR" mit nebenges. Stabstp. "CHARGÉ" auf eingeschr. Faltbrief nach Rolle mit handschriftl. Vermerk " <i>Ouvrir ce pli, si Mad.e est partie & acheminer à l'adresse</i> ". Ausserdem ungewöhnlich viele Eck- und Randstücke, einige hübsche Entwertungen mit den charakteristisch kleinen "Waadtländer" Zweikreisstempeln, so u.a. "ROUGEMONT 12 AOUT 58" auf 10 Rp. blau (SBK 23C) auf Faltbrief auf Orts-Einschreibebrief mit beigefügtem Stabstp. "CHARGE" oder "ORBE" auf 15 Rp. rot (SBK 24G), Stabstempel, Einschreibe- und Auslandsfrankaturen. Meist gute Erhaltung.	☒	400
9492	1854/62: Lot zwanzig Auslandsfrankaturen. Dabei Briefe nach Frankreich (10) inkl. 20 Rp. orange (SBK 25G) klar und übergehend entw. mit Einkreisstp. "VERSOIX 29 SEPT. 59 SOIR" mit nebenges. "PD" im Kreis und "RL" im Kästchen auf hübschem Damenbrieflein zum Grenzrayontarif nach St. Nicolas de Verou, dieselbe Marke auf interessantem unterfrankiertem Brief von Neuchâtel nach St. André (Hérault) sowie diverse schöne Buntfrankaturen, Italien (4) inkl. 20 Rp. orange (SBK 25G) im waagr. Paar mit Bogenrand rechts, zart entw. mit Fingerhutstp. "CÉLIGNY 20 JUIN 62" auf schönem Brieflein nach Genua, Deutsche Staaten (3) inkl. 10 Rp. blau im waagr. Paar und 40 Rp. grün (SBK 23G+26G) als 60 Rp.-Porto auf Briefcouvert von Colombier nach Leipzig, Grossbritannien (3) und in die Niederlande. Eine interessante Zusammenstellung in leicht unterschiedlicher, meist aber guter Erhaltung; fünf Befunde, zwei Atteste.	☒	400

Sitzende Helvetia gezähnt

- 9493 1874: 2 Rp. hellrotbraun: Partie mit zwei Einzelmarken, einem Briefstück und einem Brief. Dabei zwei gut gez. und klar gest. Einzelwerte, wovon einer mit Plattenfehler "farbloser Linien im Markenbild" (Zu. Spez. 37.2.04), ein weiteres Exemplar zus. mit 10 Rp. rot (SBK 38), je klar gest. "ZÜRICH AUFGABE 1.V.74" auf Ausschnitt einer Drucksachen-Nachnahme sowie ein gut gez. Einzelwert, schön klar gest. "ZÜRICH BRF. EXP. 13.IV.74.X-" auf sauberem Drucksachen-Faltbrief nach Burgdorf. Eine seltene Zusammenstellung dieser schwierigen und gesuchten Nuance in sehr guter Erhaltung; ein Befund, ein Attest. SBK=CHF 1'340.

	SBK	Ausrufpreis in CHF
9494		
1862/82: Sammlung Abarten und Plattenfehler mit elf gest./ungebr. Einzelmarken und einem Paar. Dabei 5 Rp. braun auf weissem Papier mit "Doppelprägung, davon eine kopfstehend" (SBK 30.DP1) zart gest. "LAUSANNE 12.V.78.X-" sowie mit doppeltem oder mit verschobenem Kontrollzeichen (Zu. Spez. 30.1.10 resp. 30.1.15), 3 Rp. schwarz mit farblosen Flecken in der Inschrift (Zu. Spez. 29.2.03), klar entw. mit schwarzem Stabstp. "LUZEIN" oder 10 Rp. blau und rot mit doppelten Randlinien (Zu. Spez. 31 resp. 38.1.03). Eine interessante und gut erhaltene Zusammenstellung, sauber auf einem Albumblatt. Ein Befund Marchand (2006).		150
9495		
1867/82: Sammlung 48 Einzelmarken und vier Briefe der Ausgabe ab 1867, alle gut gezähnt und ausgesucht klar gestempelt, sauber nach Farbnuancen auf sechs Albumblättern. Dabei bessere Nuancen wie 2 Rp. fahlbraun (Zu. Spez. 37b), oder 30 Rp. blau (SBK 41b), diverse perfekt klare und zentrische Vollstempel wie "WINTERTHUR 23.IX.70-VIII-" auf 30 Rp. ultramarin (SBK 41a) oder "ST. GALLEN BRF. EXP. 24.IX.80-8" auf 40 Rp. hellgrau (SBK 42a) und schöne Frankaturen inkl. mehreren Auslandsfrankaturen oder Einzelfrankatur 15 Rp. gelb auf Drucksachen-Nachnahme der 2. Gewichtsstufe von Chur nach Madulein. Sehr gute Erhaltung; ein Befund, zwei Atteste. SBK=CHF 1'500+.		150
9496		
1861/62: Lot 19 ungezähnte Druck- und Farbenproben der Sitzenden Helvetia. Dabei die verausgabten Farbgebungen 3 Rp. schwarz, 5 Rp. braun (7) in verschiedenen Nuancen inkl. einem Viererblock in einer braunorangen Nuance, 10 Rp. blau, 20 Rp. orange und 1 Fr. goldbronze auf verschieden dickem Papier ohne Kontrollzeichen, die unverausgabten 25 Rp. lila im Viererblock mit Bogenrand oben, 25 Rp. karmin und 25 Rp. orange auf ebensolchem Papier, 30 Rp. goldbronze auf gummiertem Papier mit Kontrollzeichen sowie 10 Rp. blau auf leicht bläulichem Papier mit Kontrollzeichen. Fünf Proben mit falzhellen Stellen, sonst fehlerfrei. Eine schöne Zusammenstellung, sauber aufgezogen auf einem Albumblatt.	(*)	200
9497		
1862/63: Lot drei ungebrauchte Einzelwerte der Sitzenden Helvetia mit 10 Rp. blau (SBK 31), 30 Rp. zinnober (SBK 33) und 40 Rp. grün (SBK 34), alle ohne Gummierung, sonst in guter Erhaltung; ein Attest Guinand (1985) für 40 Rp. grün. SBK=CHF 5'400.	31+ 33+ 34	200
9498		
1863/82: Lot sauber gestempelte Sitzende Helvetia dabei 9 Zwergstempel - ERMENSEE (2), OTTENBACH, URSENBACH Attest Berra, RAIN Attest Berra, THORIGEN Attest Berra auf 50 Rp.! KAPPEL, BALLWYL (2), SCHWARZENBERG mit Befund Marchand; sowie 11 weitere gestempelte Stücke, 10 davon Briefstücke.	(*)	200
9499		
1862/67: Sammlung 57 gestempelte Einzelmarken und zwei Briefe der Ausgabe 1862, alle gut gezähnt und ausgesucht klar gestempelt, sauber nach Farbnuancen auf fünf Albumblättern. Dabei bessere Nuancen wie 1 Fr. goldbronze auf rötlichem oder gelblichem Unterdruck (SBK 36a resp. 36b), etliche ideal klare und zentrische Vollstempel aber auch 5 Rp. braun gest. "VILLERET 24.XII.89" auf vollst. Güteravis der Jura-Bern-Luzern Bahn mit vorders. seltenem achteckigem Stationsstp. "VILLERET / 23.12.89" in blau. Weit überdurchschnittliche, gute bis meist sehr gute Erhaltung; zwei Befunde. SBK=CHF 3'000+.		200
9500		
1862/82: Entwertungsformen der Sitzenden Helvetia: Sammlung von 75 Einzelmarken und Briefstücken sowie 13 Briefen, alle mit ausgesucht klaren und oft seltenen Entwertungen, sauber nach Stempelformen auf 15 Albumblättern. Dabei für diese Ausgabe sehr seltene schwarze eidg. Raute oder drei versch. "P.D." auf 5 Rp. braun, Stabstempel u.a. von "TOURTEMAGNE" (AW 2994), "BOVERESSE" (AW 2561), "ENGLI-GLARUS" oder "LE SOLLIAT" (AW 2968), letzterer auf 2 Rp. oliv. Schreibschrift-Kastenstp. inkl. "Schwarzen=/berg" (AW 3546) ideal zartklar und voll aufges. auf 20 Rp. orange oder "Schenkon" (AW 3517) auf eingeschr. Briefteil mit 20 Rp. orange und senkr. Paar 10 Rp. rot nach Dagmersellen, Fingerhutstempel mit u.a. "BIGNASCO", "SOUBEY 3 JANV. 73" auf schönem kl. Briefcouvert mit 10 Rp. rot nach Zug oder "SEEBERG 29 JULI 65", zart und zentrisch (!) auf Viererblock 5 Rp. hellbraun (SBK 30b). Ausserdem weniger geläufige Stempelformen wie dreiseitig gefasster "MENDRISIO 1865 MAR 18" (AW 3899), seltener bahnamtlicher gefasster Stabstp. "CHUR" (AW 3457) auf 25 Rp. grün, Kastenstp. "GENÈVE /c/ 9 MAI 71" (AW 3904), Fahrpostst-Kastenstp. "FRIBOURG 8 DEC. 80" (AW 3919) auf waagr. Paar 15 Rp. gelb oder neun versch. Güller'sche Datumstempel in blau. Eine ansprechende und vielfältige Sammlung in sehr guter Erhaltung. Drei Atteste Guinand.		400
9501		
1862/80: Sammlung Sitzende Helvetia mit 220 gest. Marken und einige Belege, oft gesammelt mit einem Fokus auf den Abstempelungen, dabei Bahnhof-, Stab- und Fingerhutstempel, weiterhin 240 Belege mit Drucksachen, Nachnahmen, Ganzsachen, Auslandspostkarten und Einschreiben. Ein interessantes Los.		600
9502		
1862/79: Partie von vier Belegen zur Postgeschichte des Amtes Konolfingen. Dabei seltener bahnamtlicher Hufeisenstp. "KONOLFINGEN 07.2.79" in blau, klar abgeschlagen auf Güteravis der Jura-Bern-Luzern Bahn, frankiert mit Sitz. Helvetia 5 Rp. braun (SBK 30), gest. "STALDEN 8.II.79" und nach Oberdiessbach adressiert, Sitz. Helvetia 5 Rp. braun, klar entw. mit seltenem kl. Zweikreisstp. "STALDEN 29 OCT 68" auf Faltbrief im Lokalrayon nach Worb sowie zwei Briefe mit Schreibschriftstp. "Konolfingen". Unterschiedlich.	✉	150

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9503	1862/82: Sammlung Sitzende Helvetia mit 75 ungebr./gest. Einzelwerten und 25 Briefen. Dabei bessere Werte wie 3 Rp. schwarz (SBK 29) gest., 60 Rp. kupferbronze (3) (SBK 35), 1 Fr. goldbronze (SBK 36), 1 Fr. goldbronze mit rötlichem Unterdruck (SBK 36a) oder 2 Rp. hellrotbraun (SBK 37a), einige Abarten inkl. 5 Rp. braun mit doppeltem Kontrollzeichen (Zu. Spez. 30.1.15), Entwertungen wie Zwergstempel "VIITZNAU 4.V." klar und zentr. auf 5 Rp. gelbbraun (SBK 30b) oder bessere Frankaturen wie 3 Rp. schwarz auf vollst. "Gazetta Ticinese" von Lugano nach Italien, drei Inlandsdrucksachen von mit 2 Rp. hellrotbraun von Lenzuburg nach Vevey resp. Zofingen nach Vordemwald (2) oder 50 Rp. lila, Einzelfrankatur auf Einschreibebrief zum UPU-Tarif Niedergerlafingen nach Hamburg. Etwas unterschiedlich.		200
9504	1866/71: Lot drei saubere Briefe nach Spanien. Dabei 60 Rp. kupferbronze, normal gez., klar und übergehend enw. mit Einkreisstp. "CHAUX-DE-FONDS 8 JUN 61 12M", nebenges. wiederholt zus. mit schwarzem "P.D." im Kästchen als einfaches Porto im direkten Austausch zum Tarif vom 2. Februar 1866 nach Alicante sowie zwei Briefe mit 50 Rp. lila im reduzierten Tarif vom 1. November 1867 von Le Sentier resp. La Chaux-de-Fonds nach Madrid. Gute Erhaltung.	35, 43	200
9505	1863/66: Lot drei Briefe mit der charakteristischen Tintenentwertung von Seeberg. Dabei 5 Rp. braun mit zwei diagonalen, die Helvetia freilassenden Federzügen und ohne Nachentwertung mit nebenges. Stabstp. "SEEBERG" und handschriftl. Datum "-14.XII.65-" auf vollst. Faltbrief nach St. Niklaus bei Koppigen, 5 Rp. braun im waagr. Paar, ebenso entw. aber mit nachträglich aufgebrachtem kl. Zweikreisstp. "HERZOGENBUCHSEE" im Fernverkehr nach Solothurn sowie 10 Rp. blau mit zwei kurzen Tintenstrichen durch die linke untere resp. rechte obere Wertziffer, wie immer mit nebenges. Stabstp. "SEEBERG" und handschriftl. Datum "-14.X.66-", nachentw. mit kl. Zweikreisstp. "HERZOGENBUCHSEE 2 OCT. 64". Trotz kleineren Einschränkungen ein schönes und interessantes Trio.		250
9506	1862/82: Lot zwölf Briefe mit ausgesuchten Entwertungen. Dabei Stabstempel "TREY" in Elzevirschrift (AW 1999) auf 10 Rp. blau (SBK 31), Stabstempel in Blockschrift von "TOURTEMAGNE" (AW 2994) auf 5 Rp. braun auf Brieflein nach Leuk, "ENNEY" (AW 2663), "COTTENS" (AW 2622) und "COMBREMONT-LE-PETIT" (AW 2613) je auf 10 Rp. rot (SBK 38) sowie "MONTRICHER" (AW 2826) auf 10 Rp. rot mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "L'ISLE 15 DEC. 67" und Kastenstp. "CHARGE G... N468" als doppeltes Lokalporto auf eingeschriebenem Faltbrief nach Charbonnières in der Gemeinde Le Lieu. Ausserdem zweiseitig gefasster Stabstp. "DOMDIDIER" (AW 3353) auf waagr. Paar 10 Rp. gelbbraun (SBK 30b), Zwergstp. "TROIStORRENTS 10.II." (AW 6266) auf 10 Rp. braun (3) auf Nachnahme-Faltbrief über Fr. 7.55 im Lokalrayon nach St. Maurice und kl. Zweikreisstp. "BELLELAY 15 SEPT. 67" (AW 5372), "OUCHY 21 JUN 71 XII" (AW 6014), "BRIGUE 28 NOV. 66" (AW 5404) auf Buntfrankatur 20 Rp. orange und 30 Rp. zinnober (SBK 32+33) nach Wien sowie "St. BERNARD 19 AOUT 68" (AW 5677) auf 30 Rp. ultramarin (SBK 41) auf hübschem Damenbrieflein nach Amiens. Eine feine Zusammenstellung für höchste Ansprüche.		400
9507	1882: Lot zwei Frankaturen der Sitzenden Helvetia auf Faserpapier. Dabei 40 Rp. grau, farbfr. und normal gez. (Eckzahn rechts oben etw. kurz), klar gest. "TÖSS 8.V.82" mit nebenges. "Chargé" in Schreibschrift (AW 687) auf Vorderseite eines ehemals doppelgewichtigen Einschreibebriefes nach Uster sowie 1 Fr. goldbronze im waagr. Paar zus. mit 50 Rp. lila, farbfr. und vorab gut gez. (50 Rp. kurzer Eckzahn rechts oben), klar gest. "NEUCHÂTEL EXP. LET. 23.I.80-4" auf eingeschriebenem Briefteil. Zwei seltene Frankaturen; Atteste Hunziker (1981) und Rellstab (1990). SBK=CHF 24'400.	50+ 51+ 52	750
Ziffermuster, Stehende Helvetia und UPU			
9508	1882/1907: Ziemlich spezialisierte Sammlung Ziffermuster gest., postfr. und ungebr. nach Farbnuancen inklusive einigen besseren Einheiten wie einem postfr. 50er-Bogenteil 3 Rp. bräunlichgrau auf Faserpapier mit Wz. (SBK 81) oder besseren Entwertungen wie Zwergstp. "ALBISRIEDEN 10.III" auf 15 Rp. gelb (SBK 63A), diverse Schiffspoststp. oder drei Briefst. mit Stempeln von Schweizer Postagenturen im Ausland. Ausserdem Telegraphenmarken 3 Fr. braun/rosa auf Faserpapier im postfr. 15er Block. Dazu Auktionskatalog "Schweiz - Sammlung Burrus" (1964). Meist gute Erhaltung.		150
9509	1882/1906: 7 Alben, davon 4 mit Blättern und 3 Einsteckalben mit mehreren hundert gestempelten Werten der Stehenden Helvetia. Teilweise bestimmt und beschriftet, teils geplündert (wohl bildeten 4 Alben eine Sammlung), dennoch umfangreiches Material mit teilweise schönen Werten.		200
9510	1900: UPU-Ausgabe 5 Rp. und 10 Rp., geschätzt 1'700-1'800 gestempelte Werte, vorsortiert in einem alten Einsteckalbum. Am Ende desselben Albums sind zudem etwa 300 Werte der 1 d. rotbraun abgesteckt und nach Buchstaben (= Plattenposition) sortiert. Dazu gerähmte Selektion 'Zur Erinnerung an die 25 jährige Jubiläumsfeier des Welpostvereins.'		200
9511	1882/89: Lot fünf bessere ungebrauchte Ziffermuster-Werte. Dabei auf weissem Papier 5 Rp. hellbraunlila (SBK 54), 10 Rp. hellrosa (SBK 55) und 15 Rp. gelb (SBK 57) sowie auf Faserpapier mit breitem Kontrollzeichen 3 Rp. grau (SBK 59A) und 10 Rp. rosa (SBK 61Aa). Leicht unterschiedlich aber eine ansprechende und seltene Zusammenstellung; Befund von der Weid (2009) für 10 Rp. rosa. SBK=CHF 6'655.	54, 55, 57, 61Aa	300

	SBK	Ausrufpreis in CHF
9512	1882/1906: Vielfältige Partie Ziffermuster mit diversen Einzelmarken und sechs meist besseren Belegen. Dabei 10 Rp. rosa (SBK 61Aa) im seltenen, schön gest. Sechserblock (Viererblock im SBK nicht bewertet), Mischfrankatur Sitzende Helvetia 10 Rp. rot auf Faserpapier und Ziffermuster 10 Rp. rot (SBK 46+61A) als Zusatzfrankatur auf 5 Rp.-Postkarte zur Begleichung des Portos für eine Nachnahme über Fr. 19.90 von Genf nach Montreux aber auch eine Antwortpostkarte und ein Streifenband nach Java oder eine Sammlung Zollstempel. Dazu 15 Farbproben für eine spätere Ausgabe im unverausgabten Motiv "Rütlichschwur". Leicht unterschiedliche Erhaltung; zwei Atteste.	✉ 300
9513	1882/1907: Lot 37 postfrische/ungebrauchte Werte der Stehenden Helvetia inklusive zahlreichen besseren wie 1882, 50 Rp. blau (SBK 70A), 1907, 1900, 3 Fr. hellbraun gez. 11¼:11 (SBK 72D) im waagr. Paar, 1 Fr. rosakarmin gez. 11½:12 auf Wasserzeichenpapier (SBK 99A) oder 1907, 3 Fr. hellbraun gez. 11½:11 auf Wasserzeichenpapier (SBK 100B) im waagr. Paar. Etwas unterschiedlich. SBK nach Angabe=CHF 10'000.	** 300
9514	1900/10 (ca.): Partie von dreizehn illustrierten Briefen, worunter elaborate Kreationen aus dem Tourismusbereich, unter anderem vom Grand Hôtel des Bains in Bex (2), dem Grand Hôtel de Caux, dem Hôtel du Parc in Crans-Montana, dem "Grand Hôtel des Avants sur Montreux" frankiert mit Stehender Helvetia 25 Rp. grün (2) und in die USA adressiert oder dem "Hôtel du Parc & Queens Hotel Villars s/Ollon, Alpes Vaudoises", frankiert mit Stehender Helvetia 25 Rp. blau (2) und nach Palermo (Italien) adressiert aber auch von Restaurants, Pensionen und Kurhäusern, worunter ein Umschlag von Lavey-les-Bains, , frankiert mit Ziffermuster 10 Rp. zinnober, nach Sachsen adressiert und mit 25 Pfennig austariert, aber auch Industriebetrieben wie der "Horlogerie mécanique de H. Sandoz-Sandoz, Montres soignées & compliquées" in Tavannes oder der "Fabrique de Boites Acier & Métal en tous Genres Arthur Maeder" in Noiraigue. Dazu drei frühe, adresseseitig illustrierte Ansichtskarten von Château-d'Oex, Villars-sur-Ollon und Chésières-sur-Ollon sowie ein Brief mit Briefmarkenträger "Tell Humbert, Teinturerie" frankiert mit Helvetiabrustbild II, 10 Rp. rot von La Chaux-de-Fonds nach St. Imier. Eine charmante und wertvolle Zusammenstellung.	300
9515	1882/1907: Lot 22 postfrische/ungebrauchte Viererblocks der Stehenden Helvetia, oft mit zwei postfrischen Marken und zwei mit Falzspuren, teilw. aber auch vollst. postfr. Dabei bessere Werte wie 1900, 3 Fr. hellbraun (SBK 72D), 1903, 40 Rp. grau (SBK 69E), 1905, 50 Rp. grün gez. 11½:11 auf Wasserzeichenpapier (SBK 90A), 1907, 50 Rp. grün gez. 11½:12 auf ebensolchem Papier (SBK 90C) oder 1907, 1 Fr. karminrosa gez. 11½:12 auf Wasserzeichenpapier (SBK 91C). Leicht unterschiedlich aber eine attraktive Zusammenstellung. SBK nach Angabe=CHF 9'500.	*/** 350
9516	1894/1953: Sammlung von 38 Briefen und Karten mit Aushilfsstempeln. Dabei seltene frühe Stempel wie "VIONNAZ 3.II.94" auf Ziffermuster 15 Rp. lila (SBK 64B) auf Nachnahmebrief über Fr. 5.55 im Lokalrayon nach Monthey oder "AUVERNIER 28.VIII.96" auf Postkarte mit Ziffermuster 5 Rp. lila, später "MARIN 24.V.98", "RENAN 23.XII.99", "VUITTEBOEUF 12.VII.99", "CORTAILLOD 16.I.99", "SAINT AUBIN 27.I.00" auf Brief mit Ziffermuster 10 Rp. zinnober (SBK 61B), "COLOMBIER VAUD 29.VII.00", "CHÂTEL ST. DENIS 11.IV.01" resp. "28.IV.01", "FAOUG 24.IV.01", "BAYARDS 28.IX.01", "BUSSY-S-MORGES 3.I.02", "COURTETELLE 21.VI.02", "MONTRICHER 26.V.03", "VILLARS S. OLLON 12.VI.05", "AUBERSON 14.XI.05", "BULLET 6.VIII.06", "CHEXBRES 24.XII.06", "BOURG-ST-PIERRE 16.VIII.07", "CHARMEY BULLE 20.VIII.09", "WOHLEN 19.XI.09", "MONRUZ 28.IV.13" und zehn Belege aus den 1920er bis 1950er Jahren. Ein seltenes Angebot, für das nicht gerade wahlverwöhnte Gebiet in sehr guter Erhaltung.	500
9517	1888/1907: Auswahl 34 gest. / ungest. Einzelwerte / Einheiten / Briefstücke der Stehenden Helvetia, vieles attestiert Guinand oder Loertscher, dabei Mischfrankatur Stehende 40 Rp. mit Ziffer 5 Rp., 1888 weite Zähnung 40 Rp. grau gest. & 50 Rp. blau nahezu postfrisch, 1900 1 Fr. karmin im Paar, 1906 3 fr. gelbbraun entw. in Chiavenna, Einheiten wie 1907 3 Fr. orangebraun im postfr. / ungest. Dreierblock, 1907 50 Rp. grün in ungest. / postfr. Blocks zu vier, zehn (2) oder 20 Marken, weiterhin Retouchen und Plattenfehler wie HELVETTA auf 1901 30 Rp. hellbraun und 1905 30 Rp. braun. Das Los enthält auch 50 Proben der Stehenden auf versch. Papieren, ein hochwertiges Los mit 16 Befunden & 12 Attesten SBK = CHF 8'000+.	750
9518	1889/98: Lot zwei Drucksachen-Verrechnungsfrankaturen von Moutier und Porrentruy, letztere für 1295 Exemplare des "Petit Journal" zu Fr. 25.90 freigemacht mit Stehender Helvetia 3 Fr. olivbraun (8), 1 Fr. lila, 50 Rp. blau, 30 Rp. braun sowie Ziffermuster 10 Rp. zinnober (SBK 72A (8)+71D+70D+68D+61B) sowie grossformatiger Gerichtsakt "Mandat de Comparution" frankiert mit Stehender Helvetia, gez. 9¾:9½, 20 Rp. orange und Ziffermuster 15 Rp. gelb (SBK 66B+63A), klar und übergehend gest. "FAOUG 11.VIII.89". Ein schönes Trio.	✉ 150
9519	1882/1907 (ca.): Lot 125 Briefe, vorab mit Ziffermusterfrankaturen. Dabei Vierfarbenfrankatur 2 Rp. olivbraun, 3 Rp. bräunlichgrau (2), 5 Rp. grün und 12 Rp. blau gest. "AMBULANT 19.VI.08.11" rücks. auf Briefcouvert an den Direktor des Telegraphenbüros in Labuan, Borneo (Schäfer: 11 Punkte) und weitere Belege an seltene Destinationen wie Griechenland oder Finland, Entwertungen wie Aushilfsstp. "NETSTAL 19.III.06" oder Stabstp. "PALAGNEDRA", dekorative illustrierte Briefe, höhere Frankaturen, Ganzsachen mit Zusatzfrankaturen, Privatganzsachen mit teils mehreren Wertstp. (einige auch mit Wertstp. späterer Ausgaben), eine frühe Ansichtskarte von Grimsel-Hospiz (1895) sowie diverses einfacheres Material. Vielfältig, leicht unterschiedliche Erhaltung.	✉ 250

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9520	1882/1907: Interessante Sammlung von über 90 Auslandsfrankaturen , wovon viele an ungewöhnliche bis sehr seltene Destinationen wie Korsika, Luxemburg, Malta, Gibraltar, Portugal, Griechenland, Serbien, Polen (Warschau), Regierungsbezirk Gumbinnen, Ostpreussen (heute Russland), Rumänien, Ukraine, Russland, Finland, Norwegen, Schweden, Kanada, Bahamas, Cost Rica, Argentinien, Brasilien, Indonesien (Niederländisch Ostinidien, Java), Philippinen, China, Algerien oder Ägypten. Zudem interessante Versendungsformen wie Briefe im Grenzrayon, eingeschriebene Postkarten, Paketbegleitadressen und Wertbriefe inkl. einem solchen über Fr. 200 frankiert mit Stehender Helvetia 40 Rp. grau und 50 Rp. grün (SBK 76F+90A) von Veytaux nach Ry (Dänemark) sowie zahlreiche schöne Ziffermuster-Bunt- und Mehrfachfrankaturen. Eine ungewöhnliche Zusammenstellung in guter Erhaltung.	☒	750
Ganzsachen			
9521	1908/27: Lot 39 Privatganzsachen mit Gedenkpostkarte Grenzbesetzung Maschinengewehr, Umschläge teils mit Zusatzfrankaturen, Ganzsachen mit mehr als einem Wertstempel, PKZ Eidgen. Schützenfest Aarau 1924 Vorderseite, in der Literatur unbekannt, Privat-Einzugsmandat Badaracco Helvetia mit Schwert 25 Rp., weiterhin 40 Ganzsachen mit Bildli-Ganzsachen-Postkarten, Schleifen & Tüblbriefe und 40 moderne Ganzsachen-Postkarten mit Eisenbahn-Motiven.	☒	150
9522	1905/25 (ca.): Lot 48 gebrauchte und ungebrauchte Privatganzsachen, worunter solchen mit mehreren Wertstempeln, Zusatzfrankaturen, dekorativen illustrierten Umschlägen, Verwendungen als Einschreiben oder ein Umschlag der "Annales de Jurisprudence" mit Wertstp. Ziffermuster 2 Rp. oliv als Drucksache von Lausanne nach Genf und dort mit zweisprachiger Rücksendetikette "Abgereist / Parti" retourniert. Gute Erhaltung.	☒	150
9523	1909/1924: PRIVATGANZSACHEN u. ZUDRUCKGANZSACHEN MIT WERBEZUDRUCKEN: Schönes Lot - 12 Umschläge 'Modern Reclam' verschiedener Editionen, Première edition 1x gelaufen, 1x ungebraucht, 2me Édition 1x ungebraucht, 3me edition nach USA gelaufen (!), 4me, 5me, 6me, 7me, 11me, 15me und 16me je gelaufen, teils mit Zusatzfrankatur, m dann 17me ungebraucht. Dazu Korrespondenz-Brief mit Reklame Serie A (Th Zech in Basel) Wertstempel 5 Rp. Tellknabe, ungebraucht sowie 4 reguläre Ganzsachenpostkarten mit Anzeigen-(Werbe)-Zudrucken, alle gelaufen - 10 Rp. Tell (Otto Forchhammer St. Gallen); 2x Karte 10 Rp. Tellbrustbild grün 'Wichtige Anzeigen ...brev 74.691' beide 1924 je n. Belgien gelaufen, spätere Karte des gleichen Verlags mit Wertstempel 10 Rp. Wertziffer n. Bern - Total also 17 Belege. Ein äusserst attraktiver Bestand !	☒	200
9524	1910/1991: Lot 3 kleinen Briefalben mit jeweils Bundesfeier-Ganzsachen gebraucht und ungebraucht mit besseren, als Mehrfachsammlung; dazu ein Album mit sauberer Grundstocksammlung 'Tag der Briefmarke ab 1937' und ein Album mit K-Stämpel ca. 1944/67, überwiegend Umschläge.	☒	250
9525	1867/1978: Sammlung 21 Belege mit betrügerischen, resp. unerlaubten Frankaturen mit Ganzsachenausschnitten auf Brief, ab Tübli, dabei taxierte und auch durchgeschlüpfte Belege; dazu 52 weitere Belege Ausland, ebenfalls Ganzsachenausschnitt als Briefmarke verwendet. Generell in Bedarfserhaltung.	☒	300
9526	1875/1905: Umfangreiche Sammlung von Karten mit Suchard-Zudruck ab 1875, sehr vielfältig in gebrauchter und ungebrauchter Erhaltung. Enthalten ist ein Tüblbrief mit Inhalt; einige ausländische Karten - Stadtpost Stuttgart, Österreich und Deutsches Reich, Absender Fa. Suchard, sowie einige Ansichtskarten mit Ansichten der Fabrik in Serrières. Zudem eine Karte mit Vignette der Fa. J. Tobler in Bern. Total ca. ca. 375 Stück.	☒	300
9527	1893/1960: Nachlassposten, ca. 100 Exemplare der Gotthardpostkarte v. 1893 ungebraucht und gebraucht bzw. teils auch gelaufen, dabei 3 Exemplare eingeschrieben; Bestand ca. 400 Bundesfeierkarten gebraucht und ungebraucht mit Wertstempel, 21 spätere Bundesfeierpostkarten ohne Wertstempel (gebraucht und ungebraucht) beigelegt eine private Bundesfeierkarte von Shanghai mit franz. Auslandspost n. Neuchâtel; 66 Pro Juventute Karten und einige Briefli (richtige und falsche Frankaturen) - dazu 24 ähnliche Karten (z.B. Pro Infirmis ungezählt). Total also über 600 Belege	☒	300
9528	1869/70: Lot von 4 Tübli-Ganzsachenumschlägen - 10 Rp. mit „SPÉCIMEN“ auf dem Wertstempel und privatem Zudruck „AESCHER...“; 25 Rp. gebraucht mit Privatdruck „Papierfabrik BIBERIST SCHWEIZ“; 30 Rp. + 30 Rp. sitzende Helvetia blau nach Marseille; 10 Rp. mit Zusatzfrankatur 10 + 5 Rp. sitzende Helvetia, prächtiger rückseitiger Privatdruck „PH SUCHARD NEUCHÂTEL CHOCOLAT SUISSE...“ nach Lindau.	☒	400
9529	1880/1950ca: Toller Posten Ganzsachen in 10 Briefalben mit vielen Privatganzsachen und auch regulären Ganzsachen. Enthalten sind ein Album mit Paketadressen, ein Album mit ungebrauchten Privatumschlägen, zwei Alben mit gebrauchten Privatumschlägen, zwei Alben mit überwiegend Privatganzsachenpostkarten, ein Album mit 127 Geldanweisungen, ein Album mit gebrauchten und ungebrauchten Zudruckganzsachen sowie ein Album mit 46 überwiegend gelaufenen Belegen der Firma Meier Rütli „Der Pflanzenfreund“. Dazu ein Album 64 Streifbändern. Die Qualität ist unterschiedlich, doch die Sammlung ist insgesamt sehr vielfältig und enthält viele seltene Stücke. Total über 1300 Belege.	☒	1'000

	SBK	Ausrufpreis in CHF
9530 1878/1906ca.: Schöne Sammlung Zudruck-Ganzsachen-Postkarten mit vielen seltenen Stücken, überwiegend echt gelaufen ca. 180 Stück, einer ungewöhnlichen Vielfalt. In leicht unterschiedlicher Erhaltung.	✉	1'500
Diverse Altschweiz		
9531 1850/62: Lot mit 2 Rayon dunkelblau (je 15II), 7 Exemplare Rayon II (16II), 3 Exemplare Rayon I hellblau (17II), Rayon III 15 Rp. kleine Ziffer (18) und 6 Exemplare grosse Ziffer (20); dazu 15 gut gerandete Strubel, darunter ein allseits sehr breitgerandetes Exemplar 40 Rp. (26G) 7 Befunde und 1 Attest, alles Trüssel.		300
9532 1856/65: Partie mit einem Brief und sechs Einzelmarken mit Tintenentwertungen von Seeberg . Dabei Strubel 15 Rp. rötlichkarmin (SBK 24B), farbfr. und voll- bis weissrandig, klar entw. mit den beiden charakteristischen diagonalen Tintenstrichen links und rechts der Helvetia mit nebenges. Stabstp. "SEEBERG" in blau und handschriftl. Datum "-19.4.56-", im Transit zudem nachentw. mit schwarzer eidg. Raute auf gr. Briefvorders. mit Vermerk " <i>franko / Akten</i> " an die Amtsgerichtsschreiberei Fraubrunnen. Ausserdem vier Strubel- und zwei Sitzenden-Einzelwerte, wovon je eine 10 Rp. blau ohne zusätzliche Rauten- oder Rundstempelentwertung. Leicht unterschiedlich.		150
9533 1862/88: Zusammenstellung von besseren Werten und Abstempelungen der Ausgaben Sitzende Helvetia, Ziffermuster und Stehende Helvetia mit sechs Einzelmarken und zwei Briefstücken. Dabei Sitzende 1 Fr. goldbronze auf rötlichem Unterdruck (SBK 36a), 5 Rp. braun auf Faserpapier mit Abart: "Doppelprägung, davon eine kopfstehend" (SBK 45.DP1) schön gest. "FLEURIER 27.II.82-6" auf Briefst. mit Normalmarke, Ziffermuster zwei Exemplare 2 Rp. olivbraun auf weissem Papier (SBK 53), wovon einmal zart und zentr. gest. "NEUMÜNSTER 28.VI.82-8" und zwei 15 Rp. gelb auf ebensolchem Papier (SBK 57) sowie Stehende, 1 Fr. gez. 11¾ in der seltenen Nuance hellbraunlila. (Zu Sepz. 71Ad), Acht Befunde. SBK=CHF 3'500+.		150
9534 1850/82: Altschweiz-Posten auf fünf gut bestückten Steckkarten mit Rayon I dunkelblau, Type 40 mit schwarzer Zürcher Rosette (AW 1), Rayon II, zehn meist voll- bis breitrandige Einzelmarken und ein Briefstück worunter PP-, Rosetten- und Rötelentwertungen sowie eine blaue eidg. Raute, Rayon III kl. Wertziffer, Rayon III gr. Wertziffer (4), 70 Strubelwerten verschiedener Druckperioden inkl. besseren Werten wie 2 Rp. grau (SBK 21G, 3), diversen Marken mit breiten Bogenrändern und Entwertungen wie Stab- und Fingerhutstp. oder Briefstück mit 5 Rp. braun und 15 Rp. karmin (SBK 22+24D) auf Briefstück mit Bruchstp. "HAUPTWEIL 13/" und einem allseits weissrandigen waagr. Paar 5 Rp. braun (SBK 22G) mit Teilen der rechten Nebenmarke, zusammen zart und voll aufgesetzt entw. mit Stabstp. "MÜLLHEIM" (AW 1569). Ausserdem Sitzende Helvetia gezähnt mit besseren Werten wie 3 Rp. schwarz (SBK 29, 2), 30 Rp. reinblau (SBK 41b), 40 Rp. grau (SBK 42, 4) und Entwertungen wie Fingerhutstp. "PONTRESINA" auf 1 Fr. goldbronze oder ideal klarer Stabstp. "STEINBERG" (Ardez) auf Briefstück mit 20 Rp. orange (SBK 32). Unterschiedliche Erhaltung. SBK=CHF 11'000+.		300
9535 1854/82: Partie mit einer Vielzahl von losen Marken, vor allem Sitzende Helvetia, auf Steckkarten sowie einigen Briefen in sehr unterschiedlicher Erhaltung. Zudem eine aufgezoene Sammlung, überwiegend bestehend aus Strubel- und Sitzende Helvetia-Briefen, präsentiert in einem Bundesordner. Auch hier ist die Erhaltung gemischt, jedoch sind attraktive Stücke enthalten, wie beispielsweise ein Zwergstempel von RHEINAU.		300
9536 1850/54: Kleine Partie mit zehn Marken der Durheim-Ausgaben. Dabei Ortspost und Poste Locale mit Kreuzeinfassung, Rayon I, schön gerandete Type 18, klar entw. mit schwarzem "P.P." im abgerundeten Kästchen (AW 268), Rayon II (2), Rayon I hellblau (2), worunter einmal entw. mit zwei gekreuzten Abschlägen der sehr seltenen, durchbrochenen Aargauer Raute von Zurzach (AW 93) in schwarz (Marke stark repariert), Rayon III, kleine Wertziffer (SBK 18), Centimes (SBK 19) und grosse Wertziffer (SBK 20). Unterschiedliche Erhaltung aber immer wieder mit attraktiven Stücken; ein Befund, vier Atteste. SBK=CHF 8'550.		400
9537 1850/62: Vielfältiges Altschweizlot mit 26 Einzelwerten, einem Briefstück und drei Briefen. Dabei Ortspost Type 34, farbfr. und gut- bis überrandig, entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Zürich mit nebenges. rotem "ZÜRICH 23 DEC. 1850 NACHMITTAG", Rayon II, Stein D: Type 2 1/u, farbfr. und allseits überrandig mit vier kompl. Trennlinien, Gruppenabstand oben und Teilen zweier Nebenmarken, klar und übergend entw. mit blauer eidg. Raute auf Faltbrief von Bern nach Thunstetten, Rayon III, Gr. Wertziffer: Type 7 auf schönem Drucksachen-Streifband der "Expedition der Bernerzeitung" nach Utzenstorf sowie eine weitere Einzel frankatur dieser Marke und 26 Strubelwerte meist späterer Druckperioden. Vier Befunde, zwei Atteste.		600

Die überwiegende Zahl unserer Sammlungen finden Sie abgebildet auf: www.corinphila.ch

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 9538** 1850/54: Partie von 32 Marken der Durheim-Ausgaben. Dabei Poste Locale mit Kreuzeingfassung, Type 14, zart entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Zürich (AW 231), Rayon I mit Kreuzeingfassung, klar und voll aufges. entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Zürich (AW 233), Rayon I ohne KE (4), Rayon II (12) inkl. Exemplaren mit Bogenrand resp. Gruppenabstand, eine Marke mit langer roter Anlagelinie rechts unten (SBK 16/II.P.F.8), und besseren Entwertungen wie einem roten Tintenkreuz in Kombination mit rotem "P.D." von Fribourg (AW 344), blaues "P.P." im Kästchen (AW 275), kursives "P.D." im Kasten des Postkreis Neuenburg (AW 375) in blau oder blaue Punktraute von Bellelay (AW 121), Rayon I hellblau (8), Rayon III kl. Wertziffer, Centimes und gr. Wertziffer (5), von letzteren eine mit klarer blauer Luzerner Raute (AW 42). Eine interessante Zusammenstellung in etwas unterschiedlicher Erhaltung auf vier alten Vordruckblättern. Ein Befund und drei Atteste Hunziker. SBK=CHF 14'000. **600**
- 9539** 1850/1900ca.: Vielfältiger, kunterbunter Posten Altschweiz ab Poste Locale, mit zahlreichen Rayons und Strubel, sowohl lose als auch auf Brief, in recht gemischter Erhaltung, aber mit einigen interessanten Stücken. Zudem Sitzende und Stehende Helvetia, darunter ebenfalls wertvolle Exemplare. Die losen Marken sind auf Steckkarten untergebracht, einige Belege mit Befund. Sehr hoher Katalogwert! **600**
- 9540** 1843/52: Kleine Altschweizpartie mit farbf. und voll- bis breitrandiger linker Hälfte Doppelgenf (rechte untere Ecke hinterlegt) sowie Rayon II, Stein E; Type 30 l/o, zarte entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. klarem Schreibschriftsp. "Linden" (AW 3266) auf vollst. Faltbrieflein datiert "Netschbühl d. 11. Weinmonat 1852" und nach Landiswil in der Kirchhöri Biglen adressiert. Zwei Atteste. SBK=CHF 10'400. **750**
- 9541** 1845/62: Lot 70 Altschweiz-Werte mit Basler Taube der zweiten Auflage (SBK 8), Ortspost mit Kreuzeingfassung (SBK 13/I), drei Rayon I dunkelblau (SBK 15/II), sechs Rayon II, sechs Rayon I hellblau mit teilw. besseren Entwertungen wie "P.P." des IX. Postkreises (AW 243) oder Zürcher Rosette (AW 1), beide in schwarz, Rayon III kl. Wertziffer, sechs Rayon III, Gr. Wertziffer und 46 Strubel inkl. 1 Fr. grau (SBK 27D) und 2 Rp. grau (SBK 21G). Reichhaltig, wenn auch in stark unterschiedlicher Erhaltung; ein Attest Hertsch (1970) für die Basler Taube. SBK=CHF 30'000+. **750**
- 9542** 1854/1867: Kleine postfrische/ungebrauchte und gestempelte Partie, einige bessere Werte mit u.a. SBK-Nr. 28(2) postfrisch, 33 und 35 ungebraucht, etc., meist in guter Gesamterhaltung, sauber im Steckbuch. **750**
- 9543** 1843/50: Partie vier bessere Altschweizwerte mit meist breitrandiger Zürich 6 mit senkr. Unterdrucklinien (SBK 2S), Zürich 6 mit waagr. Unterdrucklinien (SBK 2W), schön klar und kontrastreich entw. mit roter Zürcher Rosette (AW 1), Rechte Hälfte Doppelgenf (SBK 4R) sowie Ortspost mit Kreuzeingfassung (SBK 13/I), Type 25, farbf. und breitrandig, zartklar und voll aufgesetzt entw. mit rotem Kastenst. "LBPH" von Basel (AW 867). Kleinere, teils reparierte Mängel aber eine ansprechende Zusammenstellung; drei Befunde, ein Attest. SBK=CHF 17'100. **1'000**
- 9544** 1843/55: Reichhaltige Partie von zwölf Altschweiz-Werten und zwei Briefen beginnend mit Zürich 6 (Type IV, die 29. Marke des Hunderterbogens) mit senkrechtem Unterdruck mit kl. Reparatur (Atteste Fulpius, Renggli und Neumann), Grosser Adler, kontrastvoll und voll aufgesetzt entw. mit roter Genfer Rosette (AW 5), Gr. Adler dunkelgrün, Ortspost mit KE in der tief schwarzen Nuance, entw. mit Teilabschlag des seltenen schwarzen Sackstempels "[BERN]...PP" (links unten knapp berührt, Riss), breitrandige Poste Locale mit KE, vollrandig Poste Locale (repariert), zart entw. mit schwarzem "P.P." im Kreis des IV. Postkreises (AW 313), Rayon I mit und ohne KE, Rayon II, Rayon I hellblau sowie Rayon III kl. Wertziffer, Centimes und gr. Wertziffer. Dazu Rayon I, Stein C2, Type 37 r/u mit 4/12 der Kreuzeingfassung und roter Anlagelinie entw. mit blauer eidg. Raute auf Faltbrieflein von Genf nach Grand Saconnex sowie Rayon III gr. Wertziffer auf Faltbrief von Bern nach Frick. Unterschiedliche, mehrheitlich aber gute Erhaltung; ein Befund, zwei Atteste. Bei den Strubel eine 5 Rp. braunorange (22Aa) mit unvollständig ausgeprägter unterer Randlinie, farbf. und allseits weissrandig, zart entw. mit blauschwarzer eidg. Raute. Befund Moser (1977) und 15 Rp. rotkarmin (24A), farfrischt und weissrandig mit deutlich ausgeprägtem Relief, zart und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute und nebenges. kl. Zweikreisst. "AIGLE 11 JUIL. 55" in derselben Farbe auf Faltbrief im 3. Briefkreis nach Schüpfen bei Aarberg **1'000**
- 9545** 1848/62: Altschweizsammlung mit 250 gestempelten Einzelwerten, Einheiten und Briefstücken ab Kantons. Dabei schöner Gr. Adler dunkelgrün (SBK 7), Rayon I mit Kreuzeingfassung (2) inkl. Type 40 mit Bogenrand unten, klar und voll aufges. entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Zürich (AW 231), Rayon I ohne Kreuzeingfassung (2), Rayon II (31) inkl. einem senkr. Paar, diversen Marken mit breiten Bogenrändern oder echtem Gruppenabstand und besseren Entwertungen wie schwarzem "P.P." von Baden (AW 245), Rayon I hellblau (18) inkl. einem waagr. Paar und Buntfrankatur mit Rayon III (SBK 20) auf Briefstück, Rayon III, kleine (2) und grosse Wertziffer (12), letztere inkl. einem schönen Briefstück mit klarer eidg. Raute und kl. Zweikreisst. "SCHWYZ 19 JUL 54" oder Entwertungen wie Einkreisst. "BASEL ..8 JUIN 54 NACHM." und Strubel inkl. besseren Werten wie 2 Rp. grau (SBK 21G), 1 Fr. grau mit schwarzem (SBK 27C) resp. gelbem (SBK 27D) Seidenfaden, Entwertungen wie schwarze 13-linige Raute unbekannter Herkunft auf 5 Rp. braun, 7-linige Luzerner Raute (AW 41/42) in blau, gr. Zierkreisst. "BOUDRY...", Stabst., Fingerhutst. inkl. "OBERENTFELDEN" und "KALTBRUNN" in blau oder kl. Zweikreisst. "SCHWANDEN / CANTON GLARUS 17 JANV. 79" ideal klar und zentr. auf 40 Rp. grün (SBK 26C). Unterschiedliche, oft aber gute Erhaltung. SBK=CHF 37'000+. **1'500**

	SBK	Ausrufpreis in CHF
<p>9546 1846/62: Altschweizsammlung mit 250 zumeist gestempelten Einzelwerten, Einheiten und Briefstücken ab Kantonsals. Dabei Gr. Adler (SBK 6), Rayon I mit Kreuzumfassung, Rayon I ohne Kreuzumfassung (6) mit schöneren Entwertungen wie voll aufges. "P.P." der Postkreise Zürich (AW 231) und St. Gallen (AW 243) oder "FRANCO" im Kästchen von Basel (AW 440) je auf breitrandigen Marken, Rayon II (34) inkl. einem waagr. Paar, Marken mit breiten Bogenrändern und -Ecken oder echtem Gruppenabstand sowie bessere Entwertungen wie ideal klar und diagonal aufges. breitlinige Raute von Yverdon (AW 37), Gitterraute von Genf (AW 101), blauem "P.P." im Kästchen (AW 274), schwarzem "PP." im abgerundeten Kästchen der Postkreise III&IV (AW 273), oder Stabstp. "WALKRINGEN" und "BURGDORF", Rayon I hellblau (20) inkl. zwei waagr. Paaren, wovon einmal Typen 9+10 mit echtem Gruppenabstand links, Rayon III kl. Wertziffer (2), einmal klar entw. mit schwarzer eidg. Raute auf Briefstück mit Nebenstp. "ST. GALLEN 28 OCT. 1852 NACHMITTAG", Centimes und Grosse Wertziffer (18) sowie Strubel inkl. besseren Werten wie 1 Fr. grau mit schwarzem (SBK 27C) und gelbem (SBK 27D) Seidenfaden, letztere ungebraucht mit grossen Teilen der Originalgummierung. Unterschiedliche, oft aber gute Erhaltung. SBK=CHF 40'000+.</p>		2'000
<p>9547 1843/82: Lot von 60 losen Stücken, beginnend mit drei Zürich 6 (2x S, 1x W), jeweils fehlerhaft, aber gut präsentierend (wovon zwei mit Befund Marchand). Guter Genfer Adler dunkelgrün, Attest Marchand (2025) gut erhalten, gerandete, kräftig gestempelte, doppelt signierte Neuenburg: Je eine Ortspost und eine Poste Locale, 8 Rayon, 12 Strubel und 30 Sitzende Helvetia. Brief mit Genfer Adler dunkelgrün (Attest Marchand (2025) und 3 Briefe Strubel, davon ein Brief mit 10 + 40 Rp. nach Schwerin. Katalogwert (ohne Berechnung von je 1x 50 Rp. u. 1 Fr. Sitz. Helv. Faserpapier gest.) SBK = CHF 41'500+</p>		2'500
<p>9548 1861/1905: Recht vielseitiges Lot 32 Belege mit In- und Ausland Destinationen ab Strubel, darunter insbesondere Sitzende Helvetia nach Frankreich. U. a. ein Trauerbrief von 1865 aus VEVEY mit 40 Rp. (Nr. 34) und dem Vermerk 'AFFR. INSUFF.' nach Cannes, ein Chargé-Brief von 1875 aus GENEVE nach Lyon (Nm. 32 + 43) sowie ein kleiner Brief mit 10 Rp. (Nr. 31) und Balkenstempel 'KAZIS' nach Chiavenna. Inlandnachnahmen, diverse Stempelformen, darunter ein Sackstempel auf einem Tüblbrief. Enthält auch einige Belege der Zifferausgabe, etliches davon visiert Marchand.</p>	☒	180
<p>9549 1853/98: Brieflot mit zwei hohen Rayon-Frankaturen: Eine Rayon II und Rayon III (SBK 16II & 20) als 25 Rp.-Frankatur auf Nachnahmebrief nach Muri, mit Befund Renggli. Hinzu kommt ein Briefteil mit Rayon III mit Rayon II (SBK 16II & 20 (2)), mit Befund Marchand. Ergänzt wird das Los durch fünf Strubelbriefe (alle entweder signiert von Marchand oder Von der Weid), eine attraktive „Reklamation“ frankiert mit 20 Rp. Sitzende Helvetia sowie eine Nachnahme aus dem Jahr 1898 von Estavayer nach Fribourg, frankiert mit 5, 15, 25 und 40 Rp.</p>	☒△	250
<p>9550 1850/68: Lot 15 Altschweiz-Frankaturen. Dabei Buntfrankatur Rayon I dunkelblau und Rayon II, je klar entw. mit rotem "PP" von Luzern mit nebenges. kl. Zweikreisstp. "LUZERN OCT. 50" in derselben Farbe auf Briefvorderseite mit Nachnahme über 19½ Batzen nach Hasle, je zwei Einzelfrankaturen der Rayon II und Rayon I hellblau, Buntfrankatur Rayon II mit Rayon I hellblau auf Brieflein von Langnau am Albis nach Arbon, Rayon III, Gr. Wertziffer mit grossen Teilen zweier Nebenmarken, entw. mit blauer eidg. Raute auf Faltbrief von Genf nach Bern, fünf Strubel frankaturen und ein Briefstück inkl. 10 Rp. preussischblau (SBK 23A), zwei weissrandige Einzelwerte in verschiedenen Nuancen, klar entw. mit blauem "P.P." des Postkreises Zürich auf Nachnahme-Briefumschlag von Uhwiesen nach Schaffhausen sowie div. Belege mit Stabstp. und zwei Frankaturen der Sitz. Helvetia gez. inkl. 60 Rp. kupferbronze (SBK 35) auf doppelgewichtigem Faltbrief von Genf nach Lyon. Stark unterschiedlich; ein Attest. SBK=CHF 6'000+.</p>	☒	250
<p>9551 1859/82: Auswahl von 24 Briefen und Karten mit Fingerhutstempeln. Dabei die Stempel "FLEURIER" und "ST. BLAISE" je auf Briefen mit Strubel 40 Rp. grün nach Frankreich, "COLOMBIER" auf 5 Rp. braun und "LES BOIS" auf Faltbrief nach Saignelégier mit 10 Rp. blau. Später auf Sitzender Helvetia duchweg seltene oder ausserordentlich klar abgeschlagene Stempel, u.a. "LES BOIS", "CHAUX-DU-MILIEU", "BÉVILLARD", "COURTEMAICHE", "LA FERRIÈRE", "CORBAN", "UNDERVELIER", "BELLEFONTAINE" auf Auslandsbrief mit zwei 10 Rp. blau (SBK 31) nach Montbéliard, "SAVAGNIER" auf Brief mit 30 Rp. ultramarin (SBK 41) nach Paris oder "FAHY 4 NOV. 72" in seltenem violett auf 10 Rp rot. Ausserdem die seltenen Stempel "VELLERAT 17 DEC. 68" und "ROMONT s/BIANNE 24 JUL. 64" je ideal klar auf Portobrief, "ST. SULPICE" und "LIGNIÈRES" in blau auf Ganzsachenpostkarte sowie "CHÉZARD 3 SEPT. 82" auf Nachportomarkte 20 Rp. blau auf unfrankiertem Brief aus Lausanne. Eine aussergewöhnliche Zusammenstellung in guter Erhaltung.</p>	☒	250
<p>9552 1862/1882: Lot 13 Briefe zu verschiedenen Tarifen nach Grossbritannien, wovon elf vor UPU. Dabei drei Einzelfrankaturen der 60 Rp. kupferbronze (SBK 35) als Porto für einen einfachen Brief über Frankreich im Tarif ab 15.8.1859, vier verschiedene Buntfrankaturen zur Begleichung des reduzierten Tarifs von 50 Rp. bei derelben Leitung ab 1. Oktober 1865, wovon einmal 20 Rp. orange (2) und 30 Rp. zinnober (2) als 1 Fr.-Frankatur für die 2. Gewichtsstufe von Rolle nach London, zwei Einzelfrankaturen der 30 Rp. ultramarin (SBK 41) als korrekter Tarif im direkten Post austausch ab 1. Januar 1869, einmal entw. mit Güllerstp. "VEYTAUX 13.V.74 X-" in blau sowie Damenbrieflein mit zwei 30 Rp. ultramarin, klar und übergehend entw. mit Stabstp. "VALEYRES-SOUS-RANCES" als Porto für die 2. Gewichtsstufe in demselben Tarif nach Bath und zwei Frankaturen zum 25 Rp.-Weltpostvereinstarif. Unterschiedliche Erhaltung.</p>	☒	250

SBK

Ausrufpreis
in CHF

- 9553** 1850/62: Lot drei Rayon- und vier Strubelfrankaturen. Dabei Rayon I dunkelblau, Type 37 entw. mit schwarzem "PP" des Postkreis Zürich (AW 231) auf vollst. Faltbrief von Frauenfeld nach Zürich, Rayon II, Stein A1, Type 39 u/G, zentr. entw. mit blauem "PP" des Postkreis Luzern auf kleinformatigem Brieflein von Schwyz nach Beromünster und Stein E, Type 25 I/o mit Bogenrand und Teilen zweier Nebenmarken auf Faltbrief von Thalwil nach Zug. Ausserdem Strubel 10 Rp. preussischblau (SBK 23Aa) ZUS. mit 5 Rp. braun (SBK 22A), ZUS. entw. mit blauvioletter eidg. Raute auf Faltbrief im 3. Rayon von Neuveville nach Murgenthal, 20 Rp. gelblichorange auf dünnem Münchner Papier (SBK 25F) mit Bogenrand unten auf Brief der 2. Gewichtsstufe von Zürich nach Breil/Brigels (GR) und zwei Orts-Einschreibefrankaturen mit Strubel 10 Rp. blau. Unterschiedlich; ein Befund, drei Atteste. SBK=CHF 6220. Lot vier Altschweiz-Frankaturen. Dabei Rayon II, Stein E, Type 25 I/o, farbf. und breit- bis überrandig mit linkem Bogenrand und Teilen zweier Nebenmarken auf Faltbrief von Thalwil nach Zug, Strubel 20 Rp. gelblichorange auf dünnem Münchner Papier (SBK 25F) mit Bogenrand unten auf Faltbrief der 2. Gewichtsstufe im 2. Briefkreis von Zürich an Regierungsrat de Latour in Breil (GR) sowie zwei Briefe mit 10 Rp. blau mit beigefügten Stp. "RECOMMANDIRT" als Orts-Einschreibebriefe von Zürich resp. Chur, letzterer zudem mit attraktivem rotem Absender-Ovalstp. "VORMUNDSCHAFTSBEHÖRDE / DES / KREISES / CHUR". Leicht unterschiedlich; ein Befund, zwei Atteste. ✉ 300
- 9554** 1862/82: Partie von 25 besseren Belegen der Sitzenden Helvetia. Dabei seltene Misch- und Buntfrankaturen wie 10 Rp. blau zus. mit Strubel 5 Rp. braun (SBK 22G+31) auf Drucksachen-Streifband der 2. Gewichtsstufe mit Nachnahme über Fr. 4.60 von Lausanne nach Aubonne, 2 Rp. braun zus. mit 3 Rp. schwarz (SBK 29+37) auf frischem Lokalbrief innerhalb von La Tour-de-Peilz oder 2 Rp. braun zus. mit 3 Rp. schwarz und 10 Rp. rot (SBK 29+37+38) auf Nachnahme-Briefcouvert über Fr. 2.60 im Lokalrayon von Sierre nach St. Léonard. Ausserdem Mehrfachfrankaturen wie 2 Rp. grau (SBK 28) im Fünferstreifen, klar entw. mit kl. Zweikreisstp. "BALLENS 28 OCT. 73" auf Faltbrief nach Riaz, 10 Rp. blau (SBK 31), vier Exemplare zus. mit 20 Rp. orange (SBK 32) auf Nachnahme-Faltbrief über Fr. 30.70 von Delémont nach Courtelary oder sechs 10 Rp. blau auf Faltbrief der 2. Gewichtsstufe von Porrentruy nach Unterböbingen (Württemberg) und interessante Verwendungen wie 5 Rp. braun als Zusatzfrankatur auf Tüblbrief 5 Rp. braun auf eingeschr. Ortsbrief von Vevey mit Rötelnnotiz "Boîte" zur Erklärung der fehlenden Absenderangabe auf dem im Briefkasten aufgefundenen Brief oder Kontrollstp. "Jules Giraud" in violett auf 10 Rp. rot (2) und 5 Rp. braun auf Nachnahme-Karte von Morges nach Préverenges. Interessant und meist gut erhalten; ein Befund, zwei Atteste. ✉ 300
- 9555** 1877/87ca.: Zwergstempel-Sammlung in Briefalbum in unterschiedlichen Erhaltungen auf 93 Belegen – überwiegend Ganzsachenpostkarten oder Tüblbriefe, aber auch Briefe mit und ohne Marken sowie 25 lose Marken, jeweils alphabetisch geordnet von Altshofen bis Zäziwil. ✉ 300
- 9556** 1853/87: Lot sieben klassische Frankaturen. Dabei Rayon II, Stein A1: Type 8 u/G, ideal klar und voll aufges. entw. mit schwarzem "P.P." des Postkreis Luzern (AW 214) auf Nachnahme-Brief von Dagmersellen nach Bettwil (eine weitere Marke abgelöst), Strubel 5 Rp. braunorange (SBK 22Aa) auf nicht dazugehörigem Faltbrieflein, 10 Rp. hellpreussischblau (SBK 23Aa), klar und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute auf amtlichem Nachnahme-Faltbrief über Fr. 4.50 nach Murten, 10 Rp. preussischblau und 15 Rp. rotkarmin (SBK 23A+24A), ideal klar und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. Fingerhutstp. "SCHAFFHAUSEN 17 OCT. 54" und kursivem Stabstp. "Nachmittag" auf Nachnahmefaltbrief nach Unterhallau oder 5 Rp. braun (SBK 22B) und 15 Rp. rotkarmin (SBK 24A), ZUS. zart entw. mit achteckig gefasstem "CHARGÉE" von Aarau (AW 699) auf eingeschr. Faltbriefhülle nach Oberflachs. Ausserdem Ziffermuster 2 Rp. hellolivbraun (SBK 58Aa), klar entw. mit Stabst. "HABSBURG" auf Drucksache über Brugg nach Mandach und Nachporto 10 Rp. blau (SBK 5/IIa) auf Briefcouvert von Mandach nach Rüfenach. Teils kleinere Einschränkungen aber eine schön präsentierende Zusammenstellung; vier Befunde, zwei Atteste. SBK=CHF 8'000. ✉ 350
- 9557** 1862/1925: Kanton Waadt: Bemerkenswerte Sammlung von 200 Belegen ab Sitzende Helvetia mit vielen Stabstempel-Entwertungen u.a. von Bussigny, Pampigny, Ogens, Croisettes, Colombier-sur-Morges, Champagny, Reverolle, La Séchey, L'Abbaye, Pretigny, Method, Corcelles-sur-Chavornay, Cossonnay-Gare, Etagnières, Bullet, Villars-sur-Ollon oder Montagny-la-Ville mit zweizeiligem Stabstp. auf 20 Rp. orange, aber auch anderen Entwertungen wie Zwergstp. oder Güller-Datumstp. in blau und einigen interessanten Frankaturen wie 15 Rp. gelb, klar gest. "MONTREUX / SUCC. 8.VI.75-5" auf Nachnahme-Faltbrief nach Vevey. Ausserdem eine ähnliche Vielfalt von Stabstp. auf BoM und Ganzsachen, worunter "LES MOSSÉS", "LES BIOUX", "DEPT DES / MOULINS", "PALEZIEUX" oder "PROMASENS". Später auf Ziffermuster die Stabstp. "PONTHÉREAZ", "MAUBORGET", "BOULENS", "SENARCLENS", "CULLY" auf Nachnahme mit 10 Rp. rot und 5 Rp. lila (aushilfswise Verwendung während Ersatz des Datumstempels) und seltener zweizeiliger Stabstp. "DOMPIERRE / s. LUCENS" mit handschriftl. Datum "3.V.95" auf 5 Rp. lila und Stehender Helvetia 1 Fr. lila auf Nachnahme-Postkarte über Fr. 35.20 nach Ecoteaux sowie Stabstp. "MONTBLESSON" auf Nachportomarkte 20 Rp. hellgrün (SBK 19DaN). Auch für die Ausgaben nach 1907 noch diverse Stabstp., Frankaturen, viele illustrierte Briefe und Karten sowie drei Belege mit Pro Juventute-Vorläufer französisch. Eine interessante und vielfältige Sammlung welche genau besichtigt werden sollte. ✉ 1'000

Vignetten

	SBK	Ausrufpreis in CHF
9558 1890/1980ca: Ein umfangreiches Bogenalbum mit schätzungsweise 4.000 Versuchsdrucken von Courvoisier und der Wertzeichendruckerei, meist in Bogen oder Bogenteilen, ergänzt durch einige ungezählte tschechoslowakische Versuchsmarken. Dazu eine Schachtel mit weiteren Versuchsdrucken in kleinen Foldern, Rütli-Essays, Briefen sowie einem kleinen Konvolut in Tüten mit Vignetten, privaten und fiskalischen Marken aus der Schweiz und dem Ausland. Ein kleines Album mit einer Sammlung deutscher Propagandavignetten „GOTT STRAFE ENGLAND“, ergänzt um weitere schweizerische und internationale Vignetten sowie Stempelmarken in Bogenteilen, darunter britische „Consular Service“ 6 d., 1 s. und 5 s. Edward VII alles in Mäppchen. Abgerundet wird das Konvolut durch alte Eisenbahnбилlette und eine ansprechende Sammlung italienischer Vignetten auf drei Steckblättern usw.		300

Ansichtskarten

9559 1900/50 (ca.): Sammlung 150 kleinformatiger Ansichtskarten mit Sujets Schweizer Briefmarken als eigentliches Motiv, als Dekoration für andere (postalische Motive), als Witzobjekt, als Erklärung der "Briefmarkensprache" oder als oft geprägtes Passepartout-Sujet. Ein charmantes Los in guter Erhaltung.	✉	150
9560 1914/18, 1939: Partie Ansichtskarten, vor allem Schweizer Militär, Fliegerei, politische Karten, Spottkarten und andere Themen wie z.B. Escalade de Geneve, Studentenverbindung, Berühmtheiten mit auch etwas ausländischen Personen mit Berühmtheiten und Berufen usw. total ca. 500 Karten.	✉	200
9561 Zürich 1890/1910ca: Sammlung 100 Ansichtskarten aus der Stadt Zürich, vorab aus der Innenstadt, dabei Leporello, zwei Blankokarten mit aufgeklebten Drucken, viele Lithographien, geprägte Karten, 'Schmetterlingskarten', 'Zürich bei Nacht', Photographien aus dem Atelier, Kantonales Schützenfest und Knabenschüssen.	✉	200
9562 1899/1940: Lot über 300 kleinformatige Ansichtskarten aus dem Kanton Wallis. Dabei eine frische und gut erhaltene Lithographie vom "Hôtel d'Angleterre" in Brig, schwerpunktmässig Lichtdruckkarten inklusive einem frühen Beispiel von Vouvy und interessanten Motiven aus kleinen Ortschaften, Brauchtum, Industrie (Cristallerie Monthey), Eisenbahn und Tourismus sowie einigen Echtfotokarten inkl. einer Serie von sieben Karten vom Bau der Emosson-Staumauer in Salvan/Finhaut. Gute Erhaltung.	✉	200
9563 1890/1905: Partie von 29 frühen Ansichtskarten aus dem Kanton Graubünden, meist vor 1900. Dabei adressseitig illustrierte Strichlithos "Hotel & Pension Seehof, Arosa" je auf blauem und rosarotem Karton (1894/5), "Hôtel Belvédère et Villa, Schuls près Tarasp, Engadine" (1893), "Schenkel's Hôtel & Pension Rosatsch, St. Moritz" (1895), "Hotel Albula, Tiefenkastril" (1895) adressiert nach Mödling bei Wien, rückseitig illustrierte Strichlithos "Kurhaus Tarasp" (1890) mit Dreifarbenfrankatur Ziffermuster 2 Rp. olivbraun, 3 Rp. grau und 5 Rp. bräunlichlila gest. "VULPERA 9.VII.90" nach Potsdam, Deutschland, "Hôtel & Pension Viamala, Thusis" (1903), "Kurhaus Passugg bei Chur" (1896), Hotel Engadiner Kulm, St. Moritz (1896), "Restaurant auf Piz Languard (1895), "Hotels Belvédère und Du Parc, Schuls" (1905), Hôtel et Bains Le Prese, Vallée de Poschiamo, Grisons in braun und grün (1900), Hôtel Bregaglia, Promontogno (1900) oder "Panorama vom Schafberg ob Pontresina / H. Freimann's Restaurant" (1901) und mehrfarbige Lithos "Hotel Morteratsch" (1898) und "Hotel & Pension Murail, Celerina" (1905). Abschliessend frühe Foto-Lichtdrucke u.a. von Ospizio Bernina (1899), Bad Serneus (1902), Pension Scartazzini, Bodo-Promontogno (1903), Hotel Bodenhaus, Splügen, Spinabad oder Panix (1903). Wie bei solch frühen Karten zu erwarten vereinzelte Mängel, meist aber gut erhalten und auf jeden Fall eine unheimlich ansprechende Zusammenstellung aus der frühen "Belle Époque" des Bündner Tourismus.	✉	300
9564 1893/1915 (ca.): Sammlung von 150 Litho- und Passepartoutkarten, meist aus der Romandie, in einem Briefalbum. Dabei unter anderem frühe Strichlithos von Vevey (1893), Fleurier (1896) oder Le Locle (1896), spätere, oft mehrfarbige, Lithokarten u.a. von Cheyres, Bulle, Gruyère, Estavayer, Montagny la Ville, Auvernier, Boudry, Colombier, Couvet, Cressier, Lignièrès, Môtier, St. Blaise, Verrières, Travers, Coffrane, Delémont, Porrentruy, Courtelary, Prêles, Renan, Sonvillier, Leuk oder eine Winteransicht von Estavayer-le-Lac. Ausserdem vielfältige Passepartoutkarten sowie eine frühe Lichtdruck-Mehrbildkarte "Souvenir des Mayens de Sion" (1898). Gute Erhaltung.	✉	300
9565 1895/1930 (ca.): Kanton Bern: Sammlung von über 300, oft besseren, kleinformatigen Ansichtskarten. Dabei gut 40 Lithographien inklusive frühen einfarbigen Karten des "Klimatischen Luft & Terrain Kurort Magglingen" (1894) und des "Hôtel-Pension St. Gotthardt, Interlaken", Mondscheinkarten, Werbekarten wie einer in elaboratem Jugendstil gehaltenen Nota des Hotel Bahnhof in Meiringen oder acht verschiedene Berggesichter von Eiger, Mönch und Jungfrau und Ansicht der "Jungfrau in der Zukunft" mit regem Motorverkehr zu Land und in der Luft. Ausserdem zahlreiche Lichtdruckkarten inklusive einer frühen Ansicht einer Familie beim Heuen im "Valée de Grindelwald" (ca. 1895) oder eine Vierbildkarte von Mürren aus der selben Zeit und interessanten Motiven wie dem Bau der Jungfraubahn oder der Halenbrücke im Bremgartenwald und zwei Schlittelmotiven vom Eigergletscher. Eine schöne Sammlung in zwei neuwertigen Briefalben.	✉	300

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9566	1895/1930 (ca.): Kanton Waadt: Sammlung von gut 300 kleinformatischen Ansichtskarten in zwei Briefalben. Dabei ca. 30 Lithographien inkl. seltenen verschneiten Darstellungen von Les Avants, Le Brassus, Nyon, Morges und Leysin, letztere mit Motiv einer Schlittelpartie und interessanten einfarbigen Karten wie "Souvenir de Mont sur Rolle", "Souvenir de la Vallée de Joux" in blau mit Hôtel de la Truite (1900) oder einer Nota vom Hôtel de la Tête Noire in Rolle. Ausserdem Passepartout- und Mondscheinkarten, frühe Merhbildkarten von Rochers de Naye (1897) und vom Grand Hôtel des Diablerets (1897) und zahlreichen Lichtdruckkarten von kleinen Ortschaften oder mit interessanten Motiven wie Bahnhöfe und Eisenbahnen, Dampfschiffe, Innenansichten oder einer sehr schönen Karte "Partie de Luge au Col du Sonloup" von Les Avants. Gute Erhaltung.	✉	300
9567	1895/1925 (ca.): Lot über 400 kleinformatischer Ansichtskarten, worunter 40 Lithographien, neben grösseren Ortschaften auch von Prangins, Château-d'Oex, Rossinière, Rances, Bonvillars, Vers-chez-Grosjean, Lucens, Ballaigues, Vallorbe, Onnens oder Cossonay sowie mit verschneiten Ansichten von Nyon und Leysin, frühe Lichtdruckkarten von Le Lieu, Le Sentier und Bauloz sur Gimel, diverse spätere Lichtdrucke von kleinen Ortschaften wie Bofflens, Tartegnin, Dommartin, Marchissy, L'Auberson, Mathod, Ballens oder Ependes neben weiteren interessanten Motiven und Spezialitäten wie Passepartout- Mondschein oder Prägekarten und einem Berggesicht vom Lac Léman. Ein interessantes Los in guter Erhaltung.	✉	300
9568	1895/1930 (ca.): Posten von ca. 400 kleinformatischen Ansichtskarten, überwiegend aus der Romandie. Dabei gut 70 Lithographien inklusive besseren Karten von Ortschaften wie Commugny, Fiez, Bonvillars, Bière, La Sarraz, Orbe, Leukerbad, Longirod oder Les Brenets, seltene "verschneite" Winteransichten von Ste. Croix-Les Rasses, Neuchâtel (4), Auvernier, Genf, Delémont und Porrentruy, diverse Mondschein-Lithos oder eine Karte von St. Imier mit Zudruck "Bonne Anée". Ausserdem bessere Ansichten von kleinen Ortschaften wie Missy, Bussy, Perroy, Vissoie, Château-d'Oex mit einer sehr belebten Ansicht der "Foire", Passepartoutkarten, vereinzelte Anlasskarten (Landesaussstellung Genf 1896, Exposition Vaudoise Vevey, 1901) sowie zum Teil seltenere Eisenbahn- und Wintersportmotive. Schön eingeordnet und gut erhalten in drei Briefalben.	✉	400
9569	Skisport 1902/50: Sammlung sechzig Karten, Briefe und Vignetten ab dem I. Skirennen auf dem Berner Gurten 1902, dabei Karten vom ersten Nationalen Skirennen in Glarus inkl. seltener Fotokarte vom Rennen am Sprunghügel am Elmerfeld 1905, drei versch. Karten der Skirennen in Andermatt 1905/06, drei Karten der Skirennen in Zweisimmen 1906, Engelberg 1908, Vignette und Karte vom V. Nationalen Skirennen in Andermatt 1909, zwei offizielle Karten vom VII. Nationalen Skirennen in St. Moritz 1911, Karte 'Course Nationales Suisse de Ski' von La Chaux-de-Fonds 1913, offiz. Briefumschlag vom Ski-Club Pontresina betr. dem X. Schweiz. Skirennen (16.-19. Jan. 1914) adressiert an den Skiläuferverband im Königreich Böhmen. Weiter Karte und Brief vom XVII. Nationalen Skirennen in Davos 1922, offiz. Briefhülle und zwei ungebr. Lithokarten zum XVII. Skirennen in Grindelwald 1923, Postkarte vom XX. Skirennen in Wengen 1926 sowie acht Belege zur Winterolympiade 1928 in St. Moritz. Ein seltenes Angebot zur Geschichte des Schweizer Nationalsports.	✉	500
9570	1912/22ca: Lot 80 Ansichtskarten mit politischen Motiven aus der Zeit des Ersten Weltkriegs, dabei Landesaussstellung, Grenzbesetzung, offizielle patriotische Karten, aber auch private, teils handkolorierte und auch weniger patriotisch, Liebesgaben der Schweiz, Spannungen über den Röstigraben hinweg, Obersten- und Kartuschenaffäre, Mangelversorgung, Arbeiterbewegung, Arbeitslosigkeit und Abstimmungen, z. B. zum Völkerbund und zur Sozialgesetzgebung. Weiterhin 45 Postkarten & Ganzsachen teils handkoloriert, teils mit aufgeklebten Photographien, auch 25 derartige Postkarten aus dem Ausland. Ein interessanter Posten.	✉	500
9571	1893/1930 (ca.): Posten von weit über 500 kleinformatischen Ansichtskarten mit diversen Lithographien inklusive frühen Karten vom Rütli (1893) und Arth (ca. 1895) und kleinen Ortschaften wie zwei seltenen Karten "Gruss aus Schwendi-Weisstannen" in Farbe resp. "Gruss aus dem Weisstannenthal" schwarz-weiss (beide ca. 1897), Rheinau, Pfäffikon (ZH) im Mondschein, Turbenthal, Hutzikon bei Turbenthal oder drei Benziger-Karten von Oberiberg. Ausserdem eine Vielzahl von Lichtdruckkarten inklusive besseren Motiven wie der Säge in Courtelary, Zürich oder die Kappelbrücke im Schnee, einer Bergsteigergruppe beim Aufstieg zum Uri-Rotstock oder drei Karten aus der Region Murten mit rotem Überdruck "Ausflug des Personals der Firma Ryff&Co., Bern, Juni 1913". Gute Erhaltung, in vier Briefalben.	✉	500
9572	1895/1950 (ca.): Posten von gut 1000 kleinformatischen Ansichtskarten, meist aus der Westschweiz. Dabei 42 Lithographien mit vielen besseren Karten aus Ortschaften wie St. Ursanne, Noiraigue, Auvernier, Boudry, Morlon (FR), La Roche, Courtepin, Charmey, Bulle, Estavayer-le-Lac, Avenches (1897), Romainmotier, Ecublens, Sorens oder Tiefencastel sowie Neuenburg, La Chaux-de-Fonds und Verrières im Schnee oder eine schöne Guggenheim-Litho von der Brasserie Jaeger in Genf. Später oft mehrbildrige Lichtdrucke von kleinen Ortschaften wie Prévonnoloup, Perroy, Vicques, Orges, Mauborget, Romont sur Biemme, Longirod, Buchillon oder La Tourne und weitere interessante Motive von Hotels, Geschäften, Eisenbahnen, Industrie, vielen eindrucklichen Winterszenen, zwei Doppelkarten oder eine Ansicht des Schadens nach der Explosion einer Gasfabrik in Genf am 23. August 1909. Weiter auch einfachere Motive, Fotokarten etc. Meist gute Erhaltung.	✉	500

	SBK	Ausrufpreis in CHF	
9573	1900/50 (ca.): Posten hunderter von Ansicht- und Motivkarten, vorab aus der Westschweiz. Dabei eine schöne Sammlung von gut 160 besseren Karten aus dem Kanton Waadt mit zum Teil frühen Lithographien von Chésières sur Ollon, Trey (Pensionat Cornamusaz), St. Cergues, Echallens und Missy sowie zahllosen, zum Teil mehrbildrigen, Lichtdruck-Ansichten kleiner Ortschaften wie Baumaroche, Bassins, Bursins, Bursinel, Berolle, Brenles sur Moudon, Bofflens, Champtauraz, Correvon, Corcelles sur Chavornay, Corcelles près Payerne, Corcelles-le-Jorat, Colombier sur Morges, Grancy Chevroux, Cerniaz, Crassier, Cottens, Croy, La Coudre, Daillens, Dompierre sur Lucens, Ecoteaux, Eclépens, Essertines sur Rolle, Etoy, Gollion, La Golisse, Longirod, Lussey, Marchissy, Moiry, Mollens, Neyruz, St. Oyens, Penthalaz, Peney, Sauvigny, Saubraz, Sédeilles, Sévéry, Thierrens, Villarzel und Valeyres-sous-Rances sowie einigen seltenen Eisenbahnmotiven, u.a. von den Bahnhöfen Fey, Baulmes und Granges-Marnand. Dazu diverse einfachere Karten, eine schön aufgezoogene Sammlung "Les Bateaux du Léman" und etwas Schiffspost. Gute Erhaltung in einem grossen Karton.	✉	500
9574	1895/1940 (ca.): Posten von gut 1500 kleinformatigen, meist topographischen Ansichtskarten. Dabei zwanzig Lithographien, zum Teil aus kleineren Ortschaften wie Luterbach, Cressier oder Bachtelen bei Grenchen, gesuchte frühe Lichtdruckkarten, ebensolche Mehrbildkarten unter anderem von Jeuss, Grellingen, Wyler, Derendingen, Lucens, Alliaz, Trey, Corcelles sur Concise, Rafz (Konsum), Iseltwald oder Sulzbach bei Oberegg. Abrundend Spezialitäten wie Berggesichter, eine Doppel- und eine Leporellokarte oder ein fantasievoller "Turnergruss" (1908) sowie viele interessante Lichtdruckmotive aus kleinen Ortschaften, aber auch Landwirtschaft, Eisenbahn, Industrie, Tourismus oder Wintersport. Abwechslungsreich und meist gut erhalten.	✉	750
9575	1890/1940: Lot 2'000 Ansichtskarten Schweiz meist bis 1914, dabei 800 Ansichtskarten aus der ganzen Schweiz, ferner 750 Karten aus dem Kanton und der Stadt Bern, 400 Karten aus der Romandie, Kantone Jura, Neuenburg, Genf & Wallis und 130 Karten aus den Kantonen Uri, Luzern, Zug & Zürich, meist topographische Photographien, wenige Lithos und Veranstaltungskarten, weiterhin 450 Postkarten aus dem Ausland, die Erhaltung generell etwas schwankend, aber ein interessanter und umfangreicher Posten.	✉	900

Frankaturware

9576	1990/2012: Vier Sammlungen – eine Sammlung von 1998 bis 2012, komplett postfrisch, mit einem Frankaturwert von etwa CHF 670. Eine gestempelte Sammlung von 1970 bis 1999, alle Marken mit ET-Vollstempeln. Eine weitere Sammlung von 1989 bis 2012 mit ET-Eckstempeln. Diese drei Sammlungen sind jeweils in einem Leuchtturm-Falzlos-Vordruckalbum untergebracht. Zusätzlich gibt es ein Jumbo-Einsteckalbum mit lagermässig abgesteckten Abo-Sammlungen von 2006 bis 2013, einmal normal ET und einmal ET-voll. Ausserdem sind auch Kleinbogen enthalten.		200
9577	1882/1990ca.: Nachlassposten mit Frankaturware zu mind. CHF 400+, div. Alben und Tüten mit gest./ungest. Marken, dazu etwas Ausland mit versch. Ausgaben und Briefen aus aller Welt.		200
9578	1907/97: Restposten Schweiz mit teils besseren Werten vorab ungest., dabei einige Gedenkblocks gest./ungest., FDC's sowie etwas Frankaturware zu mind. CHF 750.		250
9579	1960/2005: Sammlung postfrisch mit vielen Blocks und Kleinbogen nach 2000 sowie Pro Juventute und Pro Patria im Viererblock. Frankaturwert ca. 1600 CHF.	**	800
9580	2006/17: Schöner moderner Bestand in 2 Vordruckalben und Einsteckbuch mit Sammlung der Marken, Heftchen und Kleinbogen, reiner Frankaturwert = CHF 2700.	**	1'200
9581	1965/1995ca. : Schöne Partie Frankaturware aus Abo und Bestellungen bei der Wertzeichenversandstelle, oft per 8 und 10, wie von der Post geliefert, geschätzt gegen CHF 6'000 Frankatur.	**	3'000
9582	1960/2010ca.: Kompakter Posten Frankaturware in 100er-Tüten sortiert (2 kleine Archivschachteln), dazu 2 Briefalben mit Blocks und Kleinbogen. Frankaturwert ca. 9'700.	**	4'500
9583	1960/2010: Umfangreicher Frankaturposten mit Material in Bögen, Tüten, Jahrbüchern und Einsteckalben etc. Mutmasslicher Frankaturwert: deutlich über CHF 12'000.	**	6'000
9584	1965/2017: Umfangreicher Frankaturposten in Bogen, untergebracht in Bogenalbum, nach Wertstufen sortiert ab 20 Rp. bis Fr. 1.10. Schwergewicht bei 50 Rp. und 90 Rp. Dabei sehr viele Zuschlagsmarken. Reiner Frankaturwert ca. CHF 10'600.		5'000

Blocks und Zuschlagsgaben

9585	1936: Lot des Grossblock-Bogens 'Pro Patria 1936', vom Sammler (Abartensammler) nach A- und B-Bogen getrennt. A-Bogen 1x gestempelt, 3 ungebraucht ohne Falz, B-Bogen 1x gestempelt und 1x ungebraucht mit Falz, teils übliche leichte Knitter - SBK = CHF 5320.		400
-------------	--	--	------------

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9586	1862/2000: Sehr schön aufgezoogene und ausführlich beschriftete Sammlung von Blocks, ab Naba '34 (inklusive Zusammenhängender aus Naba '34), gut bestückt. Anschliessend Kehrdrucke und Zwischenstege, Dienstmarken, Genfer Ämter sowie Porto- und Portofreimarken in gleicher Manier gesammelt, aber weniger vollständig, in einem dicken Ringordner. Ein weiterer Ordner mit Einzelwerten vom 1. Januar, beginnend mit Sitzende Helvetia und Ziffermuster, jeweils sauber beschriftet mit kleineren Abarten auf zahlreichen Seiten. Ähnlich aufgebauter Ordner mit den Ausgaben Technik und Landschaft. Dazu eine Schachtel mit vielen Briefen und einigen Steckkarten mit besseren Werten in gehaltvoller Zusammenstellung sowie eine weitere Schachtel mit modernen, gestempelten Faltblättern.		400
9587	1934/95: Saubere Zusammenstellung der Blockausgaben gestempelt und oder postfrisch - oftmals mehrfach ab Naba '34 (2 postfrisch, 1 gestempelt, 1 Brief) u.a. auch schöner Pro Patriablock 1940 gestempelt "BREMgarten (AARGAU) 1.VIII.40", Pro Juventute Block 1941 ET-Stempel "BERN 1.XII. 41" mit Attest Rellstab usw.		400
9588	1938/2000: Lagerposten ab Aarau-Block 1938, ungebraucht und gestempelt, inklusive der Ausschnitte und Blockmarken, jeweils in unterschiedlichen Mengen. Ohne NABA 1934 und PP-40er-Block, ansonsten sind alle anderen Ausgaben bis 1960 vertreten. Zusätzlich enthalten sind nicht frankaturgültige Blocks aus den Jahrbüchern sowie ein Stickereiblock als FDC – hoher Katalogwert!		400
9589	1934/80ca.: Schöner Bestand Blocks, zwei Alben vorbereitet für Börsenverkauf und ein Einsteckalbum für Blocks als Lagerbestand. Dabei 2x Kehrdruckbogen ET-gestempelt. Ungebraucht bzw. postfrisch, gestempelt und wenig auf Brief. Vorab gut erhalten!		600
9590	1934/2000: Saubere Sammlung von Blockausgaben, gestempelt, dabei etliche Blocks mehrfach, jeweils mit unterschiedlichem Stempel. Enthalten sind unter anderem ein Spendeblock mit ET-Stempel. Bei Imaba, Lunaba, Lausanne und Nabag ist jeweils ein Block mit ET-Vollstempel auf den Blockmarken enthalten. Bei einem Nabrablock ist der rückseitige Text um ca. 2 cm nach rechts verschoben. Im selben Album befindet sich ausserdem eine Sammlung der Blocks ab Naba '34 in postfrischer Erhaltung.		600
9591	1934/63: Sammlung der Blockausgaben auf Brief, jeweils in ausgesuchter Erhaltung mit vielen Ersttagsbriefen. Dabei sind vier Naba '34, wovon drei Ersttagsbriefe. Der Block Zürich 1943 ist als FDC und als Marken auf Blocks in vielen unterschiedlichen Kombinationen enthalten. Ausserdem ist unter anderem die komplette Dreier-Serie der Lausanne-Blocks (d/f/i) mit dem offiziellen Ersttagstempel enthalten, usw.	✉	1'000
9592	1934/65: Enormer Lagerposten Blocks und Zuschlagsausgaben mit allen Blocks in grösseren Mengen. So NABA 1934 postfr. (5, einmal leichte Gummibräunung) und gest. (7), wovon zwei mit Ersttagstempel, Wehranleihe 1936, postfr. (5), ungebr. (2) und gest. (2), Bundesfeier 1940, postfr. (2), ungebr. (2) und gest., Winterhilfe 1941 postfr. (2) und ungebr. (5), Bundesfeier 1942 postfr. (4), ungebr. (4), gest. (2) und ein paar Mal ohne Gummi bis hin zu gut 500 NABRA-Blocks. Meist gute Erhaltung. SBK=CHF 20'000+.		1'000
9593	1934/2002ca: Sehr umfangreiche Nachlass-Bestand Blocks in Mengen postfrisch (wenig ungebraucht) und gestempelt und auch einige auf Brief sowie auch der Blockmarken bzw. Blockausschnitte. Ein Lagerbuch enthält auch die modernen Blocks bis 2002 sowie in einem dünneren Album Blocks in etwas minderer Qualität. Enromer Katalogwert!		5'000

Diverse Schweiz: Marken

9594	1863/2015ca.: Reste Konvolut mit einigen besseren Blocks und älteren Werten auf Steckseiten und Albumblätter mit u.a. Paxsatz und Paxwerten, viel Pro Juventute, dazu 2-bändiges Lindervordruckalbum 1986/2013.		100
9595	1915/50: Mehrere tausend Abschnitte mit Maschinenstempeln geordnet in 4 Schachteln; dazu 6 kleine Einsteckbücher mit Brief- und Kartenabschnitten mit meist sauberen Handstempeln.		100
9596	1921: Aufbrauchsausgaben: Lot 10 Marken mit Aufdruckabarten, worunter 5 auf 7½ Rp. (SBK 148/II) mit unterschiedlich stark verschobenen Aufdrucken, 20 auf 25 Rp. (SBK 151) mit ebensolchen Abarten, 15 auf 20 Rp. (SBK 150) mit leicht nach oben verschobenem Aufdruck sowie 70 auf 80 Rp. mit Plattenfehler "Offene Acht" (SBK 135.PE).		100
9597	1960/2001ca.: Konvolut moderner Sammlungen mit ET-Stempel - Vordruckalbum mit Sammlung von Frei- und Sondermarken 1971–1993, nahezu ausschliesslich mit Ersttagsvollstempeln. Zweibändige Sammlung 1961–2004 mit Freimarken, Pro Juventute und Pro Patria, praktisch durchgehend mit Halbmondstempel "BERN". Eine weitere Sammlung mit normalen Ersttagstempeln in zwei Vordruckalben. Hinzu kommt noch ein Lagerbuch Pro Patria gestempelt und etwas ungebraucht bzw. postfrisch 1938–1998.		100

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9598	1900/2017: Sammlung in italienischem Vordruckalbum (falzlos), teils ungebraucht mit Falz, teils gestempelt, bis ca. 1960 in gemischter Erhaltung. Enthalten u. a. Pax-Satz mit Falz, mehrere bessere Flugpostwerte ebenfalls mit Falz; die gestempelten Ausgaben überwiegend Bedarfserhaltung, vereinzelt auch bessere Stücke. Ab 1978 bis 2017 vollständiges Album mit Ersttagstempeln. Zusätzlich kompletter Bogensatz '100 Jahre Schweizer Eisenbahnen' dazu ein 5-Rappen-Bogen mit der Abart 'fehlende Speiche' auf Feld 6. (SBK = CHF 450).		150
9599	1907/38: Kleines Spezialitätenlot "Schweiz nach 1907" mit Helvetia mit Schwert 50 Rp. grün und 70 Rp. braun (SBK 113+114) je im postfr. Achterblock, drei Einzelfrankaturen der Tellbrustbild 12 Rp. braun (SBK 127), wovon eine portogerecht als Abonnements-Nachnahme der "Schweiz. Bienenzeitung" (1915) sowie 1938, Landschaftsbilder im Stichtiefdruck, 15 Rp. "San Salvatore" auf glattem Papier (SBK 215y), klar und zentr. gest. am Ausgabetag "SOLOTHURN 1 BRIEF & GELDPOSTAMT 17.IX.38-12". Vielfältig und gut erhalten. SBK=CHF 3'000+.		150
9600	1920/60ca: Markesa-Albenblätter in 3 Leitz-Ordern mit einigen hundert Briefstücken oftmals kleiner und kleinster Ortschaften, einige Blätter Kt Zürich etwas geplündert, ansonsten unberührt.	△	150
9601	Tellbrustbild 25 Rp. braun und 30 Rp. grün je im postfrischen Bogenteil à 50 Marken. Ein 30 Rp.-Marke mit Farbflecklein, sonst fehlerfrei. SBK=CHF 3'210.	160, 175	** 150
9602	1923/95: HANS ERNI: Limitierte Spezialsammlung von 500 Stück inkl. Originallithographie u. 22 Blättern mit Beschreibung der von ihm gestalteten Markenausgaben, das Album trägt die Nr. 271, in sehr guter Erhaltung. Dazu Album mit von Karl Bickel gestalteten Marken ungebraucht, dazu DVD und 2 moderne Ansichtskarten vom Paxmal in Walenstadtberg.		150
9603	1944/2010: Posten hunderter Marken gest. / ungest., dabei 1944 Olympisches Komitee, alle drei Werte in kompletten Bögen mit allen Plattenfehlern wie Apollo offenes Auge, 1945 Spendenblock auf beiden Papieren gest. / ungest., auch Ausschnitte, auch auf Brief (2), PJ-Ausgaben 1964 - 2010 in gest. Viererblocks. SBK = CHF 3'800 n. A. des Einlieferers		150
9604	1936: Landschaftsbilder 20 Rp. "Leventina", je postfrischer Originalbogen der Urplatte geriffelt, von der nachgestochenen Platte glatt und geriffelt. SBK = CHF 3750.		** 180
9605	1995: HANS ERNI: Limitierte Spezialsammlung inklusive Originallithographie und 22 Blättern mit Beschreibungen der von ihm gestalteten Markenausgaben. Album Nr. 260/500. Weiterhin ein Briefalbum mit 31 Erni-Belegen (30 aus der Schweiz und 1 aus Liechtenstein), zumeist signiert. Dazu eine signierte Sonderausgabe zur Eröffnung des Hans-Erni-Hauses in Luzern (1979) und weitere Erni-Belege, davon einer signiert, sowie Markenausgaben gestempelt und ungestempelt, in sehr guter Erhaltung. Zusätzlich das Buch 'Kunst im Kleinen' von Ghidelli / Erni, verlagsneu und versiegelt.		180
9606	1854/1960ca: Nachlassposten mit Steckalbum, darin saubere Werte der Sitzenden Helvetia (darunter 50 Rp. Faserpapier mit Befund Liniger) sowie Zifferausgabe (ab weissem Papier), vielfach mit ausgesuchten Stücken. Teilweise auf Blättern montierte Werte der Sitzenden Helvetia mit Schwert, Wappenschild und Tellbrustbild, in Viererblocks und oft grösseren Einheiten. Zusätzlich Steckkarten in einer Box mit sauber gestempelten Zifferwerten und eine Sammlung gebraucht und ungebraucht ab Strubel.		200
9607	1862/1927: Pro Juventute 1927, 20 Rp. Pestalozzi: grün im senkrechten Paar (J43P2), lila im senkrechten Paar und als Einzelstück (J43P3), violett zwei Einzelstücke (J43P4). Dazu weitere Probedrucke: 2 Rp. Sitzende Helvetia grün, 25 Rp. Stehende Helvetia (Girardet) in verschiedenen Farben oder Farbnuancen (11 Exemplare); Helvetia mit Likatorenbündel (auch Girardet) – zwei Sätze zu je 6 Exemplaren, bestehend aus je 4 verschiedenfarbigen Exemplaren der 10 Rp. und je 2 Exemplaren der 25 Rp. abgerundet durch ein 1.-August-Abzeichen von 1927. Ein vielseitiges und ungewöhnliches Ensemble.		200
9608	1863-1980ca: Teil einer einfach gestalteten Sammlung in sechs Bundesordnern, Stempel der Ortschaften zumeist auf Briefstücken, teils auf Belegen, jeweils auf kariertem Schreibpapier montiert. Der Bestand macht einen etwas urigen Eindruck, bietet jedoch eine Fundgrube für viele kleine Orte. Enthalten sind der Kanton Graubünden A-P (4 Ordner), die Stadt Luzern (1 Ordner) und der Kanton Luzern P-Z (1 Ordner).		200
9609	1880/2000ca.: Konvolutartiger Sammlungs-Bestand: 11 Alben mit losem Material, darunter Stehende Helvetia, Kehrdrucke und auch einfache Dubletten und zahlreiche Ausgaben auf Brief, inklusive Blocks ab NABA 1934 und andere bessere Blocks. Drei Alben enthalten loses UNO-Material – eines mit UNO New York, die anderen beiden mit UNO Genf (lose), ein viertes Album enthält UNO FDCs.		300
9610	1890/1950ca: Posten PERFINS: Zwei Steckalben mit Dublettenlager, die Marken alphabetisch geordnet, dazu ein weiteres Einsteckbuch mit einer Teilsammlung schweizerischer und am Schluss einiger ausländischer PERFINS. Insgesamt etliche hundert Stück.		200
9611	1894/1960ca.: Zwei Lagerbücher Schweiz mit Falz, beginnend mit der Zifferausgabe (keine Stehende Helvetia). Ab 1890 viele Mittelwerte, oftmals mehrfach vorhanden. Im ersten Band überwiegend Freimarken, Kehr- und Zusammendrucke sowie Flugpost, darunter der Vorläufer Burgdorf und Nr. 1 im Viererblock. Im zweiten Band Pro Juventute und Pro Patria, einige Blocks, Dienst- und Portomarken etc. Gemischte Erhaltung, sehr hoher Katalogwert!	*	200

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9612	1918/70ca.: Briefalbum mit 23 Belegen mit Sekula-Marken sowie weiteren Belegen, meist im Zusammenhang mit der Firma Bela Sekula. Dazu lose Sekula-Marken auf Auswahlblättern, einige Korrespondenz und weitere Unterlagen. Enthalten ist zudem eine Ausgabe Nr. 160 des Schweizerischen Briefmarken-Sammlers, herausgegeben von Sekula, sowie die Abbildungstafeln der Sekula-Auktion von 1928. Ergänzt wird das Los durch eine Schachtel mit ca. 600+ Belegen mit T-Stempeln sowie drei kleinen Einsteckbüchern mit losen Marken, ebenfalls alle mit T-Stempel.		200
9613	1939/2016: Posten Marken und Briefe zum Thema Sport, dabei viele signierte Belege, Sonderstempel, Markenausgaben versch. Länder zu div. Olympischen Spielen 1952/88, Fussball Meisterschaften, etc. sowie Sonderausgaben Schweiz zu Alinghi (2003) und zur Eishockey WM (2013). Dazu eine komplette Sammlung Roger Federer in vier Alben mit Souvenirbelegen aus allen Ländern zu seinen grossen Siegen (2007/2016).	✉	200
9614	1976/1990ca.: Ein Konvolut von Automatenmarken ab der 1. Ausgabe mit umfangreichem Material auch der folgenden Ausgaben, teils auf Brief, teils lose in Tüten. Ähnlich dazu diverse Schalterfreistempel mit seltenen frühen Stücken sowie etwas Ausland, darunter ein Exemplar Brasilien Nr. 1. Eine Fundgrube für den Kenner!		200
9615	1850/1987: Lot gest. / ungest. Marken & Einheiten sowie Briefe, dabei Rayon II, Rayon III gr. Ziffer gest., 1946 PAX - Satz postfrisch in Viererblocks vom Eckrand (SBK = CHF 2'000+), Abarten wie 'Fehlende Speiche', einige Belege, grössere Einheiten, dabei mit Abstempelung am 1. Juni 1914 zur Eröffnung der Postablage "WANGEN b. BERN".		250
9616	1850-1962ca.: Drei Einsteckalben, Teilsammlung ab Rayon gestempelt und ungestempelt, Album mit den Gebieten hinten im Katalog mit Porto- und Portofreiheitsmarken, sowie Album enthaltend auf Kärtchen montierte Einzelmarken, dabei viele Vollstempel. Dazu ein D-Bogen 30 Rp. S.D.N Gebäude mit BiT Aufdruck, mit einer Marke mit Plattenfehler 'Gebrochene Säule' auf Feld 13. (SBK 50Pf).		250
9617	1907/50ca. Sammlung der Freimarken und Blocks ungebraucht in Vordruckalbum, zumeist mit Falz oder Gummimangel, viele Ausgaben sind mehrfach vorhanden, teilweise auf Steckkarten eingelegt. Hoher Katalogwert!		250
9618	1907/2000ca.: Bestand an Bogen und Bogenteilen, darunter zahlreiche Werte in beiden Tell-Zeichnungen, einschliesslich Stichtiefdruck. Zudem die Abrüstungskonferenz 1932 in Blocks und zwei Exemplare mit geschlossenem Auge auf dem 30er-Wert der Ausgabe für das Olympische Jahr 1944 je im Bogenteil. Der Posten ist bis 1960 ausschliesslich postfrisch, danach überwiegend ersttaggestempelt, Stickerblock postfrisch. Hoher Katalogwert! Im 2 Bogenalben.		250
9619	1940/53c: Hochwertiger Posten vorab Marken gest. / ungest., dabei 1940 Helvetia mit Schwert auf glattem Kreidepapier gest. und 1940 Wappenmuster auf gekleidetem Faserpapier postfrisch, 1941 Bern Abart 'Spinne auf Hammer' und Erstsbrief, Wehranleiheblock mit Einzelmarken, sowie PJ 1953, Viererblock aus Kehrdruckbogen auf Btiefteil SBK = CHF 6'900 n. A. des Einlieferers		250
9620	1976/2009: Konvolut von Sammlungen ATM und der Schalterfreistempel, lose und auf Brief dabei viele Spezialitäten, frühere Ausgaben, Abarten, Probedrucke Fehldrucke, Vorläufer usw. in 8 Alben.		250
9620A	1941/62: Posten mit 12 Geschenkeften, darunter '750 Jahre Stadt Bern' mit ungezähntem Viererblock sowie Historische Bilder und Flugpostmarken von 1941 je im Vierblock gebraucht und ungebraucht in je zwei Heften, Evangelisten 1961 im Viererblock mit ET-Stempel, dazu ein Schwung Sammelblätter ungebraucht.		300
9621	1816/2000: Umzugsbox voll, enthaltend Einsteckalben, mit Teilsammlungen, u.a. moderne Genfer Ämter, postfrisch sowie Ersttagsstempel, jeweils mehrfach vorhanden, Pro Juventute und Pro Patria. Ein Schachtel mit Alben- und Steckseiten meist A4-Format, bestückt mit Material unterschiedlichster Epochen in gemischter Erhaltung. Zusätzlich eine Schachtel mit Steckkarten, Briefen und Karten im Format ca. C6 – grosse Vielfalt! Dabei unter anderem gestempelter Paxsatz, bessere Flugpost-Ausgaben, schmale Schachtel mit Vorphilatelie, Briefe ohne Marken, Fiskaldokumente und schöne Briefköpfe – ein wahres Sammelsurium!		300
9622	1870/1980: Posten hunderter Marken gest. / ungest. Marken und Briefe, vorab Schweiz ab Rayon mit Viererblocks, PJ ab Anfängen, PP, Freimarken, aber auch Deutsches Reich, Frankreich mit Korrespondenz aus Madagaskar ins Oberland, Grossbritannien und weitere europäische Gebiete.		300
9623	1881/1998: Sammlung 44 postfrischer Abarten und ebensovielen Vergleichsmarken. Dabei viele auffällige und bekannte Abarten wie 1915, Aufbrauchsausgabe 80 auf 70 Rp. "offene Acht" (SBK 135.Pf), 1936, Landschaftsbilder im Buchdruck mit insgesamt neun verschiedenen Doppelprägungen, worunter 5 Rp. "Pilatus" auf geriffeltem Papier mit starker Doppelprägung der 25. Marke (SBK 202z.DP1), 1941 "Historische Bilder" 1 Fr. "Ludwig Pfyffer" mit Doppelprägung (SBK 248.DP) alle postfr., 1943 "750 J. Bern" ungezähnt (SBK 253U), postfr. oder in der seltenen Kombination der orange/gelb/schwarzen Nuance mit Abart "Spinne auf dem Hammer" (SBK 253c.Pf.), ungebr., 1944, 50 J. IOK, 30 Rp. "offenes Auge" (SBK 261w.Pf.) oder 1960, Baudenkmal, 90 Rp. "Munot" mit Doppelprägung (SBK 368.Ab1), beide postfr. im waagr. Paar mit Normalmarke. Eine hübsche Zusammenstellung mit vielen der bekannten "grossen" Abarten der Schweizer Philatelie; 17 Befunde, drei Atteste. SBK=CHF 6'000.	**	300

	SBK	Ausrufpreis in CHF
9624	1905/36: Lot sechs verschiedene Markenheftchen, worunter die beiden Heftchen Tellknabe 5 Rp. grün, Type III (SBK 0-9IIa) und Landschaftsbilder im Buchdruck, 5 Rp. (SBK 0-25) vollständig und in guter Erhaltung sowie acht unvollständige Heftchen, worunter Tellknabe 5 Rp. grün, Type II (SBK 0-9II), letztere acht ideal zum Verlegen für eine Ausstellungssammlung. SBK=CHF 13'775 (CHF 950 für die vollständigen resp. CHF 12'85 für die unvollständigen Heftchen).	300
9625	1908/1971: Prachtige Sammlung, zumeist in postfrischen Viererblocks in zwei Alben. Freimarken jeweils meist kleinformatigen Werte 1908–1939, mit u.a. 80a/70 Rp. (Nr. 135), Tell 30 Rp. geriffelt (Nr. 160z), symbolische Darstellungen 3 Fr. – 10 Fr. (Nr. 216x–218x, weisser Gummi). Pro Juventute 1913–1963 komplett; Vorläufer (Nr. I–III) als Einzelwerte, Blocks ebenfalls enthalten sowie Genfblock 1943. Dazu moderne gestempelte Viererblocks in einem dritten Album.	** 300
9626	1919/80ca: Posten in 3 Alben, beginnend mit schönem Bestand Flugpost, darauf Dienstmarken der Verwaltung und Genfer Ämter postfrisch, teils Einzelwerte, oft mehr bis vielfach aber auch immer mit guten Serien z.B Nations Unies komplett; zwei Alben mit gestempelten Verwaltungsmarken und Ämtern hoher Katalogwert, dazu Album und Schachtel mit modernen Genfer Ämtern ungesichtet.	300
9627	1936/1989: Sammlung Pro Patria 1938–1963, zumeist postfrisch und gestempelt, parallel in Viererblocks gesammelt. Die gestempelten sind überwiegend mit Ersttagstempel versehen. Ab 1964 nur noch gestempelt bzw. ET-gestempelt. Zusätzlich sind noch die Pro Patria-Marken von 1936 zweimal postfrisch enthalten. Die Blocks von 1936 sind gestempelt und haften am Unterrand im Album, während der ungebrauchte Block einen Eckbug aufweist. Für alle diese wurde nur der Markenwert berechnet. Block 1940 ist nur ungebraucht vorhanden, Block 1942 fehlt in beiden Erhaltungen. SBK: ca. CHF 5000. Ausserdem gibt es ein Vordruckalbum, ausschliesslich postfrisch, welches die Viererblocks der Frei- und Sondermarken 1949–1960 (inklusive der symbolischen Bilder 3 Fr. bis 10 Fr. mit weissem Gummi von 1955) sowie Pro Juventute und Pro Patria 1949–1963 enthält. SBK = 2300. Total somit CHF 7300.	*/** 300
9628	1950/2000ca.: Sammlung 'Abarten' in 7 Alben, die Abarten sind aufkonfektionierten Blättern montiert und jeweils genau beschrieben. Drei Albendeckel original, 4 Deckel von ähnlichen Produkten.	300
9629	1850/1960ca.: Attraktives und umfangreiches Händlerkonvolut mit zahlreichen besseren Werten und Sätzen, überwiegend aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Lose Marken auf Steckkarten, auf Brief sowie in zwei gut gefüllten Alben. Enthalten sind u. a. PAX-Satz je einmal postfrisch und ungebraucht, diverse Blocks ab Naba '34, zahlreiche Abarten sowie ansprechende Viererblocks Pro Juventute und Pro Patria, mit ET und FDCs, usw. Die Erhaltung ist überwiegend gut, vereinzelt leicht gemischt. Zusätzlich eine Auswahl loser Briefe. Hoher Katalogwert – interessantes Los mit Substanz und Potenzial!	400
9630	1862/1960ca.: Saubere Teilsammlung in einem Frei- und Sondermarken-KaBe-Vordruckalbum, ungebraucht, beginnend mit fünf Strubelwerten (diese ohne Gummi und mit Mängeln). Danach folgen viele gute Werte, überwiegend postfrisch und gut erhalten, unter anderem auch bessere Rollenmarken, jedoch mit einigen Lücken. Dazu eine weitere Schweiz-Sammlung in einem Leuchtturm-Vordruckalbum der Gebiete Frei- und Sondermarken ab sitzende Helvetia, Flugpost, Pro Juventute und Pro Patria sowie Blocks, in unterschiedlicher Erhaltung, mit vielen Falzmarken und einige ohne Gummi (z. B. PJ I–III). Hoher Katalogwert!	*/** 400
9631	1862/2000ca.: Konvolut von 8 Alben, darunter eine passable gestempelte Sammlung Schweiz mit PAX-Satz; ein Album mit Zusammenhängenden Ausgaben Landi von 1939 und Altstoffbogen mit recht viel Material, gestempelt und ungebraucht. Ein weiteres Album mit Flugpostmarken, darunter ein sauberer Vorläufer Basel gestempelt, Sonderflügen und auch Flugpostmarken lose, zumeist gestempelt. Zudem 8 Alben Liechtenstein mit einer Grundstocksammlung meist postfrisch in 2 Alben, ein Album nur mit Minnesängerausgaben, ein Album mit FDCs von grossformatigen Kleinbogen usw. sowie eine Schachtel voller Tüten.	400
9632	1863/2010ca: Gutes Lot mit überwiegend sauberem Material; ein kleinerer Teil ist leicht gemischt. Enthalten ist eine Teilsammlung 1908/67 in einem Vordruckalbum, unvollständig, jedoch mit saubereren gestempelten Werten und einer schönen Auswahl an Blocks. Weiterhin ein Einsteckalbum mit Kehrdrucken, zusammenhängenden Paaren und Zwischenstegen sowie ein Einsteckalbum mit Dienstmarken und Marken der Genfer Ämter. Eine Sammlung auf losen Blättern von ca. 1880 bis 1975 und drei Alben mit sauberer Selektion von Einzelwerten und Blocks, sowohl lose als auch auf Brief, bereit fuer den Börsenverkauf. Eines dieser Alben enthält ausschliesslich modernes Material, darunter zehn Stickerei-Blocks auf FDC, mehrere Stickerei-Marken auf Brief und FDC usw. Dabei auch ein kleines Taschenalbum mit Werten ab der Strubel-Zeit und eine konfektionierte Sammlung '700 Jahre Eidgenossenschaft'.	400
9633	1907/98: Frei- und Sondermarken – zumeist sauber gestempelte Sammlung, auf Blättern in zwei Alben aufgezogen. Überwiegend sogar besonders schön, teils mit Vollstempeln. Enthalten sind unter anderem Wappenschild 1.50 Fr. auf Kreidepapier, die PAX-Serie zweimal. Eine Serie ist einheitlich voll gestempelt mit „BERN 20.XI.45-17 BRIEFANNAHME“, ab 50 Rp. signiert Moser. Die andere Serie, alles Eckstempel, ist bei allen Werten signiert Liniger. Von 1963 sind acht Werte der Baudenkmler-Serie (5 Rp – 80 Rp) auf Leuchtstoffpapier im Viererblock ET-gestempelt mit „BERN 3.X.63“. Moderne Ausgaben von 1987 bis 1998 sind nahezu durchgehend mit ET-Vollstempeln versehen. Am Ende befindet sich noch eine Steckseite mit Abarten und Spezialitäten.	400

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9634	1907/2005 : Weitgehend vollständige und saubere gestempelte Sammlung von Frei- und Sondermarken, dabei Pax-Satz in ansprechender Erhaltung. Einige kleinere Lücken in den 1980er- und 1990er-Jahren. Flugpost vollständig, ebenso Pro Juventute komplett inklusive der Vorläufer I–III. Dabei Vorläufer III gestempelt Bellinzona, jedoch mit fehlenden Zähnen links oben; Block 1941 signiert von der Weid. Pro Patria mit allen Blocks komplett.		400
9635	1932/79: Zwei sich z.T. ergänzende Viererblocksammlungen. Ein Album nur mit Frei- und Sondermarken, enthaltend sind etliche seltene Ausgaben wie SBK 194-200, 201-209, 297-308, nur bessere Ausgaben gerechnet, SBK ca. 4400-; dazu ein Band eines Vordruckalbums, enthaltend Viererblocks 1949-1976 von Frei- und Sondermarken, Pro Juventute und Pro Patria. Auch hier nur bessere und nur bis 1960 gerechnet. SBK = ca. CHF 4500. Katalogwert total ca. 8900.	⊞	400
9636	1940/42: Einsteckalbum mit über 70 Abschnitten (für Lagergebühr) und kleineren Breifstücken der 80 Rp. Sitzende Helvetia mit Schwert, jeweils zur Kontrolle gelöst. Kleinere Mägel kommen vor, angenommen die Hälfte sei einwandfrei, kommt man auf einen Katalogwert von CHF 19'000. Einige Marken sind in Mischfraktur mit anderen werten, oft aber einzeln, verschiedenste Ortschaften, Stempeldaten meist 1942.	141y	400
9637	1850-2000ca: Vielseitiger Bestand, zumeist sehr saubere Börsenware, grob vorsortiert teils auf Steckkarten, aber auch in Hüllen, Pergamintüten und Bogentaschen. Enthalten sind viele gute Werte, schöne Bedarfsstempel, Viererblocks sowie ET-voll gestempelte Serien. Mehrfach vertreten sind PAX-Sätze und PAX-Werte. Urtypen, auch Flugpost, Pro Juventute, Pro Patria und etwas Dienstmarken/Genfer Ämter, Blocks etc. enthalten. Sehr hoher Katalogwert, bei fast ausschliesslich nur tadelloser Erhaltung, eine eingehende Besichtigung ist praktisch ein Muss!		600
9638	1862/1941 (ca.): Lot einiger Dutzend postfrischer/ungebrauchter Marken und Einheiten. Dabei Sitzende Helvetia inkl. 50 Rp. lila auf Faserpapier mit Doppelprägung, wovon eine kopfstehend (Zu. Spez. 51.2.01), Ziffermuster 15 Rp. lila (SBK 64B) im postfr. Viererblock, Ziffermuster auf Wasserzeichenpapier als postfr./ungebr. Viererblockserie, Tellbrustbild 15 Rp. schwarzviolett (SBK 128c) im postfr. Vierer- und 15er-Block, Helvetia mit Schwert als fast kompl. Viererblockserie inkl. 3 Fr. olivgelb im ungebr. Viererblock (eine Marke postfr.), 1914, Gebirgslandschaften 3 Fr. "Rütli" (SBK 130) im postfr. Viererblock oder 1924, Wappenmuster 90 Rp.-2 Fr. (SBK 163-166) als ungebr. Viererblockserie. Ein reichhaltiges Los in leicht unterschiedlicher Erhaltung. SBK nach Angabe=CHF 16'000.	*/**	500
9639	1862/1907: Sehr saubere Mehrfachsammlung Sitzende und Stehende Helvetia, Zifferausgabe und UPU 1900, auf Steckblättern präsentiert. Nur gestempelte Werte, überwiegend mehrfach mit sauberen, ausgesuchten schönen Stempeln, ca. 570 Marken..		500
9640	1862/2000: Gestempelte und teilw. zusätzlich postfrische Sammlung inklusive Blocks und Zuschlagsausgaben. Dabei Freimarken 1862-1992 gest. mit u.a. kpl. Satz Sitzende Helvetia auf weissem Papier inkl. den Nuancen 1 Fr. goldbronze mit rötlichem Unterdruck (SBK 36a) und 2 Rp. hellrotbraun (SBK 37a) sowie 1 Fr. goldbronze (SBK 36) klar und zentr. gest. "LES BRENETS 31.III.75". Später einige Werte auf Faserpapier resp. Ziffermuster auf weissem Papier, Stehende Helvetia inkl. Satz "grobe" Zähnung (SBK 66-70B), 1 Fr. lila gez. 11½/12 (SBK 71E) 30 Rp. hellbraun in ders. Zähnung mit Plattenfehler "HELVETIA" (SBK 68E.Pf), 1915, Aufbrauchsausgabe 80 auf 70 Rp. mit Plattenfehler "offene Acht" (SBK 135.Pf), 1940 Helvetia mit Schwert auf glattem Kreidepapier oder 1945 PAX. Ausserdem Blocks ab NABA 1934 inkl. 1945 "Schweizerspende" (W21) mit weisser und gelber Gummierung und meist auch alle Ausschnitte in einwandfreier postfrischer und gestempelter Erhaltung. Insgesamt meist gute Erhaltung, sauber in zwei Vordruckalben; ein Attest. SBK=CHF 15'000+.		500
9641	1862/2013: Sammlung gestempelt ab einem guten Teil Sitzende Helvetia inkl. den Nuancen 2 Rp. hellrotbraun (SBK 37a) und 30 Rp. reinblau (SBK 41a), 1 Fr? sowie 15 Rp. gelb auf Faserpapier (SBK 47), einem kompletten Satz Ziffermuster auf Weisses Papier (SBK 53-57) und Stehende Helvetia mit verschiedenen besseren Werten. Später Helvetia mit Schwert und Wappenmuster auf glattem Kreidepapier, sauberer PAX-Satz, Blocks komplett und in guter Erhaltung ab NABA 1934 inkl. diversen Ausschnitten sowie vereinzelte Abarten wie 1924, Wappenmuster, 20 Rp. mit Plattenfehler "HFLVETIA" (SBK 164.Pf). Sauber in zwei Vordruckalben, dazu diverses Doublettenmaterial in sieben weiteren Alben. Etwas unterschiedliche, oft aber gute Erhaltung; fünf Befunde, zwei Atteste. SBK=CHF 10'000+.		500
9642	1878/1982 (ca.): Vorab gestempelte Sammlung der Nebengebiete mit Flugpost komplett ab 1919, "Flügelrad- und Propelleraufdruck" 30 und 50 Rp. (SBK F1+F2, erstere fragl.), Nachportomarken inkl. einem kompletten Satz der 10. Auflage 1883 mit hellblaugrünem Rahmen (SBK 17A-22A), Portomarken inkl. der seltenen 1934, 10 Rp. ohne Kontrollnummer auf geriffeltem Faserpapier (SBK 12Bz), postfr. mit Bogenrand oben, Telegraphen- und Eisenbahnmarken. Abschliessend Dienst- und Ämtermarken mit 1918, Industrielle Kriegswirtschaft mit Aufdruck in dünner (SBK 1-8, ohne 3a) und dicker (SBK 9-15) Schrift, Verwaltungsmarken, 1935-37, Kreuzlochung, alle drei Sätze (SBK 1-27z), gest. und Genfer Ämter mit unter anderem SDN, BIT und BIE, augenscheinlich alle drei komplett gestempelt (erstere ohne SBK 74-79z, letztere inkl. den beiden Vorläuferserien). Ein vielfältiges und ansprechendes Objekt in guter Erhaltung; zwei Befunde Rellstab. SBK=CHF 12'000+ ohne F2.		500
9643	1880/2000ca.: Schachtel mit ca. 240 Einsteckkarten im C6-Format, gefüllt mit vielfältigem Material, darunter schöne Stempel, Sitzende und Stehende Helvetia, Wertziffer, Tellknabe, PAX-Werte, Kehrdrucke und Zwischenstege, Flugpost usw. Enthalten sind auch Ersttagsstempel (z. B. Evangelisten zweimal im Viererblock) sowie postfrische Ausgaben. Hoher Katalogwert! Der ideale Börsenposten!		500

	SBK	Ausrufpreis in CHF	
9644	1880/1947ca.: Sammlungsbestand Schweizer Postagenturen im Ausland mit Belegen und losen Marken, sauber nach Agenturen geordnet in einem Briefalbum. Dabei einige sehr schönen Frankaturen der Stehenden Helvetia auf Paketkarten. Anschliessend Paketkarten mit der Sitzenden Helvetia mit Schwert sowie den Tellausgaben, darunter eine Karte mit Mischfrankatur Stehende Helvetia mit Sitzender Helvetia mit Schwert. Viele lose Marken auf Steckkarten, überwiegend Stehende Helvetia, zudem etwas Nachporto und Zifferausgaben. Drei Paketkarten, 1 Italien, 1 Ägypten und 1 Palästina je durch schweizerisches Postamt in DOMODOSSOLA gelaufen, die beiden letzteren besonders prächtig. Weiterhin 19 Pro Juventute-Belege mit je einem Viererblock aus den Jahren 1925–1936, alle mit Stempel "LUINO POSTE SVIZZERE". Dazu das Buch von Ivo Bader: 'Schweizerische Postagenturen in Italien und Frankreich' sowie Landkarten und weitere Dokumentation.		500
9645	1907/2010: Sammlung gestempelt und etwas postfrisch inklusive Flugpost, Blocks- und Zuschlagsausgaben, Pro Juventute und Pro Patria in drei Alben. Im Teil Freimarken neben den klassischen besseren Sätzen wie 1940, Wappenmuster und 1941, Helvetia mit Schwert auf glattem Kreidepapier (SBK 163-65y, 113y, 140-41y) oder 1945 Pax (SBK 262-74) inkl. neun Werten wie 3 und 10 Fr. mit ET-Vollstempel sowie einem zusätzl. postfr. Satz auch vielfältige interessantere Abarten wie 1915, Aufbruchsausgaben 80 auf 70 Rp. "offene Acht" (SBK 135.Pf) im waagr. Paar mit Normalmarke, 1936 Landschaftsbilder im Buchdruck mit neuen. versch. Doppelprägungen inkl. 5 Rp. auf geriffeltem Papier mit starker Doppelprägung (25. Marke) (SBK 202z.DP1) und 20 Rp. auf ebensolchem Papier mit starker Doppelprägung im unteren Rand (SBK 205z.DP1) oder 1938, 20 Rp. "San Salvatore" mit Doppelprägung (SBK 215y.DP), links oben im zentr. gest. Viererblock. Später Flugpost mit "Propelleraufdruck" 50 Rp. (SBK F2) und 1923/33 "Sinnbildliche Darstellungen" auf normalem und gekreidetem Faserpapier, Pro Juventute kpl. 1913-2005 inkl. schön gest. Winterhilfebloc 1941, Pro Patria 1938-2005 inkl. den Winterhilfeblocs 1940 und 1942 ebenfalls sauber gest. sowie Blocks ab NABA 1934 kpl. inkl 1943, Luxusblatt mit ET-Stempel. Meist gute Erhaltung; 13 Befunde, 19 Atteste. SBK=CHF 12'000+.		500
9646	1907/97: Umfangreiche, nahezu komplette gestempelte Schweiz-Sammlung mit zahlreichen besseren Werten, darunter Aufbruchsausgabe 80 auf 70 Rp. mit Plattenfehler "Offene 8", Helvetia mit Schwert, Wappenmuster je auf glattem Kreidepapier, PAX-Satz 1945, Flugpost mit Propelleraufdruck 30 und 50 Rp., sauber gestempelt, Allegorische Darstellungen 1923-30 sowie 40 auf 90 Rp. mit hellrotem Aufdruck. Pro Juventute mit Vorläufern d und f (I, II) sauber gestempelt. Winterhilfebloc 1941, Kehrdruckbogen 1953, Bundesfeier inkl. beider Blocks sowie sämtliche Blockausgaben, u. a. NABA 1934 und diverse Ausschnitte. Generell gute Erhaltung, zudem Pro Juventute FDC 1924 und VS mit vier verschiedenen Werten, darunter 15 Rp. Tell Brustbild braun, angeblich eine private Rollenmarke. SBK=CHF 20'000+.		500
9647	1907-93: HANS ERNI: Limitierte Spezialsammlung inklusive Original lithographie und 22 Blättern mit Beschreibungen der von ihm gestalteten Markenausgaben. Album Nr. 260/500. Weiter ein Briefalbum mit 31 Erni-Belegen (30 aus der Schweiz und 1 aus Liechtenstein), zumeist signiert. Dazu eine signierte Sonderausgabe zur Eröffnung des Hans-Erni-Hauses in Luzern (1979) und weitere Erni-Belege, davon einer signiert, sowie Markenausgaben gestempelt und ungestempelt, in sehr guter Erhaltung. Zusätzlich das Buch „Kunst im Kleinen“ von Ghidelli / Erni, verlagsneu und versiegelt.		500
9648	1943/2010: Vielfältiges und facettenreiches Eldorado an Spezialitäten - Der Auftakt ein Jubiläumsblock "100 Jahre Schweizerische Postmarken", ungebraucht (oben auf kl. Vorlagekarton geklebt) und fehlerfrei, rechts unten mit Unterschrift des Entwerfers Albert-Edgar Yersin – ein aussergewöhnliches Stück. Weiterhin eine Sammlung "Eisenbahn" auf Sonderbelegen und Ganzsachen von 1947 bis ca. 1980, darunter auch TEE-Zug-Belege, Maxikarten usw. in Briefalbum. Ein weiteres Briefalbum enthält Ganzsachenpostkarten, darunter die Jubiläumspostkarte "Posthorn" von 1949 und die Bildpostkarte von 1949, beide mit Ersttagsstempel je mehrfach. Zwei Faltblätter "Postgeschichte & Baudenkmäler" mit der Signatur des Künstlers Weisskönig, je auf dem Satz von 5 Rp. bis 25 Rp. Zuletzt ein Satz von drei Faltblättern "Evangelisten 1961" auf grauem Papier mit Begleittext, jeweils in deutscher, französischer und italienischer Sprache (selten!). Zusätzlich eine Sammlung Ersttags-Künstlerblätter mit vor allem Pro Juventute-Sätzen, mit zusätzlicher Illustration und Signatur des Künstlers (ca. 20 Belege + diverser). Drei Umschläge "DER VORSTEHER DES EIDGENÖSSISCHEN VOLKSWIRTSCHAFTS-DEPARTEMENTS" mit innenliegendem Schreiben und Unterschrift von J.-P. Delamuraz, Bundesrat. Enthalten sind auch 11 Numisbriefe (1 Deutschland, 2 Liechtenstein, 1 Kuba), eine Partie unfrankierter, nicht gelaufener Karten "Tag der Briefmarke", darunter die Karte von 1946 in verschiedenen Auflagen. Dazu ein Lot von 14 frankierten und gelaufenen Karten von 1946 sowie diverse seltene PEN-Karten und 3 Neujahrskarten Schweiz 1965 (SBK CHF 150 je). Weiter eine Partie von 37 Ausstellungskatalogen (meist "Tag der Briefmarke", häufig mit zugeklebter und gestempelter Marke). Dazu noch ein Schwung Geschenkhefte mit besseren, wie Technik und Landschaft, Postgeschichte & Baudenkmäler im Viererblock ET und Evangelisten.		500

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9649	1860/1990 ca.: Gutes Konvolut eines Börsenhändlers in diversen Alben. Album mit Blocklager, meist postfrisch und etwas gestempelt, ab 1963 nichts Ungebrauchtes mehr. Weiteres Album mit Blocks, besseren FDCs, Einzelmarken mit guten Stücken. Einsteckalbum ab Strubel, recht dicht gesteckt, viele saubere Stempel und auch viel postfrisch, vor allem Tell-Ausgaben. Kleine alte Sammlung auf Blättern, Einsteckalbum, wiederum mit vielen Blocks. Album mit 'Premium-Börsenware', Blocks, seltene Maximumkarten (u. a. Postauto 1956 und private Karten). Album vor allem Winter-Olympiade-Ausgabe 1948 in Viererblocks, gestempelt und postfrisch. Zuletzt ein Album zumeist mit Frei- und Sondermarken. Während ein Teil dieses Bestandes praktisch verkaufsbereit ist, harzt der andere Teil noch der Aufarbeitung. Mehrheitlich gute Erhaltung und sehr hoher Katalogwert!		600
9650	1910/60: Guter Lagerbestand an Abarten in einem kleinen Einsteckbuch, darunter bekannte Varianten wie die Doppelprägung der 20 Rp. San Salvatore, gebrochene Säule, Spinne auf Hammer, fehlende Speiche, fehlender Leitungsmast, Insel Atlantis sowie die Doppelprägung der 5 Rp. Pro Juventute 1954, teils mehrfach vorhanden. Besonders bemerkenswert sind nicht weniger als fünf Exemplare der Doppelprägung 90 Rp. Munot (SBK 368 Ab1). Zudem enthält der Bestand weitere Abarten in kleineren Mengen oder als Einzelstücke. Hoher Katalogwert!		600
9651	1936/2010ca: Konvolut mit diversen Sammlungen und Alben, darunter drei Bände eines KaBe-Bicollect-Albums von 1960 bis 2007, komplett postfrisch und gestempelt. Eine weitere Sammlung in einem Album mit nur Frei- und Sondermarken von 1960 bis 1997. Vier zusätzliche Alben, unter anderem für grossformatige Blocks und Kleinbogen mit postfrischem und gestempeltem Material, dabei auch einige ältere Blocks, etwas Liechtenstein etc., sowie eine Sammlung „700 Jahre Schweiz“. Reiner Frankaturwert Schweiz ungefähr CHF 2000.		1'000
9652	1862/2005: Weitgehend komplette und gerade zu Beginn sehr gepflegte Sammlung ab einem schön gestempelten Satz Sitzende Helvetia auf weissem Papier inkl. den Nuancen 1 Fr. goldbronze mit rötlichem (SBK 36a) und gelblichem (SBK 36b) Unterdruck sowie 2 Rp. hellrotbraun (SBK 37a). Dann Faserpapier 15 Rp. gelb (SBK 47), 40 Rp. grau (SBK 50) und 50 Rp. lila (SBK 51), ein Satz Ziffermuster auf weissem Papier (SBK 52-57) mit ausgesuchten Vollstempeln und Stehende Helvetia mit absolut fehlerfrei gez. Satz in der "goben" Zähnung 9¾:9¼, 1905, 40 Rp. hellgrau (Type 2) gez. 11½:11 auf Papier mit Wz. (SBK 89A), 1907, 3 Fr. hellbraun gez. 11½:12 auf ebensolchem Papier (SBK 92C) sowie div. Plattenfehler und Retouchen. Später Helvetia mit Schwert auf glattem Kreidepapier, PAX-Satz mit ET-Halbmondstempel "SCHWEIZ. POSTMUSEUM 9.V.45", Urtype (SBK 301) mit sauberem Eckstempel und div. Abarten inkl. 1915, Aufbrauchsausgabe 80 auf 70 Rp. "offene Acht" (SBK 135.Pf.). Eine ansprechende Sammlung; zwei Befunde, fünf Atteste. SBK=CHF 20'000+.		750
9653	1863/1947c: Hochwertiger Posten hunderter Marken gest. / ungest., vorab Helvetia mit Schwert in Einheiten, auch auf geriffeltem und glattem Kreidepapier, weiterhin Abarten, Druckfehler, Abklatsche, Doppeldrucke, auch bei späteren Ausgaben, sowie Sitzende 20 Rp. orange in postfrischen Bogenteilen. Ein Befund und sechs Atteste SBK = CHF 10'000 n. A. des Einlieferers	32/277	750
9654	1864/1945c: Hochwertiger Posten hunderter Marken gest. / ungest. Marken, dabei Abarten, Blockausgaben, PJ Kehrdruckbogen postfrisch, PAX-Satz ungest. NABA-Block gest., PJ-Vorläufer ungest., Retouchen & Plattenfehler auf Stehender, Sitzende 1 Fr. auf weissem Papier im gest. Dreierstreifen, Kehrdrucke mit K11 ungest. Ein Attest SBK = CHF 10'000 n. A. des Einlieferers	36/274	750
9654A	1924/90: Umfangreiches Konvolut von ca. 170 Geschenkhäften aus Nachlass mit teils seltenen Stücken, darunter z. B. 167/168, 185/190 + F16-F18 (2), 194/200, 201/209, 243/251 (2), F27/F34 (2) jeweils mit Viererblock-Ersttag + die ungebrauchten Marken; Heftchen 191/193 (Einzelabzüge), Heftchen 253 mit dem ungezähnten Viererblock (2). Zudem ein schönes Set der Geschenkfolder Pro Juventute 1928/39 sowie ein Geschenkhäft mit Eisenbahnmarken von 1958 (2). Ergänzt durch zahlreiche Serien von Sondermarken, Pro Juventute und Pro Patria, jeweils mit Viererblocks ungebraucht und ersttaggestempelt. Die Qualität ist teils gemischt: Die Inhalte sind durchweg in gutem Zustand, die Deckel teilweise aber etwas abgegriffen oder vereinzelt mit Jahrgangsbeschriftung oder natürlich auch tadellos. In dieser Fülle jedoch selten angeboten.		800
9655	1900/90 (ca.): Reichhaltiges Händlerlager postfr./ungebr., gest. und im Viererblock auf gut 400 grosszügig bestückten Steckkarten. Dabei viel besseres Material wie 1914 Gebirgslandschaften, 10 Fr. grün (SBK 179, 2) ungebr. oder 5 Fr. blau (SBK 130) im Viererblock, 1943 "750 J. Bern" mit den Abarten "ungezähnt" (SBK 253U) postfr. und "Spinne auf dem Hammer" (SBK 253.Pf.) postfr. und gest., je einem postfr., ungebr. und gest. PAX-Satz sowie div. postfr./gest. Teilsätzen, 1949, Technik und Landschaft 20 Rp. "Urtype" (SBK 301), ideal klar und zentr. entw. mit K-Stempel "WALZENHAUSEN 6.IV.50-15" sowie weitere sauber gest. Urtypen und besseren Viererblocksätzen wie 1948, "100 J. Bundesstaat" (SBK 281-4) mit zentr. ET-Stp. 1948, Landschaftsbilder (Farbänderung) (SBK 285-290) oder 1961, Evangelisten (SBK 381-4, 2). Weiter viel Flugpost mit besseren postfr. Sätzen und Viererblocks wie 1932, "Abrüstungskonferenz" (SBK F16-18) mit zentr. ET-Stp., Zuschlagsausgaben mit 1936, "Wehranleihe" (SBK W2-4) im Viererblock, zahllose Blocks ab NABA 1934 ungebr. (2) und Winterhilfe 1941 gest. (2) sowie NABAG 1959 mit ET-Vollstempel (2), Dienstmarken mit BIE-Vorläufer "Père Girard" im postfr. Kleinbogen (SBK IX), angebrauchtes postfr. Markenheftchen 0-10, Pro Juventute und Pro Patria mit vielen guten Viererblocks und vereinzelt besseren ET-Vollstempeln. SBK=CHF 15'000+.		800

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9656	1843/2000: Konvolut, mehrheitlich gestempelte Teil- und Restsammlungen sowie Dublettenbestände – sehr umfangreich und günstig angesetzt. Unter anderem ein Vordruckalbum ab Zürich 6 mit Klassik in äusserst unterschiedlicher Erhaltung, ab den gezähnten Ausgaben Sitzende, Stehende Helvetia und Ziffer dann meist in ordentlichem Zustand. Weiter vorkommend PAX-Werte, Kehrdrucke usw. Ein Steckbuch mit mehreren Viererblock-Ausgaben, Postgeschichte und Baudenkmälern auf Leuchtstoffpapier mit Ersttagsstempeln sowie eine Vordrucksammlung mit vielen Ersttagsvollstempeln aus den neueren Jahren usw. Insgesamt 12 Alben.		800
9657	1850/2010ca.: Sammlungsnachlass, mehrheitlich ungebraucht, in 10 Alben (zumeist Einsteckalben). Oftmals dupliziert, überwiegend in ansprechender Erhaltung, teils jedoch mit Falz. Da nicht strikt getrennt gesammelt wurde, sind abschnittsweise auch gestempelte Marken enthalten, darunter Flugpost und Pro Patria mit sehr sauberen frühen Viererblocks. Überschlagsmässig etwa CHF 1'200 an Frankaturware.		800
9658	1870/1950c: Zusammenstellung von ca. 2'700 gest. Marken mit Firmenlochungen / Perfins, einige Briefstücke ab Vorläufer, einem kleinem blauem "G & B" im Oval, dem Firmenstempel der Firma Geilinger & Blum in Winterthur auf Sitzender 30 Rp. ultramarin, das Material danach alphabetisch sortiert nach den Perfins und detailliert beschrieben. Das Los enthält auch Rollenanfänge und -enden, sehr seltene Pro Juventute mit Perfins, Paare, Dreierstreifen und Viererblocks, ein starkes Los. Baer Perfin Katalog = CHF 18'000 n. A. des Einlieferers.		800
9659	1900/63: Sehr kompakter Lagerposten Schweiz in vier kleineren, dicken Einsteckalben. Frei- und Sondermarken, überwiegend postfrisch, nur wenige seltene Einzelwerte mit kleiner Falzspur, wie z. B. die 3 Fr. Mythen. Tellen, Helvetia mit Schwert, Wappenschilder reichhaltig postfrisch; sieben postfrische PAX-Serien usw. Bei Pro Juventute u. a. Luzernerli im Viererblock sowie Pro Patria die meisten anderen Ausgaben mehrfach bis vielfach vorhanden. Hoher Katalogwert!		800
9660	1945: PAX, Serie ohne 30 and 40 Rp. in Bogenteilen zu 20, alles postfrisch, 3 Fr. sind 2 Marken herausgetrennt, diese fehlen aber nicht, SBK = CHF 10'000.	262/274	** 800
9661	1850/2010ca.: Sammlungsnachlass in 17 Einsteckbüchern. Beginnend mit Freimarken ab 'Poste Locale', darunter 43 Rayons, gefolgt von zahlreichen Strubeln auf vier Einsteckseiten in sehr unterschiedlicher Erhaltung. Sitzende und Stehende Helvetia sowie die Zifferausgabe harren der Durchsicht. Freimarken ab 1907 reichhaltig. Enthalten sind zudem Landi- und Altstoffkombinationen sowie Sammlungen der Pro Juventute- und Pro Patria-Marken, gestempelt und ungebraucht. Die Flugpost umfasst unter anderem Flug 1-2, jeweils gestempelt sowie postfrisch (mit zwei Satz-Attesten Renggli, 1993). Moderne Ausgaben teils als Jahreszusammenstellungen, teils im Kleinbogenformat in Einsteckbüchern und einem Müller-Album-Band. Obwohl es sich vorwiegend um ein gestempeltes Konvolut handelt, sind schätzungsweise gültige Frankaturwerte von ca. CHF 200 enthalten.		1'000
9662	1862/1964: Schöne Sammlung Schweiz inkl. Pro Patria, Blocks und Zuschlagsausgaben mit sauberen bis oft ausgesuchten Stempeln. Beginnend mit schönem Satz Sitzende Helvetia inkl. 2 Rp. hellrotbraun (SBK 37a) und 1 Fr. goldbronze mit rötlichem Unterdruck (SBK 36a), Sitzende Helvetia auf Faserpapier, 15 Rp. gelb (SBK 47) und 50 Rp. lila (SBK 51), beide sauber und zentr. gest., Satz Ziffermuster auf Weisssem Papier (SBK 53-57), Stehende Helvetia mit vielen besseren Werten wie kpl. Satz "grobe Zähnung" 9½ (SBK 66-71B), 30 Rp. braun gez. 11½:12 mit Plattenfehler "HELVETTA" (SBK 68E.Pf) oder 1907, 30 Rp. braun auf Wasserzeichenpapier gez. 11½:11 (SBK 96B). Später u.a. 1924, Wappenmuster Fr. 1.20 mit Plattenfehler "HFLVETIA" (SBK 164.Pf.), 1940, Wappenmuster auf glattem Kreidepapier, Fr. 1.50 (SBK 165y) mit schönem Vollstempel "BASEL 2 BRIEFVERSAND 17.XI.42-10", PAX-Satz und diverse Ausgaben mit ET-Vollstempeln inkl. 1958, Historische Bilder, Papieränderung (SBK 339-342) frz. oder 1960, Postgeschichtliche Motive und Baudenkmäler. Abschliessend Pro Patria ebenfalls mit einigen ET-Vollstp. sowie Kehr- und Zusammendrucke ungebraucht. Ansprechend und in guter Erhaltung in einem alten Vordruckalbum. SBK=CHF 20'000+.		1'000
9663	1882/1960: Konvolut mit vor allem ungebrauchtem bzw. postfrischem Material in 11 Alben, darunter mehrere 'postfrisch-Sammlungen', jeweils mit vereinzelt Falzwerten, ansonsten sauber und ansprechend. Besonders hervorzuheben ist eine Sammlung in einem Vordruckalbum mit vielen Blocks. Die Flugpost ist nahezu komplett, die Pro Juventute-Vorläufer vollständig. Diverse Befunde für die besseren Ausgaben sind beigelegt. In einer anderen Sammlung finden sich ungebrauchte Pro Juventute-Vorläufer und weitere Pro Juventute-Ausgaben postfrisch. Eine weitere Sammlung Pro Juventute ist doppelt geführt, je nebeneinander postfrisch und gestempelt in einem Steckalbum gesammelt, mit allen Blocks. Ein Steckalbum enthält Viererblocks von Pro Juventute und Pro Patria aus den 1940er- und 1950er-Jahren. Eine moderne Sammlung in einem Vordruckalbum weist Halbmond-ET-Stempel auf.		1'000
9664	1907/1985: Prächtige, nahezu durchgehend postfrische Sammlung mit 3 Fr. Sitzende Helvetia mit Schwert, schöner 3 Fr. Mythen (Attest Rellstab 1978 für Viererblock) sowie allen weiteren besseren Freimarken, darunter auch einige Doppelprägungen, wie z. B. 1 Fr. Historische Bilder und 90 Rp. Munot. Die 20 Rp. Grimselstaumauer 'Urtype' ist postfrisch mit minimalem Gummischatten. Pro Juventute vollständig mit Vorläufern I–III, Pro Patria und sämtlichen Blocks. Bei der Flugpost sind einige Vorläufer enthalten, diese jedoch meist mit Falz. Hoher Katalogwert!		** 1'000

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9665	1915/45c: Hochwertiger Posten hunderter Marken gest. / ungest., dabei NABA-Block postfr. & gest., Marken aus Wehranleihe-Block, Spendenblock 1945 mit Erstagsstempel, PJ Kehrdrukblock postfrisch, Bundesfeierblock, PAX-Satz ungest. / gest., etwas PJ ab Luzernerli, Kantonswappen 1918 im gest. Viererblock. Zwei Atteste SBK = CHF 16'000 n. A. des Einlieferers		1'000
9666	1962/1990ca.: Enormes Abarten-Archiv mit vielen Zehntausend Marken, teils akribisch und minutiös vorsortiert nach oft kleineren Abarten. Die Marken sind in Tüten (untergebracht in 13 Archivschachteln) sowie in 15 Alben aufbewahrt, dazu noch andere Schachteln und Behältnisse. Überwiegend gestempelt, jedoch auch zahlreiche Bogen und Bogenteile. Beginnend mit der 'Sitzenden Helvetia', 'Ziffer', einige bessere Stücke (teils geprüft) bei den 'Stehenden Helvetia' festgestellt. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf den Ausgaben von ca. 1907 bis 1960: Freimarken mit Helvetia Brustschild, Tellen- und Stichtiefdruckausgaben, dazu Sondermarken und Pro Juventute im Ätztiefdruck. Zudem eine wohl angekaufte Sammlung 'nach Farben' auf Blättern – ein Eldorado für den Abarten-Sammler!		1'000
9667	1843/1999: Umfangreiche, vorwiegend gestempelte Sammlung auf Vordruckseiten in fünf prächtigen Biella-Klemmbindern, mit zahlreichen guten Ausgaben. Altschweiz teils ziemlich gemischte Erhaltung, darunter Zürich 6, Genf kleiner Adler, Poste Locale, Rayon (mit ungebrauchten Exemplaren), gefolgt von Sitzender und Stehender Helvetia, Zifferausgabe auf weissem Papier etc. Ab 1907 mit unter anderem 165y, PAX-Satz, Kehrdrucke und Zusammendrucke Flugpost, sowie Pro Juventute (ohne III) komplett, ebenso Pro Patria und Blocks ab Naba 34 (dieser postfrisch). Zudem ein ansprechender Teil Dienstmarken und Genfer Ämter, Porto- und Portofreiheits-Ausgaben sowie ein Album mit UNO Genf. Sehr hoher Katalogwert!		1'500
9668	1843/1960: Ziemlich ausgebaute, gestempelte Sammlung ab Zürich 6 (2), darunter drei Genfer Marken, eine Waadt 5 sowie eine reichhaltige Auswahl an Rayon- und Strubel-Ausgaben in sehr unterschiedlicher Qualität. Ab der Sitzenden Helvetia, zumeist sehr schön erhaltene Werte mit einigen Lücken, ein ansprechender Teil Stehende Helvetia, zudem die PAX-Serie, Pro Juventute und Flugpost. Am Schluss des Albums finden sich Landi- und Altstoff-Kombinationen. In Müller-Vordruckalbum.		1'500
9669	1862/1969: Lot hunderte vorab ungest. / postfr. Marken, oft mehrfach, dabei G-Strubel 2 Rp. grau in zwei Dreierstreifen (SBK je CHF 1'800), 5 Rp. braun (2), Sitzende 10 Rp. blau (2), 30 Rp. zinnober, 40 Rp. grün, 30 Rp. ultramarin, Ziffermuster, Stehende, jeweils auch mit besseren Werten, UPU, Pro Juventute ab den Vorläufern, Helvetia mit Schwert, Tellen, Gebirgslandschaften, Pro Patria, PAX-Satz (2), Flugpost mit beiden Propellern, Dienstmarken, weiterhin einige Kehrdrucke Tell und Proben Stehende, sowie einige komplette Bögen, in fünf Alben. Zwei Atteste Mi = € 45'000 n. A.		1'500
9670	1862/1964: Sehr reichhaltiges Lagerbuch mit Freimarken ab Strubel, darunter eine sehr schöne Selektion der Zifferausgabe auf weissem Papier, dreifach komplett. Zudem zahlreiche bessere Werte, darunter 126I und 182 in Reihen, sowie 26 gestempelte PAX-Serien und ca. 140 Stück der Urtype. Sowohl geriffeltes Papier als auch Kreidepapier sind gut vertreten, unter anderem 165y im Paar und im Viererblock. Grundsätzlich sind fast ausschliesslich gestempelte Ausgaben vorhanden, jedoch auch einige postfrische Besonderheiten, darunter 205y zweimal im postfrischen Viererblock sowie drei postfrische PAX-Sätze. Enthalten sind zudem einige Flugpostmarken, darunter viermal 24a gestempelt. Insgesamt handelt es sich um eine sorgfältig ausgewählte Qualität mit sehr hohem Katalogwert! 8 Atteste und 1 Befund.		1'500
9671	1881/1960: Umfangreicher Posten aus Bogen, Bogenteilen und Viererblocks in 7 Bogenalben, überwiegend mit kleineren und mittleren Werten in unterschiedlichen Mengen. Enthalten sind unter anderem ein 40er-Bogenteil der 80 auf 70 Rp. (SBK 135), 22 Altstoffbogen postfrisch (teils mit minimal angetrennter Zähnung) sowie zwei gestempelte Exemplare. Zudem einige hundert Franken Frankaturware, insbesondere bei Technik und Landschaft 1949, Automobilpost 1953, Europa 1957 und den Farbänderungen 1958/59. Darüber hinaus stapelweise Bogen von Sondermarken. Überwiegend postfrisch, vereinzelt auch gestempelte Stücke, darunter z. B. Bogen Nr. 131. Sehr hoher Katalogwert!		1'500
9672	1945/1963 (ca.): Umfangreicher postfrischer Bestand mit vielen Dubletten und Einheiten, meist in sehr schöner Gesamterhaltung, sauber im Steckbuch Mi = € 26'000 nach Angabe des Einlieferers.	**	1'500
9673	1976/2001ca.: Vielfältige Akkumulation von ATM und Schalterfreistempeln in mehreren Alben. In zwei Alben alleine befinden sich mutmasslich fast ca. 730 mögliche Sätze A1/A4 (SBK II–IIIV), postfrisch und 22 gestempelt, jeweils mit Überhang (SBK = CHF 72'000), sowie zwei Schachteln mit stossweise enthaltenem Spezialmaterial – und vieles mehr!	**	2'000
9674	1882/1944 (ca.): Reichhaltiger postfrischer Bestand mit vielen Dubletten und Einheiten, inkl. Luftpost, bessere Werte mit u.a. SBK-Nr. 116(10), III(6), 129(7), F1(5), F2(30), etc., meist in sehr schöner Gesamterhaltung, sauber im Steckbuch. Ein interessantes Objekt Mi = € 142'000 nach Angabe des Einlieferers.	**	10'000

Diverse Schweiz: Briefe

	SBK	Ausrufpreis in CHF
9675 1869/2016: Posten in 8 Briefalben - 1 Band Ganzsachen ab Tülibriefen u.a. dabei Zwergstempel; 1 Band moderne Ganzsachenpostkarten gestempelt. 1 Band K-Stempel, 1-Band Automobilpoststempel, 1 Band Sonderstempel, 2 Bände Maximumkarten (dabei 3x WM 1954, jeweils 'Overture'), 1 Band diverse, jeweils saubere Erhaltung.	☒	100
9676 1943/2006: Bestand an FDCs im 20 Bänden - 13 Bände reguläre Formate, dabei 80 Rp. PAX einzeln auf Brief, Postgeschichte und Baudenkmler sowie wohl durchgehend ab 1962–2006. Enthalten sind auch einzelne Spezialbände, z.B. zu Volksbräuchen oder ATM-Ausgaben. Ergänzt durch 7 Bände mit grossformatigen FDCs, entweder Philswiss oder offizielle Ausgaben der Post.	☒	100
9677 1968: Seltenes Trio der Baudenkmler-Werte 75 Rp., 1.20 Fr. und 1.50 Fr. auf Leuchtstoffpapier, je Ersttagsbrief auf adressiertem (nicht gelaufenem) weissem Umschlag einheitlich mit Cachet goldenes Posthorn mit Blitzen und Umschrift 'Sonderstempel..'. Der Stempel "8022 ZÜRICH 22 -1.2.68-9 WERTZEICHEN" entwertet die Marken zentrisch, jeweils auf dem Viererblock, ein weiterer Abschlag ist links neben den Marken platziert. SBK für Einzelmarken auf FDC CHF = 1850.	366L 370L- 371L ☒	100
9678 Bern 1843/1924: Auswahl von 79 Briefen / Postkarten / Ganzsachen mit Bezug zu Bern, dabei 39 Belege mit Abstempelungen der versch. Berner Ämter, auch bessere Filialen wie Marzili, Matte, Felsenau, Linde, Mattenhof, Unterbottigen, Weissenbühl, Waldai b/Bern, weiterhin 20 Belege mit Social Interest, ausgehend von Bern, dabei Konsumvereine, Wettschiessen der Stadt Bern 1919, Fussballclub Bern, aber auch eingehend z. B. an die Spieldosen-Fabrik Heller, den Vater des späteren Briefmarkenhändlers, Familie Grafenried, den Arzt Walter Sahli, offensichtlich auch Philatelist und Pilzsammler und natürlich an die Tobler und die Brauerei in der Felsenau.	☒	150
9679 1838/1939: RIETWIL, saubere Heimat-Sammlung schön aufgezogen ab Vorphila - noch als RIETWYL zumeist sehr saubere und attraktive Belege, im 20. Jahrhundert auch lose Marken (u.a. Viererblocks) mit klaren Stempeln. Insgesamt 38 Belege und 51 lose Stücke.	☒	150
9680 1895/1960ca: Recht vielfältiges Lot Belege mit etlichen SBB-Ganzsachenpostkarten, Frankaturkuriosität mit 8er-Block 3 Rp. Nr. 182 wovon 2 Marken halbiert, 2 Wertbriefe und 2 R-Briefe 1919-21 nach Feldkirch, Mischfrankatur gleicher Wertstufen 5 Rp. Nr. 195 + 202, Ansichtskarten usw. 9 Maximumkarten Fussball-WM 1954 'Overture' und 2 Karten 'Endspiel'.	☒	150
9681 1945/99: Lot 80 Ersttags- und Spezialitätenbelege inkl. 1949, Technik und Landschaft (SBK 297-308), kpl. Satz mit französischem Ersttagsstempel, aufgeteilt auf zwei privat-illustrierte Briefumschläge und nach Spanien adressiert, 1948 "Olympische Winterspiele" auf hübsch illustriertem Satzbrief, 1955, NABA-Blockausschitte (SBK w33-34) mit Zusatzfrankatur auf zwei Belegen mit Ausstellungssonderstempel oder 1962 "Evangelisten" auf vier FDC. Später zahlreiche Abarten aus den 90er Jahren auf Briefen und FDC mit u.a. 1999, "Pingu" 70 Rp. mit Abart "grosser Fleck im Pelz" (SBK 987. Ab) im waagr. Paar mit Normalmarke auf FDC oder 1995 "A-Post" mit Abart "Putzer links vom A" im waagr. Dreierstreifen mit Normalmarken auf R-Brief. Sauber in einem Briefalbum; zwei Atteste Bossert.	☒	150
9682 1840/1950 (ca.): Posten mit einigen hundert Briefen und Karten ab etwas Vorphilatelie, vier Strubelbriefen inkl. weissrandige 5 Rp. braun (SBK 22c) auf hübschem Brieflein mit Stabstp. "N:Abg:" von Zürich nach Hottingen und 10 Rp. blau mit Plattenfehler "Komet" auf Faltbrief von Burgdorf nach Basel, Sitzende Helvetia mit vielen einfacheren Frankaturen aus einem Archiv der Glasfabrik Semsales, aber auch Nachnahme-, Einschreibe- und Auslandsfrankaturen sowie einige schöne Stempel, Tülibriefe inkl. 10 Rp. rot mit Privatdruck der Buchdruckerei Zollikofer in St. Gallen und Entwertungen wie Fingerhutstp. "MONTMIRAIL 3 MARS 75" in blau oder Stabstp. "RADELFINGEN", Ziffermuster und Stehende Helvetia auch mit einigen besseren Frankaturen, später zahlreiche Spezialitäten wie Bahnpost- und Aushilfsstp., hohe Frankaturen, Dienstmarken, Nachporto, Portofreiheit, Interniertenpost, illustrierte Briefe, (Luftpost-) Destinationen oder ein Archivteil mit Pro Juventute-Frankaturen aus den 1920er Jahren inkl. 1923, 40 Rp. (SBK J28) als R-Einzelfrankatur von La Chaux-de-Fonds nach Grenchen neben dem üblichen einfacheren Material. Unterschiedliche Erhaltung.	☒	200
9683 1860/1960: Interessanter Bestand Belege in 4 Alben, recht vielfältig mit Baustellenstempel (für Tunnels und Staumauern), OAT und A.V.2 Stempel, 1 Brief mit 5 Rp. Strubel 'moderierte Frankatur', Wertbriefe, R-Brief mit 17 Stück 3 Rp. (Nr. 102) nach Aden, Arabien. Mischfrankaturen gleicher Wertstufen; Briefeinwürfe YBERG-EINSIEDELN, OBERTOGENBURG, TROGEN-ST. GALLEN; mit Campione-Marken taxierte Briefe, ein Album Express resp. Telegraphie meist Stadt Zürich. Total ca.300 Belege.	☒	200
9684 1870/1975ca.: Mit "BAHNSTRECKEN" beschriftetes Briefalbum, enthaltend sechs Ansichtskarten mit Postwageneinwürfen aus Obertoggenburg, Yberg-Einsiedeln und Trogen–St. Gallen. Zudem Ambulant-Stempel verschiedener, teils nicht mehr existierender Linien wie Bauma–Uerikon–Bauma, Vignetten, Absenderstempel und Ansichtskarten. Diverse Régional-Stempel, darunter Val de Travers, Yverdon–Ste-Croix, Tramelan–Tavannes usw. Dazu eine Schuhschachtel mit ca. 300, überwiegend Bedarfsbelegen, sowie Tüten mit Hunderten losen Marken mit Bahnpost- und Ambulant-Stempeln.	☒	200

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9685	1907/43: Lot von 12 Belegen mit korrekt verwendeten Briefmarkenträgern Schweiz, darunter ein Beleg der Wäscherei Pedolin, Chur mit einer 10 Rp. Helvetia Brustbild mit PERFIN, ein Beleg von G. Sutter zum Spinnrad, St. Gallen, zwei Belege der Kraft- & Eisenessenz, Winkler & Co. AG, Russikon (1 Brief, 1 Karte), ein Beleg Guerre à l'Absinthe, zwei Belege Winterport, drei Belege Galactina, ein Beleg der Linthal-Braunwald-Bahn sowie ein späterer Träger von Grabs aus dem Jahr 1943. Dazu ein Träger ohne Marke, rückseitig auf einem Brief Eberl-Bräu von 1922, sieben lose Träger, darunter 'Ste Ame PERROT, DUVAL & Co' mit einer 5 Rp. Tell. Weiter eine 5 Rp. Kochermarke grün gestempelt (2c), Kochermarken 5 Rp. postfrisch in allen 4 Farben und wobei die 5 Rp. grün doppelt vorhanden ist. Zudem acht Schweizer Marken Tell und Sitzende Helvetia mit Schwert auf losen französischen Trägern (alle L'Union fait la Force) sowie eine Ansichtskarte Frankreich von 1907 mit einem Träger MANCHON HELLA und einer 10 c. Semeuse nach Luzern. Erhaltung etwas unterschiedlich.	☒	200
9686	1932-1958: Lot teils bessere FDC beginnend mit Karte zum 50-jährigen Jubiläum der Gotthardbahn; spätere Sondermarkenserien, Pro Juventute (nicht alle offizielle Stempel, dafür teils Schmuckcouverts), bei Pro Patria seltener FDC 1942 und 1952 "BERNA" auf R-Schmuck-Umschlag. SBK = CHF 4000ca.	☒	200
9687	1953/95: Sammlung von 160 Präsentationsheften der Generaldirektion PTT mit u.a. Pro Juventute 1953 mit "verkehrtem Herzstück" (SBK Z41/I) mit ET-Stempel, Werbemarken 1957 und 1958, diverse Ausgaben Baudenkmäler, Pro Aero 1963 und verschiedene Ämtermarkenausgaben. Gute Erhaltung.		200
9688	1818/1950 (ca.): Vielfältige gemischte Briefpartie mit etwas über 150 Belegen ab Vorphila mit u.a. rotem Schreibschriftsp. "Magadino" (Wi. 3733a/9) und BoM mit seltenen Stabstempeln wie "CASTIEL u. LÜEN" in blau oder Bettwiesen in schwarz. Später Rayon II, Stein A2, Type 7 r/o auf Faltbrief von Wil (SG) nach Trogen, 13 Strubelbriefe worunter sehr farbintensiv 20 Rp. gelblichorange (SBK 25B) auf frischem eingeschr. Brief von Luzern nach Schüpfheim und Stabstempel-Entwertungen von Salmsach und Landschlacht. Bei den gezähnten Ausgaben sind Zwergstempel von Zäziwil, Müllheim und Wilderswil, Stehende 25 Rp. blau (SBK 95A) auf Auslandsbrief nach St. Petersburg, schöne Pro Juventute-Frankaturen, eine frühe Werbekarte der Fa. Ernst Zumstein, Bern (1913), ein attraktiver illustrierter Briefumschlag vom Sekretariat der NABA 1934 in Zürich an die 'Schweiz Bewachungsgesellschaft Securitas' oder ein Telegramm mit Inhalt von Zofingen (1945) hervorzuheben. Dazu eine schöne und frühe Litho-Karte von Davos Platz (1897). Etwas unterschiedliche Erhaltung.	☒	250
9689	1907/45 (ca.): Sammlung über hundert Auslandsbriefe in einem Briefalbum und auf losen Ausstellungsblättern mit vielen exotischen Destinationen wie Island (1910), Teheran, Persien (Iran, 1917), Kongo (1908), Sierra Lenoe (1921), Äthiopien (1931), Saint Croix, Dänisch Westindien (1908), Niederländisch Indien (1925), Cochinchina (Vietnam, 1906), Madagaskar (1909), Surinam (1907) oder Samoa (1919) aber auch bessere Frankaturen wie Pro Juventute-Vorläufer französisch (SBK JII) auf sauberer Karte von St. Sulpice nach Weimar, 1918, Gebirgslandschaften 3 Fr. "Mythen" (SBK 142), 19 Exemplare zus. mit zwei 1 Fr.-Werten auf Begleitadresse für eine Wertsendung über Fr. 4200 in die USA oder 1945 "PAX" 1 Fr. (SBK 270) im waagr. Paar und 2 Fr. (SBK 271) je auf Luftpostbrief in die USA oder interessante Sendungsarten wie Internationale Postanweisung frankiert mit Helvetia mit Schwert 40 Rp. blau von Yverdon nach Belgien (1919). Gute Erhaltung.	☒	250
9690	1963/68: Drei Belege mit 5 u. 20 Rp., 30 u. 50 Rp. und 25 u. 80 Rp. je gest. "BERN 1 4.X.63-19 ANNAHME" adressiert an die Fa. Zumstein & Cie.; sowie 75 Rp., 1.20 Fr. + 1.50 Fr. auf Umschlag mit Cachet 'Sonderstempel' ohne Adresse gest. "1000 LAUSANNE -1.2.68-9 BUREAU PHILATELIQUE". SBK = CHF 2'450.	☒	250
9691	1792/1920ca: Heimatsammlung Kanton Bern mit 76 Belegen ab Vorphila, vielfach Sitzende Helvetia, etwas Strubel, Ganzsachen, hier rechte Vielfalt der Stempel, auch auf 29 losen Marken.	☒	300
9692	1808/1950ca.: Partie mit Balkenstempel in 2 Alben mit Belegen, dabei Briefe ohne Marken, Ganzsachen und frankierte Belege ab Strubel, Postkarten oder Briefe, eines der Alben enthält nur Belege aus dem Kanton Zürich; dazu Selektion von Belegen lose in Schachtel und kleines Steckalbum mit losen Marken. Vielfältig bei etwas gemischter Erhaltung.	☒	300
9693	1815/2000 (ca.): Kanton Jura und Berner Jura: Umfassende postgeschichtliche Dokumentation, alphabetisch nach Poststellen in vierzehn Bundesordnern. Dabei Vorphila mit franz. Departementsstempeln "66 / DELLEMONT" (Wi. 455/7) und "66 / PORRENTUI" (Wi. 449/6), besseren Stabsp. der Berner Kantonalpost wie "CIBOURG" (Wi. 687/8) oder "St. IMIER" in rot (Wi. 1041a/8) und Postroustempeln wie "R.SONCEBOZ (Wi. 4061/7)", "R. RENAN" (Wi. 4048/7) und "R. FERRIÈRE" (Wi. 4005/8). Später vereinzelte interessante Ziffer- und Sitzendenfrankaturen, viele seltene Stempel kleiner Poststellen sowie Datumsp. von Delémont und Noirmont aus den 1870er Jahren in blau. Ausserdem Privatganzsachen, illustrierte Briefe und Karten, Postformulare, Aushilfsstempel, Fiskalmarken, Letzttagsbelege und Ansichtskarten inkl. einer Ansicht der Sturmschäden in La Chaux-d'Abel (1926). Eine interessante und über lange Jahre zusammengetragene Dokumentation in meist guter Erhaltung.	☒	300

	SBK	Ausrufpreis in CHF
<p>9694 1820/1950 (ca.): Posten von einigen hundert Briefen und Karten ab etwas Vorphila/BoM inkl. Tessiner Strahlenstempel "AQUILA" auf Faltbrief (1857) nach Locarno und "CAPOLAGO" auf Briefvorderseite (1864) Riva San Vitale, später viel Sitzende Helvetia mit einigen Auslandsfrankaturen und Entwertungen wie Stabstp. "CHAMPAGNY" auf 10 Rp. rot, "NOIRMONT 3.VIII.75" und nebeges. "PD"; beide in blau auf 30 Rp. blau auf sauberem Brief nach Paris oder Fingerhutstp. "BEVAIX", Ziffermuster und Stehende Helvetia inkl. einigen schönen Bunt-, Mehrfach- und Mischfrankaturen, illustrierten Briefen oder einer Karte nach Viborg (Finland) sowie Pro Juventute Vorläufer französisch (SBK III) auf sauberer Karte von Buttes nach Lausanne. Nach 1907 interessante Stabstp. wie "MONTZOZ / (COURT)", "CRÊT-du-LOCLE", "SAGNE" oder "LAUSANNE GARE EXPÉD. LETTRES" als Nachentw. auf Österreich-Frankatur, aber auch Zensur, Luftpost, Nachporto, Dienstmarken, Francozettel, Express etc. Dazu etw. Ausland mit besserem Grossbritannien. Vielfältig, in ebensolcher Erhaltung.</p>	✉	300
<p>9695 1826/1920ca.: Schöner Bestand von 143 Belegen, überwiegend Postkarten, aber auch Umschläge mit Firmenzudrucken, teils mit prächtiger Grafik. Dazu verschiedene Spezialitäten wie Mischfrankaturen zweier unterschiedlicher Ausgaben, eine Nachnahme-Sendung mit 15 Rp. Ziffer gelb, Zensurbriefe (darunter ein Kriegsgefangenenpost-Brief), Balkenstempel sowie zwei Rezepissen (Waadt). Enthalten sind zudem Zusatzfrankaturen und Mischfrankaturen gleicher Wertstufen (SBK 242 mit 257). Untergebracht in zwei Briefalben.</p>	✉	300
<p>9696 1830/1990ca.: Gemischter Briefposten aus Nachlass. Ab Vorphila mit etwas Strubel, danach diverse Bedarfs- und Sammlerpost, darunter Sonderflugpost und Satzbriefe Pro Juventute. Das Highlight dieses Loses ist eine Karte 'Tag der Briefmarke 1939' in französischer Sprache mit Automobilpoststempel von St. Gallen (SBK = 300).</p>	✉	300
<p>9697 1842/2000ca.: Eine Sammlung von Belegen aus Kilchberg ab der Vorphila-Zeit, darunter Strubel und Sitzende Helvetia – gewissermassen ein Arbeitsbestand für eine nie realisierte Ausstellungssammlung. Viele Stempel sind mehrfach vorhanden. Enthalten ist eine beträchtliche Anzahl von Belegen der Schokoladenfabrik Lindt, oft mit Zierumschlägen und vielfach mit Perfin. Zudem zahlreiche Balkenstempel „Kilchberg (Zürich)“ und „Bendlikon-Kilchberg“, ebenso modernere Belege, die die Abfolge der möglichen Stempel dokumentieren. Telegrammumschläge und weitere Belege ergänzen die Sammlung. Zusätzlich lose Marken auf Steckkarten. Grob vorsortiert in drei Büroordnern.</p>	✉	300
<p>9698 1862/1980ca.: Schweizerische SCHIFFSPOST. Konvolutartiger Bestand verschiedener Schiffspost-Belege mit Schwerpunkt auf der Zürichsee-Schiffpost, darunter zahlreiche attraktive Belege, welche die verschiedenen Stempel dokumentieren. Enthalten sind unter anderem ein Chargebrief mit 25 C. Stehender Helvetia (1883) von Stäfa nach Richtersweil, rückseitig mit dem Stempel "ZÜRICHSEE 9 I 83 7", sowie eine weitere 25 C. Stehende Helvetia mit Stempel "Schiffpost 13 II. 92 11" nach Nizza. Besonders hervorzuheben ist ein Tülibrief mit prächtigem Absenderstempel "PASSAGIERBUREAU ALPNACH-GESTADL". Darüber hinaus sind zahlreiche weitere Trouvailles sowie auch moderne Sonderbelege enthalten, etwas gemischte Erhaltung aber komplett unberührter Posten.</p>	✉	300
<p>9699 Hotel Palace St. Moritz 1898/1970: Briefposten in zwei Alben mit eingehender und ausgehender Post, 160 Belege, vorwiegend Bedarf, dabei frühe Post an den Gründer des Hotels Caspar Badrutt wie zwei Nachnahmen vom Schweizer Hotelier Verein (1898), drei frankierte Paketbegleitadressen vom "UFF.SVIZ.DI MESS.CHIAVENNA" (1899), weiter Zensurpost II.WK mit teils guten Frankaturen, Satzfrankaturen als Sammlerpost für den Hoteldirektor Hans Badrutt, Briefe mit guten Frankaturen aus aller Welt adressiert an das Hotel Palace auch von aussereuropäischen Ländern wie Abu Dhabi, Äthiopien, Persien oder Rhodesien, etc. Ein interessantes Los zur Geschichte dieses legendären Schweizer Hotels.</p>	✉	300
<p>9700 1924/1962: Briefposten mit 46 Belegen, zumeist FDCs, darunter u. a. ein Spendenblock (SBK = CHF 2500), Satz '100 Jahre Eidgenössische Post' mit Voll-ET "BERNA" auf Umschlag mit Cachet (SBK = CHF 500) sowie zahlreiche Satz-FDCs, darunter vor allem Pro Juventute. Zumeist sehr gute Erhaltung. Zusätzlich 8 Briefstücke mit Pro-Patria-Marken von 1938–1943, jeweils mit Ersttagsstempel.</p>	✉	300
<p>9701 NO LOT</p>		
<p>9702 1946/2000 (ca.): Lagerposten von über 1000 Maximumkarten mit den katalogisierten Karten 1954 "Fussbal-WM" (SBK MK1+2), Anfangs- (8) resp. Endspiel (7) und 1956 "50 Jahre Postauto" (SBK MK3), frühen privat angefertigten Karten wie 1946 "200 Geburtstag Heinrich Pestalozzis" (SBK 253), 1955 "Fête des Vignerons" (SBK 321), 1958 "Saffa" (SBK 335), einzelnen Werten der Pro Juventute-Ausgaben 1951 und 1955 sowie Pro Patria 1952 und 1953 aber auch später neben offiziellen oder in grossen Serien verlegten Karten auch immer wieder ansprechende, mit zeitgenössischen oder historischen Ansichtskarten oder Photographien aufwendig von Hand gestalteten Karten. Ein charmanter Posten in guter Erhaltung.</p>	✉	300

		SBK	Ausrufpreis in CHF
9703	1830/1930 (ca.): Sammlung von 80 Briefen und Karten 20 Einzelmarken aus dem Tessin und Italienischbünden. Dabei Vorphilatelie mit u.a. seltenem handschriftl. Herkunftsvermerk " <i>da Locarno</i> " auf Faltbrief (1828) nach Biella, Piemont, Strahlenstempel "AQUILA", "BIGNASCO" (2), "BRISSAGO" auf Faltbriefhülle im Grenzrayon mit gefasstem "R.L." und vorders. Transitstp. "VERBANO 15G GEN 56" man Meina bei Arona, "CAMPO V.M.", "CAPOLAGO", "CEVIO" (3), "GORDOLA" auf Briefst. mit Sitz. Helvetia 10 Rp. rot (3), "GERRA-GAMBAROGNO" auf Brieflein mit Sitz. Helvetia 5 Rp. braun (Bach/Winterstein: 500 Pkte.), "INTRAGNA", "PRATO" oder "RUSSO", oft als Entwertungsstp. auf Briefen mit Sitz. Helvetia aber auch "CEVIO" als einzige Entwertung auf Brieflein mit Strubel 10 Rp. blau (SBK 23C) oder div. BoM. Ausserdem diverse Stabstp., Frankaturen nach Italien ab Strubel, seltene Vignette "FELICE BUSTELLI FU GIORGIO / LOCARNO" auf 10 Rp.-Ganzsachenpostkarte (1881) oder Nachporto 10 Rp. hellgrün ideal klar gest. "CAMPOCOLOGNO 1.VII.90" auf dekorativem unterfrankiertem Brieflein aus Rom. Eine vielfältige Sammlung in etw. unterschiedlicher Erhaltung.	✉	400
9704	1850/2000ca: KANTON BERN - Schöner Restbestand einer aufgezogenen Heimmatsammlung Bezirk Konolfingen und Bezirk Trachselwald mit ca. 530 zumeist sehr sauberen Belegen ab Vorphila, Briefe Karten und Ganzsachen. Oft mit Reklamezudruck auf Umschlägen, auch prächtige Rechnungen. Weiter sind auch lose Marken und Briefstücke eingebaut meist mit Vollstempel (Marken sind nicht gezählt). Oftmals sind kleine Ortschaften vertreten.	✉✉	400
9705	1859/1940ca.: Briefposten aus altem Firmenarchiv von Menzingen ZG, rund 500 Briefe und Postkarten mit vielen attraktiv bedruckten Umschlägen diverser Fabriken der schweizer Metallbranche, meist von 1900/30ca., dabei einige eingeschriebene Belege, Nachnahmen etc. sowie sehr schöner lithographierter Rechnungskopf der Kleider-Manufaktur 'Jos. Anton Hess' aus Unterägeri Kt. Zug. Briefe teils in Bedarfserhaltung, ein attraktives Archivlot.	✉	400
9706	1906/2000ca.: Umfangreicher Bestand an Sonderbelegen, 1 Album Philatelistentag/Kongresse ab 1906; 1 Album Heinrich Federer, Niklaus von der Flüe mit Belegen von der Heiligsprechung, St. Galler Kinderfest; 1 Album Erstflüge und/oder Flugmotive mit Spezialitäten wie Jules Verne, Piccard, Wesen/Amden Helikopterflüge usw.; drei Alben Ausstellungen sehr vielfältig mit Spezialitäten, Ganzsachenspezialitäten wie Privatganzsachen, u.a. 12 Rp. Wertstempel Helvetia Brustbild (1907) auf beiden Teilen einer alten Antwortkarte aus dem 19. Jahrhundert mit Absender-Eindruck resp. Stempel auf der Antwortkarte 'ERNST ZUMSTEIN, BERN, Briefmarkenhandlung', je 1909 echt gelaufen als Einschreiben; 1 Album mit vielen modernen Blockausschnitten Ersttag und auf Belegen von Ausstellungen, 1 Album mit Kurortwerbestempeln, FDC-Spezialitäten wie u.a. UPU 1974 'nicht zusammenhängend' usw. Insgesamt 10 Briefalben.	✉	400
9707	1939: Landesausstellung – schöner Bestand in drei Briefalben, vorab die Landi-Flüge und die Landi-Ganzsachen, insbesondere die Kartenbriefe (teils übergreifend mit den Flügen) dokumentierend. Sehr vielfältig und oft zufrankiert, teils mit Besonderheiten in der Verwendung und Stempeln, dann auch einige Bedarfspost, ein Fr. 5.- Los der Lotterie der Landi und ein Eintrittsbillet sowie die Marken, lose und auf Bögli (ganzes Set der zusammenhängend). Alles in guter Erhaltung! Nur schon über 450 Belege!	✉	500
9708	1880/1960ca: Vielfältiger Briefbestand mit guten Stücken und insbesondere Spezialitäten, z. B. ein Postausweis mit 80 Rp. Historische Bilder abgegolten, Perfin auf Brief, Dienstmarken, Empfangsscheine, Freistempel, Streifbänder, Stationsstempel, Feldpost, Schnapszahlen, Verzollungsausweise, Wertbriefe und Nachporto. Dem Beschreiber ist unter anderem ein „Brief mit Geld“ aufgefallen, bei dem das Vorhandensein eines Zweifränklers durch eine Bleistiftpause nachgewiesen wurde. Dies führte zur Umwandlung in einen Wertbrief sowie zur Taxierung mit 30 Rp. – nur ein einzelnes Beispiel, vieles bleibt hier unerwähnt. Auf jeden Fall ein spannender Posten in 17 Ordnern und Briefalben!	✉	500
9709	1885/1933: Auswahl von 186 Postkarten / Ansichtskarten / Ganzsachen / Briefen, meist aus den Jahren 1914/21, alle mit interessanten Texten / Absendern oder Empfängern aus der Zeit des Ersten Weltkriegs, dabei Gruppe elf Altersausweise für Fabrikarbeiter, da Kinderarbeit erst ab 14 Jahren erlaubt war, Belege mit Portofreiheitsmarken, attraktive Zudrucke auf Postkarten, Landesausstellung, Judaika, Interniertenpost, Mangelwirtschaft, Arbeiterbewegung, Parteien, Bundesfeierpostkarten, Wirtschaftskontrolle durch Ämter, IKW und S.S.S., Feldpost, Nachnahmen, interessante Texte zu den Themen Inflation und Versorgung, Solidaritätsaktionen nach dem Krieg. Ein vielseitiges Los, auch aus postgeschichtlicher Sicht von Interesse.	✉	500

	SBK	Ausrufpreis in CHF
9710 1907/60ca.: Partie mit hohen Frankaturen, sei es auf Flugbelegen nach Übersee, auf Paketbegleitbriefen oder auf Verrechnungsfrankaturen. Insgesamt 62 Belege mit zahlreichen Frankaturen ab Stehender Helvetia, vielfach frankiert mit Werten der Ausgaben Gebirgslandschaften, Wappenschild und PAX u.a. Einige Verrechnungsfrankaturen mit Nachportomarken; die Verrechnungsfrankaturen sind teils unvollständig. U.a. Briefen mit PAX-Werten und OAT-Stempel n. Bombay; Gebührenzettel mit u.a. 5 Fr. PAX, Belastung an den Erholungsheim für Wöchnerinnen' für 1800 retournierte Drucksachen à 5 Rp. über total CHF 90 usw.	☒	500
9711 1923-1990: Posten mit zumeist FDCs oder besseren Sammler-Belegen, dabei u.a. Vierblocksatz Pro Juventute 1923 auf 4 Briefen, 1925 und 1926 je auf einem Brief, etliche bessere FDCs u.a. Technik und Landschaft auf 3 Umschlägen (Sprachen gemischt), Farbänderung 90 Rp. und 2.- der Historischen Bilder ital. sauber auf weissem Couvert ohne Adresse "BERNA 22 VI 1959" (SBK 340, 342); seltener FDC Leuchtstoffpapier, 362L364L, 368L-369L vom 12.1.67 auf Couvert mit rückseitigem Absendereindruck Max Lauber usw. Lose in Hüllen in Schachtel und dazu Briefalbum.	☒	500
9712 1926/94: Sammlung von Maximumkarten, zumeist private, in vier Alben. Darunter befinden sich viele seltene Exemplare, wie frühe hohe Werte der Pro Juventute und Tourismus-Ausgaben Pro Patria. Karten mit Marken und Tab sowie verschiedene Karten für denselben Wert, vielfach mit Ersttagsstempel oder Stempel mit passendem Sujet. Zusätzlich sind einige Autogrammkarten sowie andere Sonderbelege enthalten, wie zum Beispiel ein Gedenkblatt mit einem PJ-Block-Ausschnitt von 1962 von Pen, in einer Auflage von nur 50 Exemplaren. Ebenfalls enthalten sind Maximumkarten von Ämtern und vier verschiedene von Campione. Insgesamt etwa 740 Stück.	☒	500
9713 1850/1920 (ca.): Postgeschichte des Kantons Jura und des Berner Juras, umfangreiche Sammlung von gut 400 Belegen ab fünf schönen Rayonfrankaturen von Delémont, Malleray, Neuveville mit Rayon II, Stein B1, Type 33 r/o und Twann mit schwarzem "PP." im Kästchen des Postkreis Bern (AW 273) auf Rayon II. Es folgen elf Strubelfrankaturen inkl. 40 Rp. grün (SBK 26G) mit breitem Bogenrand rechts, zart und übergend entw. mit kl. Zweikreisstp. "BELLELAY 15 NOV. 54" auf Faltbriefhülle nach Frankreich, 5 Rp. braun mit Bogenrand unten auf unterfrankiertem Faltbrief im 2. Rayon von Moutier nach Court mit Rötél-Nachtaxierung " <i>trop peu</i> 5", Sitzende Helvetia mit interessanten Entwertungen wie Stabstp. "VIGNEULE" und "ROMONT s/B", Schreibschriftstp. " <i>Vermes</i> " oder zahlr. Fingerhutstp. wie "BÉVILLARD 16 AOUT 72" auf 2 Rp. grau. Auch als Nebenstempel und auf BoM wurden Schreibschriftstp. wie " <i>Diessa</i> " neben Strubel 15 Rp. rot, " <i>Romont sur Bienne</i> ", " <i>Orvin</i> ", " <i>Prêles</i> " oder " <i>Bourignon</i> " besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Schliesslich Ziffermuster und Stehende Helvetia mit einigen schönen Frankaturen und illustrierten Briefen, Ganzsachen u.a. mit einer Karte mit seltener Absendervignette "EBAUCHES & FINISSAGES / A. BLANCHARD & Cie. / MALLERAY" (1895) oder einer Karte von Tavannes nach New York sowie ein grosser, abschliessender Teil von Briefen und Karten um die Jahrhundertwende mit vielfältigen Druckschrift-Stabstp. und Datumstp. kleiner und kleinster Poststellen wie "SEPRAS PRÉS GLOVELIER 8.III.14" auf Gratis-Empfangsschein. Eine interessante Sammlung in meist guter Erhaltung.	☒	750
9714 NO LOT		
9715 1830/2010ca.: Umfangreiches Börsenlager fast nur Belege in grosser Vielfalt, überwiegend Schweiz mit kleinem Anteil Liechtenstein und etwas Ausland. 10 Börsenschachteln gefüllt mit augenscheinlich weitgehend unsortiertem, jedoch sauberem, bisher wohl unangebotenem Material: Bedarfsbelege, Ganzsachen sowie philatelistische Belege aller nur vorstellbaren Couleur wie Tag der Briefmarke, Sonderbelege, Flugbelege, FDCs, Maximumkarten usw. Die Qualität ist überwiegend gut, da dies wohl die Selektion des Vorbesitzers ist, für welche geplant war, detailliert bearbeitet zu werden. Geschätzt ca. 5000 Belege.	☒	1'000
9716 1830/1980ca.: Grosses Nachlass-Konvolut mit Briefen eher der kleineren bis mittleren Preisklasse. Enthalten sind Bedarfspost und philatelistische Belege mit interessanten, teils besseren Frankaturen und Stempeln. Viele Besonderheiten sind dabei, vorselektioniert durch den Sammler aber grösstenteils unsortiert in zwei grossen Zügelboxen, vorab gut erhalten – insgesamt viele tausend Stück eng in 2 grossen Boxen gepackt!	☒	1'000
9717 1843/1960ca: Bestand an Belegen der Stadt Zürich in 23 Ordnern, äusserst vielseitig ab der Vorphilazeit bei Vorphila etliche Stempel mehrfach. Enthalten sind unter anderem ein Brief mit Rayon I hellblau sowie einige sehr schöne Strubelbelege. Zudem eine Vielzahl späterer Belege und loser Werte. Im Wesentlichen jedoch eine Sammlung von Stempeln der verschiedensten Poststellen, darunter Aufgabe-, Briefaufgabe-, Mandate-, Massenannahme-, Luftpost-, PP- und Filialstempel. Ein Ordner ist ausschliesslich der Rohrpost bzw. dem Expressdienst (!) gewidmet. Eine Abteilung mit Rasierklingenstempeln. Ferner eine beachtliche Anzahl an Belegen aus Vororten vor der Eingemeindung, wie Oberstrass, Hirslanden, Riesbach usw. Insgesamt ein äusserst umfangreiches Konvolut – wohl als Fundus für eine geplante Sammlung gedacht, die jedoch nie realisiert wurde.	☒	1'000
9718 1997/2022: Bestand tausender moderner Belege in 18 Kartonboxen. Dabei ein augenscheinlich kompletter und oft mehrfach vorhandener Teil FDC bis mindestens 2016, worunter 1990 "Patenschaft für Berggebiete" mit Unterschrift der Gestalterin Bernadette Baltis und drei Belege 1995 "Gemeinschaftsausgabe Schweiz-Liechtenstein" mit Unterschrift von Cornelia Eberle, zwei Boxen mit Werbedatumstempeln, diverse zum Teil nicht von der Post gelieferte Sonderbelege etc. Aus solch junger Vergangenheit ein seltenes Angebot voller Spezialitäten der modernen Schweizer Philatelie.	☒	1'000

	SBK	Ausrufpreis in CHF
<p>9719 1924/74: Wunderschöne Sammlung von Ersttagsbriefen in ausgesuchter Erhaltung mit vielen seltenen Exemplaren, teils mehrfach. Sie enthält zahlreiche Besonderheiten, wie zum Beispiel mehrfach vorhandene Exemplare der 20 Rp. San Salvatore, Automobilpost 1946 von zwei verschiedenen Orten, Briefe in allen drei Sprachen (d, f, i) sowie Briefe, die aufgrund eines Cachets mit einem Aufpreis bewertet werden. Satzbriefe, die nicht vom Ersttag stammen oder im Katalog nicht bewertbar sind (wie Einzelwerte aus dem PAX-Satz), wurden reduziert berechnet. Drei Belege mit Urtype (301), darunter ein R-Brief mit Paar – natürlich nicht Ersttag – zum Briefpreis. Katalogwert SBK = 32'000+.</p>	✉	2'000
<p>9720 1939/2010 (ca.): Enormer Lagerposten tausender FDC, Satz- und Sonderbriefe inkl. Pro Juventute, Pro Patria und Blocks, worunter auch ca. 300 bessere Belege vor 1960, diese wie auch die meisten späteren überwiegend mehrfach vorhanden. Dabei FDC 1941 "Anbauwerk" (SBK 252, 2), 1943, "750 J. Bern" (3), 1949 kpl. Satz "Technik und Landschaft" (SBK 297-308) mit deutschem ET-Stempel auf PTT-Faltblatt, 1957, Europamarken mit ET-Stp. dt. (4), frz. (2) und it. (3), 1958 Historische Bilder (Papieränderung), 80 und 120 Rp. je auf Umschlag mit d. u. it. Ersttagsstp., 1960 "Postgeschichtliche Figuren und Baudenkmäler" (4 FDC+PTT-Faltblatt, teilw. leicht oxidiert) sowie zwei Satzbriefe auf Leuchtstoffpapier oder 1961 "Evangelisten" (14 FDC). Weiter Pro Juventute mit den FDC 1938, 1939, 1946, 1947, 1948 dt., 1949 (2), 1950 dt. (2), frz. und it., 1951 dt. (4), frz. (3) und it. (2) und 1952 (11), oft auf privat-illustrierten Umschlägen sowie Winterhilfebblock 1941 (nach ET) auf Brief, Pro Patria mit Bundesfeierblock 1940 auf Brief sowie den FDC 1945, 1948 dt. (2), 1949 it., 1950 dt. (3), frz. und it., 1941 d (2) und it., 1952 dt., frz. (2) und it. (2), oder 1953 (10), auch diese oft auf privat illustrierten Umschlägen worunter den seltenen Umschlägen 1953 P2 (2) und P3, Blocks mit den Blockausschnitten NABA 1955 Lausanne auf dt. (2) und frz. FDC und Ämtermarken mit UNO 1955 (SBK 22-27) auf FDC mit Unterschrift des Markenentwerfers Hans Thöni. Ausserdem finden sich auch im modernen Teil noch viele Spezialitäten wie 1978, "SUVA" zusammenhängend (2) oder 2000 "Stickerei" aus Kleinbogen (FDC 999). Entgegen aller Klischees ein hochwertiger und spannender FDC-Posten in guter Erhaltung. SBK bis ca. 1960=CHF 43'000+.</p>	✉	2'000

Wenn auch Sie die Absicht haben, Ihre Raritäten und Spezialsammlungen oder ganze Nachlässe zu veräussern, dann sind unsere regelmässig stattfindenden Auktion die perfekte Gelegenheit dazu. Einlieferungen sind jederzeit willkommen - bitte nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf. Diskretion ist selbstverständlich.